

Die Fachzeitschrift für ATARI ST, TT, Falcon 030 und Jaguar
Mai 97

Sfr. 9.80 / Ös. 80,- DM 9.80

ATARI iNSIDE

5

Multitasking

Mit dem Programm Geneva steht dem Anwender nun eine preiswerte Multitasking-Alternative für alle TOS-Plattformen zur Verfügung.

DFÜ-Multitalent

STarCall verspricht das vielseitigste DFÜ-Programm für ATARI-Rechner zu sein. Lesen Sie in unserem Test alles über seine Fähigkeiten.

Neue Hardware

Weltweit wird an neuen ATARI-Clones gearbeitet. In diesem Monat berichten wir vom ST-Milan, der bis zum Sommer fertiggestellt sein soll.





MacTM OS

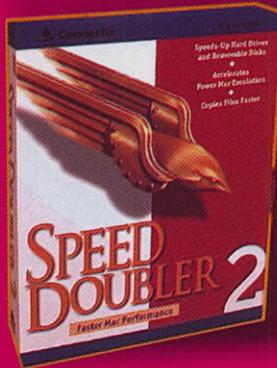
G•R•A•V•I•S

UPDATE! UPDATE! Your SPEED and RAM



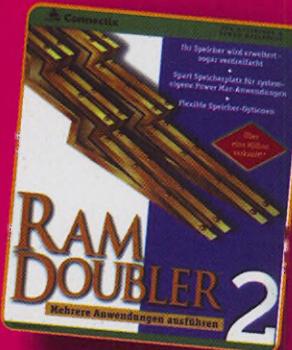
SpeedDoubler 2

- verdoppelt die Leistungsfähigkeit der Power Mac-Emulation*
- beschleunigt den Festplattenzugriff*
- verbessert die Leistung des Finders*
- erhöhte Netzwerkleistung*



RAMDoubler 2

- 3fache Speicherkapazität*
- deutliche Zeitersparnis*
- flexible Memory-Settings*



*Update gegen
Abgabe der Diskette
mit der alten
Version.*

je 49,-



GRAVIS Mail • Heidestr. 46-52 • 10557 Berlin • Fon: 030-397 80-9-50 • Mail InfoLine 030-394 95 08

ACHTUNG!
neue Fax-Nummern

23

*mal in Deutschland
und natürlich auch in Ihrer Nähe*

- GRAVIS MAIL Berlin:** Heidestraße 46-52
Tel.: 030-39 78 09-50 Fax: 030-394 95 08
Mail-Infoline: 030-394 95 08
- Aachen:** Vaalser Straße 20-22
Tel.: 0241-3 03 03 Fax: 0241-40 98 22
- Berlin-Schöneberg:** Martin-Luther-Str. 120
Tel.: 030-784 60 11 Fax: 030-78 70 37 37
- Berlin-Tiergarten:** Turmstraße 72/73
Tel.: 030-39 99 42 10 Fax: 030-399 40 50
- Bielefeld:** Kreuzstraße 1
Tel.: 0521-12 12 21 Fax: 0521-136 53 77
- Bochum:** Viktoriastr. 66-70
Tel.: 0234-120 01 Fax: 0234-916 02 02
- Bonn:** Rheingasse 4
Tel.: 0228-69 00 20 Fax: 0228-766 80
- Bremen:** Am Wall 127
Tel.: 0421-17 00 00 Fax: 0421-16 75 77
- Dortmund:** Rheinische Straße 47
Tel.: 0231-16 30 47 Fax: 0231-14 50 44
- Düsseldorf:** Friedrichstraße 5
Tel.: 0211-37 50 11 Fax: 0211-37 69 33
- Essen:** Huyssenallee 85
Tel.: 0201-20 07 01 Fax: 0201-248 06
- Frankfurt/M.:** Mainzer Landstr. 316
Tel.: 069-730 60 00 Fax: 069-73 99 82
- Hamburg:** Grindelallee 21
Tel.: 040-44 14 38 Fax: 040-45 03 89
- Hannover:** Am Klagesmarkt 17
Tel.: 0511-161 23 58 Fax: 0511-710 05
- Karlsruhe:** Gartenstraße 56 b
Tel.: 0721-84 35 22 Fax: 0721-985 12
- Köln:** Aachener Straße 370
Tel.: 0221-546 24 88/9 Fax: 0221-954 02 33
- Mannheim:** Berliner Straße 32
Tel.: 0621-41 44 41 Fax: 0621-418 55 55
- München:** Nymphenburger Str. 1
Tel.: 089-59 34 47 Fax: 089-55 02 71
- Münster:** Hammer Straße 70
Tel.: 0251-53 30 53 Fax: 0251-53 41 33
- Nürnberg:** Nelson-Mandela-Platz 18
Tel.: 0911-44 44 88 Fax: 0911-944 96 11
- Stuttgart:** Reinsburgstraße 15
Tel.: 0711-62 78 63 Fax: 0711-615 81 11
- Wiesbaden:** Adelheidstraße 21
Tel.: 0611-308 20 20 Fax: 0611-910 13 55
- Wuppertal:** Gathe 63
Tel.: 0202-44 48 44 Fax: 0202-244 23 88



HSRNI

Willkommen, liebe Neu-ATARIaner

Ich hoffe nun nicht, daß Sie denken, ich hätte aus reiner Bequemlichkeit ein Editorial aus den achtziger Jahren übernommen, nicht darauf achtend, was Titel und Inhalt des Schreibens aussagen.

Tatsächlich mag es ein wenig merkwürdig klingen, wenn ich in der ST-Computer & ATARI-Inside im Jahre 1997 „Neu-ATARIaner“ begrüße, wo doch jeder meint, es ginge mit den mittlerweile in die Jahre gekommenen Rechnern abwärts.

Es mag richtig sein, daß hier und da ATARI-Computer aufgrund eines Systemwechsels aufgegeben werden, aber in der Regel landen diese Rechner nicht etwa auf einer Mülldeponie, sondern in den Händen von Computer-Anfängern. Seien es der Vater, Sohn oder ein Enkel.

In der jüngsten Vergangenheit habe ich – ebenso wie viele ATARI-Händler, mit denen ich regelmäßig im Kontakt bin – die Erfahrung gemacht, daß der scheinbare Fall des ATARI-Systems dadurch gebremst wird, daß es immer wieder neue Anwender gibt, die mit der Materie noch nicht so bekannt, aber dennoch gewillt sind, sich in das System einzuarbeiten.

Getreu dem Motto „zurück zu den Wurzeln“ wollen wir uns aus diesem Grunde zukünftig bemühen, mit Rücksicht auf die Neuensteiger auch Berichte und Grundlagenartikel zu schreiben, die Anfängern gerecht werden und die Vorzüge des TOS-Betriebssystems schmackhaft machen.

Bleibt zu sagen, daß ich mich über jeden neu ATARI-Anwender freue und hoffe, daß dieser dem ATARI-System ebensolange treu bleiben mag wie wir alt eingesessenen Anwender.

Ihr A. Goukassian

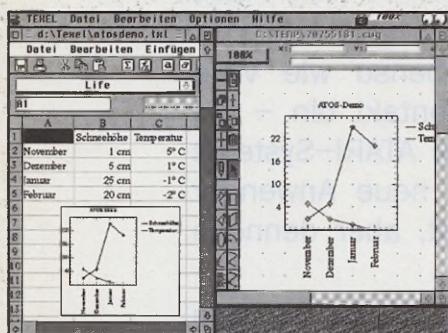
Inhalt



Datenübertragung mit einem Alleskönnner: StarCall



Vektorisieren zum PD-Preis:
Convector zwei



Grundlagen für Programmierer:
Der zweite Teil des OLGA-Artikels



Neues aus dem Spielebereich:
Nightfall



Aktuelles

Aktuelles	5
Spezial-Diskette 5/97	7
News-Ticker	20
News-Ticker (2)	28
Neues aus aller Welt	58



Software

Geneva (Multitasking-Betriebssystem)	10
StarCall pro	16
MagiCMAC 2.1 und MagiC 5.1	22
Zettel (Portfolio)	34
Convector zwei	49
Obolus	59



Hardware

Link96 Mega STE	7
JAM pro IN/OUT	27



Reportage

Interview zum neuen ST-Milan	24
Die Web-Seite des Monats	58



Grundlagen

ID4-OLGA-InplaceDrawing	30
GFA-Programmierung mit FaceValue (E)	39



Unterhaltung

Falcon-Scene	52
Nightfall (ST/E und Falcon-Spiel)	62



Rubriken

Editorial	3
Einkaufsführer	44
Belichterrubrik	46
Kleinanzeigen	48
Public-Domain Serie	64
Inserentenverzeichnis	64
Vorschau	66

AKTUELLES

Grafiksoftware zu neuen Preisen wieder erhältlich

In Zusammenarbeit mit dem FALKE-Verlag wurden die beiden Programme „Arabesque2“ und „Convector zwei“ neu zum Leben erweckt und können nunmehr zu erstaunlich günstigen Konditionen erworben werden.

Convector zwei ist ein ausgereiftes und vielseitiges Autoraytracer-Programm, mit Hilfe dessen Bitmap-Grafiken automatisch in Vektorgrafiken gewandelt werden können.



Einen ausführlichen Testbericht finden Sie in dieser Ausgabe. Der Preis wurde auf nunmehr nur noch 29,- DM gesenkt! Arabesque 2, das wohl ausgereifteste Vektorgrafikprogramm für ATARI-kompatible Rechner-Systeme ist nun in einer soge-

nennten „Home-Version“ erhältlich, so daß sich die Anschaffung auch für Privatanwendungen lohnt.

Die Home-Version kann die Profi-Funktionen wie z.B. den Import und Export von AI/EPS/PTL-Dateien sowie aufwendige Filter wie Text auf Pfad legen, verschmelzen, aufblasen ... nicht anwenden, wird aber dennoch mit komplett gedrucktem Handbuch ausgeliefert.

Das Programm kostet nun nur noch 79,- DM, ein Update auf die professionelle Vollversion kostet nur noch 50,- DM.

Einen ausführlichen Testbericht zu diesem Programm erhalten Sie in der kommenden Ausgabe.

Preise:

Convector zwei: 29,- DM
Arabesque 2 HOME: 79,- DM

Bezugsquelle:

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
Tel. (04 31) 24 365

Neues vom Homepage-Pinguin, dem HTML-Editor

In absehbarer Zeit wird es eine OLGA-fähige Version des HomePage-Pinguin geben. Eine Beta-Version läuft bereits und arbeitet mit CAB als echter HTML-Editor zusammen.

Weitere Programme wie z.B. HTML-Help, Alert Help, Tabi, Alta Vista werden bzw. wurden ebenfalls an OLGA angepaßt.

HTML-Help kann zusätzlich auch Programme mit va_start starten, was besonders mit CAB nützlich ist.

Der HP-Pinguin beendet sich

unter MagiC/MTOS/Geneva/NAES übrigens nicht mehr automatisch, sondern speichert seine Datei und bleibt aktiv.

Neu ist auch die Unterstützung des CAB-Protokolls: Man kann vom Info-Dialog von HTML-Help, Tabi oder HP-Pinguin aus die neueste Version dieser Programme herunterladen. Voraussetzung ist CAB 1.5 und eine aktive Internet-Version.

Geplant ist weiterhin eine enge Zusammenarbeit von HP-Pinguin, HTML-Help, Tabi und einem streng geheimen Project X.

Neue STE-Erweiterungskarte

Wie in der vergangenen Ausgabe bereits angekündigt, erscheint in wenigen Tagen eine neue Hardware-Erweiterungskarte für alle STE-Rechner (also auch Mega STE).

Diese Karte wurde in Anlehnung an die Magnum ST-RAM-Karte entwickelt, dabei aber auch erheblich erweitert.

Wie schon beim Vorgänger kann der Speicher auf maximal 15 MB-Fast-RAM mit Hilfe von herkömmlichen PS/2-Simms aufgerüstet werden.

Hinzu kommt eine optionale Erweiterung durch einen MC 68000-Prozessor, der mit 30 MHz Taktfrequenz direkt und ohne Umwege auf das Fast-RAM zugreift. Laut Herstellerangaben soll der Geschwindigkeitszuwachs trotz voller Kompatibilität vergleichbar mit dem

einer PAK68/3 sein. Eine letzte Besonderheit, über welche die Magnum STE verfügen wird, ist ein schneller IDE-Bus, über den herkömmliche IDE-Bus-Festplatten angeschlossen werden können.

Denkbar wäre bei einem Mega STE z.B. der Einsatz einer internen Festplatte sowie das Herausführen des SCSI-Portes, um dort wiederum ein CD-ROM-Laufwerk anzuschließen, ohne auf einen Hostadapter angewiesen zu sein.

Voraussichtlicher Preis:
350,- bis 400,- DM

Informationen:
Software Service Seidel
Heikendorfer Weg 43
24149 Kiel
Tel. (04 31) 20 45 70
Fax (04 31) 20 45 71

2. Internationales Forschungs-Formum Bayern 97 6. und 7. Juni 1997 im M.O.C.

Unter der Leitung von Prof. Herbert Walz wird auf dieser Veranstaltung auch ATARI-Software auf einem Hades präsentiert. Dies dürfte aufgrund der Tatsache, daß ATARI-Systeme besonders in wissenschaftlichen Anwendungsbereichen auch heute noch gut vertreten sind, für viele Besucher dieser Veranstaltung interessant sein.

Zur Demonstration der Qualität und Leistungsfähigkeit der ATARI-Systeme werden u.a. Music-Edit, eine Notationssoftware und GNU C++(Systemübergreifendes, weltweit entwickeltes C-Programm-

Paket) vorgestellt. Ein weiteres wichtiges Thema dieser Messe sind Existenzgründungen zur Verbesserung der Arbeitsmarktsituation. Man weiß eben mittlerweile, daß kleinere und mittlere Firmen heute am ehesten neue Arbeitsplätze schaffen (hierzu gehören auch die Entwicklerfirmen des HADES oder Milan).

Weitere Informationen sendet Ihnen gerne:
Prof. Herbert Walz
Anton-Köck-Str. 8a
82049 Pullach (b. München)

JETZT ERST RECHT!

Atari Jaguar Atari Lynx

CD Rom inkl. 4 CD's	... 229,-	Atari Lynx II	... ab 69,-
Memory Track CD	... 59,-	Lynx II-Zubehör	... ab 9,-
Alien vs. Predator	... 89,-	Battlewheels	... 49,-
Baldies CD	... 79,-	Battlezone 2000	... 59,-
Battlemorph CD	... 89,-	Bikini Volleyball	... 45,-
Defender 2000	... 89,-	Bill & Ted	... 39,-
Fever Pitch Soccer	... 85,-	Block Out	... 39,-
Fight for Life	... 89,-	Connors Tennis	... 45,-
Flashback	... 69,-	Dinolympics	... 39,-
Flip Out	... 59,-	Dirty Larry	... 39,-
Highlander CD	... 89,-	Dracula	... 45,-
Hover Strike CD	... 79,-	Gauntlet III	... 39,-
Iron Soldier	... 59,-	Gordo 106	... 39,-
Missile Command 3D	... 79,-	Hard Drivin'	... 35,-
Mutant Penguins	... 75,-	Hydra	... 39,-
Myst CD	... 89,-	Joust	... 39,-
NBA Jam T.E.	... 89,-	Kung Food	... 39,-
Pinball Fantasies	... 69,-	Ms. Pac Man	... 39,-
Pitfall	... 85,-	Ninja Gaiden III	... 45,-
Power Drive Rally	... 89,-	Pac Land	... 29,-
Primal Rage CD	... 99,-	Paperboy	... 39,-
Rayman	... 89,-	Pinball Jam	... 45,-
Ruiner Pinball	... 79,-	Pit-Fighter	... 45,-
Sensible Soccer	... 69,-	Power Factor	... 39,-
Space Ace CD	... 69,-	Qix	... 29,-
Super Burn Out	... 79,-	Rampart	... 45,-
Syndicate	... 69,-	Robotron 2084	... 45,-
Theme Park	... 69,-	Shanghai	... 39,-
Ultra Vortek	... 85,-	Steel Talons	... 49,-
Val D'Isere	... 59,-	Toki	... 45,-
White Men Can't Jump	... 39,-	Tournament Cyberball	... 45,-

Nur solange Vorrat reicht! Weitere Titel erhältlich. Preisänderungen vorbehalten.

Video Game Source, Wolf R. Groß, Gummistr. 2, 21335 Lüneburg.
Tel./Fax: 04131/406278. Versand erfolgt täglich! Ab 250,- portofrei.



Internationale ATARI-Messe '97 startet im Oktober (4.-5.10.97)



dem deutschen Veranstalter Aussteller aus den Ländern Frankreich, England, Holland ... akquirieren. Unter Umständen wird auch die Fachpresse aus Italien und Spanien zusätzlich erwartet. Auf einzelnen Ausstellungsflächen, die zu jeweils einem Land gehören, können Hard- & Softwareentwickler ihre Produkte vorstellen.

Wünschenswert wäre es auch, wenn eine solche Veranstaltung von Seiten der Softwarehäuser dazu genutzt würde, Kontakte zu knüpfen, den Import von Software zu forcieren usw.

Wie auch im letzten Jahr sind selbstverständlich wieder alle PD- & Shareware-Autoren aufgefordert, sich rege an der Messe zu beteiligen, da ein erheblicher Anteil qualitativ hochwertiger Programme inzwischen auch aus diesem Bereich stammt. Die Preise für diese Stände wurden nochmals erheblich gesenkt, um eine „Mehrklassengesellschaft“ zu verhindern.

Jeder, der weitere Vorschläge zur Messe hat, sich bereits jetzt als Aussteller registrieren lassen möchte oder nähere Informationen möchte, wende sich bitte an folgende Adresse:

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel

Score Perfect Professional

... einfach gute Noten

Atari • Mac • Windows

Neue Version • Neuer Vertrieb • Neuer Preis

Andante espressivo

Preludio XIV.

Perfekter Notendruck bei einfacher Bedienung. Seit über 7 Jahren bei Tausenden von Musikern, Komponisten, Lehrern und Chorleitern erfolgreich im Einsatz. Jetzt in der Version 3.1a mit neuem Vertrieb. Alle Preise drastisch gesenkt: Vollversion nur noch 498,- DM. Ausbildungsrabatt von 20 % auf die Vollversion. Preisgünstiger Umstieg auf die Windows- oder Mac-Version. Lassen Sie sich registrieren. Fordern Sie unser Info an.

Columbus Soft · Dr.-Ing. Christof Schardt
Postfach 130 264 · D-64242 Darmstadt
Tel: (0 61 51) 94 38 30 · Fax: (0 61 51) 94 38 31

Der Fehlerteufel hat beim Artikel "4 MB für alle STs" zugeschlagen.

Auf Seite 10 der Ausgabe 4/97 ist unser Autor bei der MMU-Belegung ein Fehler unterlaufen, aufgrund dessen ein Nichtfunktionieren der Erweiterung möglich ist. Es gibt außerdem auch PS/2-Module, bei denen die Pins 33 und 45 nicht belegt sind. Hier muß an Pin 34 Ras 1 und an Pin 44 Ras 0 angelötet werden.

Richtig Ist: Ras 0, Cas LO und

Uwe Seimet

Innere Werte

Der neue LINK96 MegaSTE

Zwar ist der MegaSTE mit einem internen SCSI-Hostadapter zum Anschluß von SCSI-Peripherie ausgestattet, aber die Palette der Festplatten, die sich an diesen Adapter anschließen lassen, wird zunehmend kleiner. Grund genug, sich nach Alternativen umzuschauen.

Im Gegensatz zum ATARI ST besitzen die Geräte der MegaSTE-Serie einen eingebauten SCSI-Hostadapter. Dieser setzt die Signale des ATARI DMA-Bus auf die SCSI-Norm um. So lassen sich in einen MegaSTE ohne besonderen Aufwand SCSI-Festplatten "von der Stange" einbauen.

Ausgeliefert wurde der MegaSTE meist mit einer SCSI-Festplatte ST157N der Firma Seagate mit einer Kapazität von 48 MB. Diese Platte wurde von ATARI auch im TT eingesetzt.

Festplatten mit einer solch geringen Kapazität gehören heutzutage zum alten Eisen und sind bei vielen Anwendern vermutlich schon ausgerangiert worden. Sei es, weil die Platte in die Jahre gekommen war und Defekte aufwies oder weil eine Platte mit größerer Kapazität benötigt wurde. Die freie Auswahl beim Einbau einer neuen Festplatte in den MegaSTE hat man allerdings nicht mehr, wenn es sich um eine aktuelle Platte handeln soll. Der interne SCSI-Hostadapter besitzt diverse Einschränkungen, die immer mehr zum Tragen kommen. Eine Reihe neuer Fest- und Wechselplatten läßt sich daher mit diesem Adapter nicht betreiben.

Eingeschränkte Auswahl

Eine externe SCSI-Festplatte zusätzlich zur internen Platte kann der im MegaSTE eingebaute Hostadapter nicht ansteuern. Es wird nur eine einzige SCSI-Platte unterstützt, die die SCSI-ID 0 erhalten muß. Als interne Platte sind nur Geräte sinnvoll, die eine Kapazität von weniger als einem

Gbyte aufweisen. Bei größeren Platten kann der Hostadapter des MegaSTE lediglich die Sektoren des ersten GByte ansprechen, die Restkapazität ist verloren. Selbst wer weniger als 1 GByte Plattenspeicher benötigt, wird meist zu einer größeren Platte greifen. "Kleine" SCSI-Platten sind kaum noch zu bekommen, die Mindestkapazität bewegt sich langsam aber sicher auf 2 Gbyte zu. Und wenn man schon dazu gezwungen ist, sich eine große Platte zuzulegen, dann wird man in aller Regel auch die gesamte Kapazität dieser Platte nutzen wollen.

Verwaltungstechnisch machen große Platten dem ATARI keine Probleme, da je nach Betriebssystem Partitionen mit einer Größe zwischen 256 MB und 1 Gbyte unterstützt werden. Bei maximal 14 Partitionen unter TOS oder gar 23 und mehr Partitionen mit MagiC und Big-DOS ist nach oben hin also noch reichlich Luft.

Nicht nur bei der Anzahl der unterstützten Platten und deren Kapazität stößt der interne Adapter an seine Grenzen. Viele Platten bedienen sich eines sogenannten "Paritychecks", um die vom Computer geschickten Daten einer Überprüfung zu unterziehen. Der Adapter des MegaSTE unterstützt dies nicht, was zur Folge hat, daß solche Platten gar nicht erst erkannt werden.

Immerhin ist es bei manchen Platten möglich, den Paritycheck per Software (SCSITOOL, HDDRIVER) abzuschalten. Allerdings muß die Platte dazu vorübergehend an einen anderen ATARI angeschlossen werden, dessen Hostadapter Parity unterstützt. Im Ide-

fall handelt es sich um einen TT oder Falcon, da deren SCSI-Bus das Parity-Problem nicht kennt.

Wählereiche Festplatten

Schließlich gibt es noch einen dritten Grund, der die Zusammenarbeit von SCSI-Geräten mit dem internen Adapter des MegaSTE verhindern kann. Manche Platten, insbesondere neuere Festplatten der Firma Quantum sowie einige MODs, erwarten vom Computer, daß dieser sich mit einer eigenen SCSI-ID am Bus identifiziert. Dies wird mit "Initiator-Identifizierung" bezeichnet und ist beim ACSI-Bus des ST/STE nicht vorgesehen. Daher lassen sich solche Platten an den handelsüblichen Hostadapters nicht betreiben. Ähnlich wie bei fehlender Unterstützung des Paritychecks werden sie entweder nicht erkannt oder verhalten sich nicht in allen Situationen zuverlässig. So gibt es MODs, die bei fehlender Initiator-Identifizierung dem Computer keinen Medienwechsel melden.

Als ATARI-Anwender ist man gewohnt, daß solche Probleme durch findige Bastler aus der Welt geschafft werden. Und in der Tat ist es in diesem Fall nicht anders. Der bereits in [1] als externe Lösung vorgestellte Hostadapter LINK96 liegt inzwischen auch als interne Variante für den MegaSTE vor. Der LINK96 ist weiterhin der einzige SCSI-Hostadapter, der den Anschluß beliebiger SCSI- bzw. SCSI-2-Peripherie ermöglicht. Andere Adapter unterstützen zwar in vielen Fällen die Ansteuerung von Platten mit großer Kapazität sowie den Paritycheck, scheitern aber an der Initiator-Identifizierung. Der LINK96 bietet alle diese Eigenschaften von Haus aus. Dem ATARI wird die SCSI-ID 7 fest zugewiesen, und der Hostadapter sorgt dafür, daß diese ID zum richtigen Zeitpunkt an die angeschlossenen Geräte weitergereicht wird. So kann man beim Kauf einer neuen Platte sicher sein, daß sich diese mit dem ST/STE vertragen wird. Fragen an den Händler, inwiefern eine Platte Paritycheck oder Initiator-Identifizierung erfordere, erübrigen sich somit. Viele Händler können mit diesen Begriffen ohnehin nicht viel anfangen, manch-



mal weniger als der Kunde. Ob ein Gerät Initiator-Identifizierung erfordert, läßt sich überdies nur im laufenden Betrieb feststellen.

Der Einbau

Ein Handbuch im eigentlichen Sinne gibt es zum LINK96 nicht, und dies ist wohl auch nicht erforderlich. Ein Faltblatt erklärt den Einbau und die Leistungsmerkmale. Da es keine Einschränkungen hinsichtlich der SCSI-Peripherie gibt, die der LINK96 ansteuern kann, erübrigen sich weitere Hinweise. Es ist die Aufgabe der Treibersoftware, sei es für Fest- und Wechselplatten, CD-ROM-Laufwerke oder Scanner, den Rest zu erledigen. Soll der LINK96 lediglich für die Ansteuerung einer internen Platte benutzt werden, ist der Einbau in wenigen Minuten erledigt. Lötarbeiten sind nicht erforderlich, der LINK96 kann daher auch von Laien installiert werden. Der interne Hostadapter wird vom LINK96 vollständig ersetzt. Um externe Geräte an die interne Variante des LINK96 anzuschließen, muß eine Öffnung in das Gehäuse des Mega-STE gesägt werden. Der bereits vorhandene DMA-Ausgang kommt nicht mehr als Anschluß in Frage. Der LINK96 kann bis zu 7 Geräte ansprechen, die die SCSI-IDs 0 bis 6 besitzen können.

Wir erinnern uns:

ID 7 wird bereits vom LINK96 belegt.

Wenn es um Fest- oder Wechselplatten geht, betreibt man den LINK96 im Idealfall mit einem Treiber, der sich auf die Ansteuerung großer Festplatten am DMA-Bus versteht. Ein Hostadapter kann dies nicht von sich aus erledigen, sondern lediglich die Hardware-Voraussetzungen schaffen.

Zur Zeit sind CBHD, der ICD-Treiber sowie HDDRIVER in der Lage, Platten mit einer Kapazität von mehr als einem GByte mit dem LINK96 anzusteuern. Bei kleineren Platten eignen sich auch andere Treiber. Für CD-ROM-Laufwerke kommen alle bekannten Treiberpakete in Betracht. Eine GByte-Grenze gibt es bei CD-ROMs ja nicht zu beachten.

Transfertest

Werfen wir nun einen Blick auf die Übertragungsgeschwindigkeiten, die mit dem LINK96 erreichbar sind.

Nicht nur die Hardware des Adapters kann die Geschwindigkeit beeinflussen, sondern auch der Festplattentreiber. Daher wurde eine Messung sowohl mit AHDI, dem Standard-Treiber von ATARI als auch mit HDDRIVER durchgeführt.

HDDRIVER kann gegen einen Aufpreis zusammen mit dem LINK96 bezogen werden. Alle Werte wurden mit dem Geschwindigkeitstest des SCSITOOL ermittelt, jeweils unter identischen Bedingungen.

Bei diesem Test handelt es sich um einen reinen Lesetest, der die Hardware der Platte nicht direkt anspricht, sondern hierzu den zum Zeitpunkt des Tests aktiven Festplattentreiber heranzieht. SCSITOOL differenziert bei der Messung zwischen den Übertragungsraten bei großen und kleinen Datenblöcken. Dies ist sinnvoll, weil bei kleinen Blöcken die Zeit, die innerhalb des Treibers verbraucht wird, stärker zum Tragen kommt. Diese Zeit dient nicht der eigentlichen Datenübertragung, sondern der Kommunikation mit der DMA-Hardware und der Platte.

Als Hardware für die Messung diente eine Platte des Typs Quantum Fireball 1280S. Diese Platte war für einen Paritycheck konfiguriert und erwartet überdies eine Initiator-Identifizierung vom Computer. Mit einem anderen Adapter als dem LINK96 hätte diese Platte somit gar nicht erst am ST/STE betrieben werden können. Hier die erzielten Übertragungsraten:

	große Blöcke	kleine Blöcke
AHDI 6.06	930 KB/s	136 KB/s
HDDRIVER 6.2	1389 KB/s	504 KB/s

Diese Messungen beziehen sich auf Sektoren innerhalb des ersten GBytes der Platte. Dies ist insofern erwähnenswert, als AHDI bei SCSI-Platten grundsätzlich nur auf Sektoren zugreifen kann, die sich innerhalb des ersten GBytes befinden. Diese Ein-

schränkung weist AHDI auf allen Plattformen auf, also auch bei TT und Falcon. Wie man an den stark unterschiedlichen Werten sieht, hat die Treibersoftware bei identischer Hardware gerade bei kleinen Blöcken deutlichen Einfluß auf die Geschwindigkeit der Datenübertragung.

Eine gute Wahl

Eine Reihe weiterer Tests, bei der auch andere Festplatten sowie Wechselplatten, Phasenwechsel-Laufwerke und CD-ROM-Laufwerke am LINK96 betrieben wurden, bestätigten den ausgezeichneten Gesamteindruck.

Sei es also externe Version, die ebenfalls für Tests verfügbar war, oder als interner Adapter: Der LINK96 überzeugt. Für alle, die SCSI-Peripherie am ST oder STE betreiben wollen, ohne auf bestimmte Geräte festgelegt zu sein, gibt es zum LINK96 keine Alternative. Da mehrere Treiber auf dem Markt sind, die die speziellen Möglichkeiten des LINK96 unterstützen, gibt es auch von der Software-Seite her nur Positives zu vermelden. So zeigt der LINK96, daß alte ATARIs sich durchaus mit moderner Peripherie kombinieren lassen und daher noch lange nicht zum alten Eisen gehören.

Uwe Seimet

Preise:

LINK96 MegaSTE
intern ohne Treibersoftware: 179,-
mit HDDRIVER: 199,-

LINK96
extern ohne Treibersoftware: 135,-
mit HDDRIVER: 159,-

Bezugsquelle:

WB Systemtechnik GmbH
Habichtseck 43
44575 Castrop-Rauxel
Tel. (0 23 05) 96 20 30
Fax (0 23 05) 96 20 31
e-mail: U.Biletzke@cww.de,
NorWiecz@aol.com
WWW: <http://members.aol.com/norwiecz>

Literatur:

[1] Uwe Seimet,
"LINK96 – Brückenschlag zur SCSI-Welt",
ST Computer 7,8/1996

Spezial-Diskette

Heft 5/97



Finder

Finder in der Version 1.06 ist ein File- und String-Suchprogramm sowie ein Katalogisierer mit vielen Fähigkeiten. Folgende Merkmale zeichnen das Shareware-Programm aus:

- Das Suchen nach Dateien erfolgt wahlweise im Hintergrund, und zwar unter allen Betriebssystemen, selbst unter TOS (wenn der Finder als ACC installiert ist).
- lange Dateinamen werden unterstützt.
- Es können neben den Verzeichnissen alle wichtigen Archivtypen durchsucht werden, ohne daß hierzu ein externes Programm notwendig wäre.
- Es kann in allen (auf das angegebene Pattern passende) Dateien nach Zeichenketten gesucht werden, wobei die Suche mit hoher Geschwindigkeit erfolgt und die Dateien beliebig groß sein können.
- Der Finder kann beliebige Medien (CDs, Festplatten) katalogisieren und in diesen Finder-Katalogen auch suchen.
- Volle Unterstützung des AV-Protokolles (Kopieren, Löschen, Datei-Info zeigen, Verzeichnisse öffnen etc.), so daß Finder bei Verwendung eines geeigneten Desktop quasi zu einem Teil desselben wird.

Das Programm ist Shareware und kann gegen 10,- registriert werden.
Autor: Holger Weets

Diskus 3.4 Demo-Version

Bei Diskus handelt es sich um ein universelles Disketten- und Festplatten-Tool für alle ATARI-Rechner mit mindestens 1 MB RAM. Es ist so vielseitig, daß es grundsätzlich folgende Programme in einem verwaltet:

- Disketten-Monitor
- Fest- und Wechselplatten-Monitor
- Festplatten-Backup
- Optimierung von Medien (Defragmentierung, Zugriffsbeschleunigung)
- Datentest
- Datenrettung
- Festplattentreiber HDDRIVER

Menü-Tools

Eine Sammlung interessanter Autoorderprogramme, die unter Verwendung des Programmes A-MAN (wird ebenfalls mitgeliefert), attraktive Erweiterungen für MagiC-(Mac/PC) Anwender bieten.

MATSCHIG sorgt dafür, daß die aktuelle Menüleiste immer zum obersten Fenster paßt.

3D-Menü ist Kosmetik für den Rechner. Es setzt bei allen Menüleisten die 3D Flags. Der Einsatz ist erst ab MagiC 3 brauchbar, weil frühere Versionen die Menüeinträge beim "Überfahren" mit der Maus nicht selektieren.

Außerdem gibt's noch drei **Menu-Clocks** (Uhren), die sich der Optik im 3D-Menü anpassen. Bei diesen Programmen handelt es sich um Freeware von Sven Kopacz.

Geneva-Demo

In der Ausgabe 5/97 berichten wir über die neueste Version des amerikanischen Multitasking-Betriebssystems für ATARI-Rechner: Geneva. Wie Sie dem Artikel auf Seite 10 entnehmen können, handelt es sich bei diesem alternativen Betriebssystem, das erlaubt, mehrere Programme gleichzeitig laufen zu lassen, um einen durchaus ernstzunehmenden Konkurrenten der etablierten Systeme MagiC, MultiTOS und N.AES.

Wer sich selbst von den Fähigkeiten dieses Betriebssystems überzeugen möchte, kann dies mittels der auf dieser Spezial-Diskette mitgelieferten DEMO-Version, die bereits vollwertig im Multitasking-Betrieb arbeitet.

M-Player 233 für TT/Falcon

Hierbei handelt es sich um die aktuelle Version des Media-Players, der AVI- und Quick-Time-Filme abzuspielen vermag. Sogar eine Soundausgabe wird inzwischen unterstützt, so daß dem vollen Desktop-Video-Vergnügen nun nichts mehr im Wege stehen wird.

M-Player 241 für ST/E

Je nach Fähigkeit und Ausstattung der "kleinsten" ATARI-Rechner kann das Programm hier auch die o.g. Animationen abspielen und zudem beim STE eine Soundausgabe realisieren.

Thurg

Hierbei handelt es sich um ein nettes Jump'n-Run-Game für alle ATARI ST/STE und Falcon in der niedrigsten Auflösung. Gespielt wird es mit dem Joystick. Die Animationen sind flüssig und die Bilder bunt!

Spezial-Disk 5/97

Die Spezial-Diskette dieses Monats erhalten Sie zum Preis von 10,- DM inkl. Lieferung frei Haus (bei Vorauskasse!). Außerdem können Sie die Spezialdiskette im Abonnement bestellen, so daß Ihnen diese regelmäßig mit dem Heft zugesendet wird. Der Aufpreis für ein Jahr beträgt nur 90,- DM.

FALKE Verlag
Moorblöcken 17
24149 Kiel
FAX: (0431) 27 368

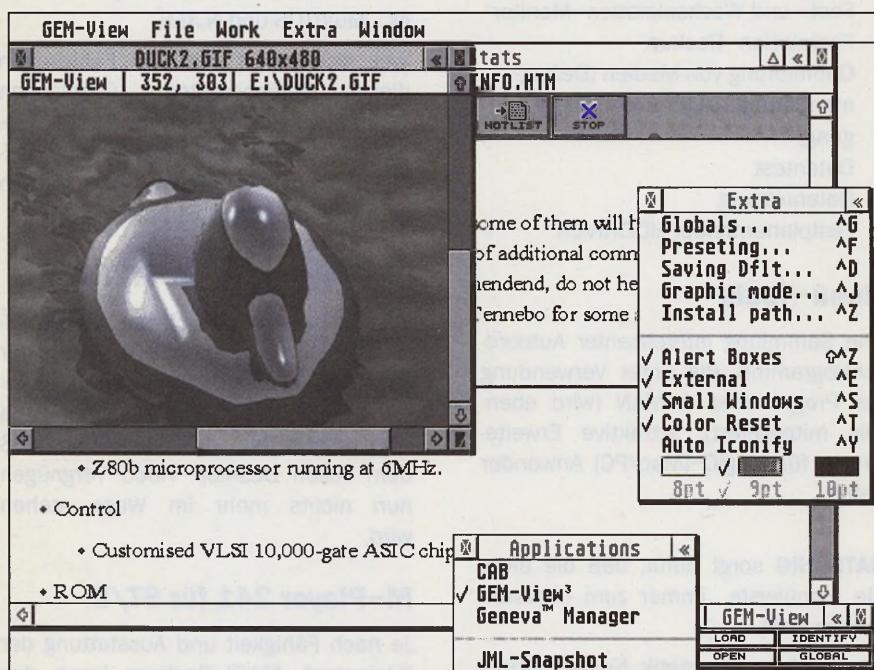
PSH Medienvierts GmbH
Georgenstr. 38b
64297 Darmstadt
FAX: (06151) 94 77-25

Matthias Jaap

Multitasking für ATARIs

Geneva

Nach MultiTOS und MagiC kündigt sich nun ein drittes Multitaskingbetriebssystem an, das endlich auch in deutscher Sprache erhältlich ist: Geneva.



Nachdem MultiTOS wohl auf kaum einem Rechner noch zu finden sein dürfte, hat sich MagiC zum Standard gemausert. Konkurrenz bekam es erst jüngst durch N.AES, das wie MultiTOS auf MiNT basiert. Mit Geneva erscheint nun eine völlig neue Lösung, die MiNT nicht unbedingt braucht. Im englischsprachigen Raum hat es nun auch schon eine recht große Verbreitung erreicht, nur bei uns ist es noch relativ unbekannt.

Installation und Lieferumfang

Geneva kann sowohl vom Auto-Ordner als auch vom Desktop gestartet werden. Die Installation gestaltet sich dank eines mitgelieferten Installationsprogramms ziemlich problemlos. Danach ist Geneva im Prinzip einsatzbereit – es empfiehlt sich jedoch, noch

einen alternativen Desktop zu installieren. Hier empfiehlt der Hersteller natürlich sein eigenes Produkt, Neodesk. Es kann aber auch jeder andere Desktop neuerer Datums installiert werden.

Geneva lässt sich problemlos auf jedem ATARI ST/TT/Falcon installieren und unterstützt diese auch voll. Wahrscheinlich wird es auch auf den neuen ATARI-Clones lauffähig sein, dies konnte aber – mangels Testrechner – nicht überprüft werden.

Auf einem ATARI mit 512 KB kann Geneva auch installiert werden, obwohl es dann speichermäßig etwas knapp wird.

Der ganze Installierungsvorgang ebenso wie die Bedienung der einzelnen Geneva-Komponenten wird ausführlich in dem 70seitigen deutschen Handbuch erklärt. Zum Test stand leider nur die englischsprachige Version

des Programmes zur Verfügung, die ausgelieferte Version ist allerdings komplett ins Deutsche übersetzt.

Start

Startet man das Programm ohne Desktop, so hat man mittels eines Menüpunktes die Möglichkeit, Programme oder Accessories zu starten, wobei beide gleichwertig behandelt werden. Wählt man diesen Menüpunkt, so erscheint die Geneva-eigene Dateiauswahlbox. Diese ist ganz gut gelungen und erlaubt, alle wichtigen Dateioperationen auszuführen. Nebenbei werden auch erweiterte Wildcards unterstützt. Es ist jedoch bedauerlich, daß man diese Dateiauswahlbox nicht abstellen kann, denn manch einer hat sich an Selectric oder Freedom gewöhnt und darf nun umdenken.

Neben der Möglichkeit, Programme zu starten, kann man auch eine ASCII-Liste aufrufen und die Hilfefunktion. Letztere basiert ebenfalls auf einer Eigenentwicklung des Herstellers und benutzt nicht den ST-Guide.

3-D-Look

Sofern es vom Programm unterstützt wird, erscheinen Dialoge im 3-D-Look. Bei Geneva sehen die Objekte dem 3-D-Look des Macintoshs ziemlich ähnlich, jedoch läßt sich alles mittels eines mitgelieferten Accessories einstellen. Die Einstellungsmöglichkeiten sind dabei durchaus beeindruckend, und man hat genügend Möglichkeiten, Geneva dem eigenen Geschmack anzupassen. Voraussetzung ist aber dabei, daß das Programm keinen eigenen 3-D-Look benutzt. Ist dies aber der Fall, so kann meistens nur der Programmierer dies ändern.

Tastaturbedienung

Leider gibt es immer noch viele (meist ältere) Programme, die sich nicht mit der Tastatur bedienen lassen. Hier springt Geneva ein: Es sorgt für die Tastaturbedienung des gesamten Dialogs, was Programme – wie zum Beispiel Alice – aufwertet.



Tear-away Menüs

Vom Macintosh bekannt sind die sogenannten "Tear-away-Menüs". Darunter versteht man, daß man ganz einfach ein Menü aus der Menüleiste "abreißen" kann und es dann auf dem Desktop als Fenster abgelegt wird. So hat man die Funktionen, die ein Menü zur Verfügung stellt, immer griffbereit. Bisher gab es jedoch bis auf ein Beispielprogramm keine Anwendung, die diese Menüs unterstützt. Mit Geneva ist damit Schluss: Alle Anwendungen, die eine Menüleiste verwenden, unterstützen Tear-away-Menüs. Man muß nur auf den Titel des Menüs klicken und dabei die Control-Taste gedrückt halten.

Benutzeroberfläche

Neben den schon erwähnten Besonderheiten beherrscht Geneva auch die Standardbedienelemente, die ein modernes Betriebssystem heute mit sich bringen muß: Iconify (verkleinern des Fensters), den Backdrop (das darunterliegende Fenster wird aktiviert), schnelle Taskumschaltung mit Alt+Tab, verschiebbare Dialogboxen (die leider beim Verschieben flackern), Fenster im Hintergrund können genauso bedient werden wie Fenster im Vordergrund und 3-D-Bedienelemente. Letztere nehmen nicht mehr Platz ein als ihre zweidimensionalen Geschwister, so daß genug Platz für den eigentlichen Text bleibt.

Kompatibilität

Sehr betriebssicher zeigte sich Geneva beim Test mit verschiedenen Programmen: Neben "sauber" programmierten Programmen liefen auch viele unsaubere wie beispielsweise das GFA-Basic. Für jedes Programm können die Parameter individuell eingestellt werden. Besonders wichtig für speicherfressende Programme - wie z.B. 1st Word 3.2 - ist die Möglichkeit, den Speicher für diese Anwendung zu begrenzen.

Geneva ermöglicht auch, Programme zu terminieren oder "schlafen zu legen". Hier ist jedoch Vorsicht geboten:

Viele Programme erkennen nicht, wenn Geneva sie beenden will, und so kann es manchmal zu unangeneh-

men Überraschungen kommen.

Programme, die den Betrieb der anderen Programme stören, werden von Geneva postwendend beendet, und im Verlaufe des Testes kam es nur zweimal vor, daß ein Programm alle anderen zum Absturz brachte. Diese Abstürze traten dabei allerdings erst auf, als bereits mehrere ältere Programme den Speicher "verwüstet" hatten.

An der Stabilität und Kompatibilität von Geneva gibt es jedenfalls kaum etwas auszusetzen.

Dateiauswahlbox

Wer nicht den Speicher für einen richtigen Desktop hat, wird die eingebaute Dateiauswahlbox wählen. Mit ihr kann man auch alle gewohnten Dateioperationen ausführen, für die sonst ein Desktop nötig wäre.

Seltsamerweise kam es zu Problemen mit dem installierten MetaDOS 2.7 und einem CD-ROM-Laufwerk am ROM-Port: Das Verzeichnis von Laufwerk 0 wurde nicht angezeigt, somit war es unmöglich, Programme von der CD zu starten. Also wurde der Weg über einen externen Desktop gewählt, in diesem Fall Neodesk 4 und Thing 1.09.

Externer Desktop

Ein solcher Desktop verschlingt natürlich zusätzlichen Speicher; und so wird es selbst auf einem 4 MB Rechner schon knapp, wenn diverse Accessories installiert sind.

Mit den beiden Desktops gelang es dann auch endlich, auf das CD-ROM-Laufwerk Zugriff zu erhalten. Beim Programmstart fiel aber auf, daß ein erheblicher Teil der Programme ihre Ressourcen nicht mehr fand! Diverse Einstellungen brachten auch keine Veränderung, und im Handbuch findet sich kein Hinweis darauf. Die Empfehlung, die Environment-Variablen zu setzen, brachte dann auch keine große Verbesserung.

Geneva beachtet zwar die zusätzlichen Pfade, die angegeben werden können, aber nicht den leeren Eintrag, der eigentlich dafür sorgen soll, daß Programme ihre Resource-Datei in ihrem eigenen Pfad suchen. Eine

ATARI P. Denk

Stand 15.04.97

Gebraucht-Fachmarkt

Sandkamp 19a · 22111 Hamburg-Horn

Tel.: 040/651 88 78 · Fax: 040/ 65 90 14 53

Privat: 20 97 82 30 · Mobil: 0172/413 38 77

Geöffnet: Di + Fr 11-20h
und jederzeit nach Vereinbarung

Hardware (sofern vorrätig) z.B.:

Atari 520 ST mit 1MB Ram	150,-
Atari 1040 ST mit 1MB Ram	180,-
Atari 520/1040 mit 2 od. 3MB	320,-
Atari 520 ST mit 4MB Ram	400,-
Atari 1040 ST mit 4MB Ram	450,-
Atari Mega ST mit 2 MB Ram	380,-
Atari Mega ST mit 4MB Ram	500,-
Falcon 030	ab 950,-
Mega STE, 4MB, 16 MHz, 48 MB HDD	800,-
TT 030, 8MB, 32 MHz, 48 MB HDD	1200,-
Faxmodem, neu, 14400er	90,-
Falcon Speicher 4MB (Platinen bestückt)	50,-
Anderer Konfigurationen problemlos möglich!	

Rabatt: Rechner + Mon. + Festpl. + Drucker - 15%

Monitore:

Monitor SM 124 12", s/w	120,-
Monitor Farbe für vorw. Spiele ab	150,-
Monitor 17", s/w (auch für TT)	200,-
Monitor 19", s/w 1280 x 960 nur für TT	700,-
Monitor 14 " VGA auch für PCs	250,-

Festplatten sofort anschließbar:

Festplatte mit 20 MB (fertig eingerichtet)	150,-
Festplatte mit 30 MB (fertig eingerichtet)	200,-
Festplatte mit 60 MB (fertig eingerichtet)	300,-
SCSI (leise und schnell) ab 40 MB ab	300,-
Wechselplatte 44MB incl. 1 Medium	300,-
Hostadapter (Link) (neu)	150,-

Drucker:

9 Nadeldrucker	ab 50,-
24 Nadeldrucker	ab 100,-
Tintenstrahldrucker	ab 200,-
Atari Laserdrucker	von 50,- bis 250,-

Reparaturen / Ersatzteile:

Speichererw. ST auf 4MB m. Einbau	300,-
Speichererw. um 8MB mit TOS 2.06	490,-
Für STE oder Mega STE auf 2 MB	100,-
Für STE oder Mega STE auf 4 MB	150,-
Für den TT 2 MB ST Ram	100,-
Für den TT 8 MB ST Ram	400,-
Fastramkarte für den TT (leer)	120,-
Fastramkarte für TT (4MB) = 8MB	200,-
Fastramkarte für TT (16MB) = 20MB	400,-
Fastramkarte für TT (28MB) = 32MB	650,-
Farbgrafikkarte VME	ab 320,-
TOS Wechsel auf 1.04	80,-
TOS Wechsel von 2.05 auf 2.06	50,-
TOS Wechsel von 1.06 auf 2.06	100,-
Austausch des Laufwerks	80,-
Netzteil im Austausch (sofort mit Umbau)	
520 ST/Floppy (SF 314 oder SF 345)	60,-
1040 ST, Mega ST, Megafile	100,-
Mega STE/TT	150,-
Floppy einseitig (komplett)	30,-
Floppy zweiseitig (komplett)	80,-
Doppellaufwerk (für 260ST/520ST)	130,-
Monitor-Umschaltbox	20,-
Antennenkabel	10,-
Scartkabel	30,-
Tastatur für Mega ST, STE, TT (gebraucht)	60,-
Tastatur (neu) für Mega ST, STE, TT	80,-
Maus gebraucht	ab 15,-
Maus mit Microtaster (neu)	40,-
120 original Programme	ab 10,-
100 original Spiele	Stück 15,-
Versandpauschale	15,-

Und fast jedes erdenkliche Zubehör ...

Es sind immer ca. 100 Computer, 25 Festpl.

ausreichen Monitore usw. auf Lager !!!

Scheuen Sie sich nicht, auch außerhalb der Geschäftsstunden anzurufen! **Peter Denk**

Tel. privat 040 / 20 97 82 30 oder

01 72 / 413 38 77

1. XBoot 3

75,-

Der Start in den neuen Tag

Mit MAXON XBoot 3.1 können Sie Ihren Rechner optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse und der Ihrer Programme einstellen. Aus AUTO-Ordner-Programmen, Accessories, CPX-Modulen, Desktop- bzw. Newdesk-Infos, Assign.sys-Dateien etc. lassen sich mit XBoot sogenannte SETs zusammenfassen. Durch diese Aufteilung brauchen Sie für jede Ihrer Anwendungen auch nur genau das zu laden, was Sie gerade benötigen. Nebenbei ermöglicht XBoot auch den Autostart beliebiger GEM-Programme (auch unter TOS 1.00 und 1.02). Unter MultiTOS und MagiC sind mehr als sechs Accessories anwählbar. XBoot läuft sich komplett über Tastatur oder Maus bedienen.



WinCutPRO & WinRecPRO

Das DSP-Sound- und Musik-Studio

Reizen Sie Ihren FALCON musikalisch mal so richtig aus. Mit WinRec PRO lassen sich spielend leicht Musikstücke aufnehmen (Harddisk-Recording) und in bester Qualität speichern (Echtzeitkomprimierung). Zahlreiche Effekte dienen zum Bearbeiten des aufgenommenen Stücks. Das alles geschieht in Echtzeit, so daß WinRec PRO auch als reines



199,-

Effektgerät eingesetzt werden kann, z.B. für Karaoke. Alle Effekte lassen sich kombinieren oder sogar selbst kreieren (Effekt Construction Set). Unterstützung von Digitalinterfaces. WinCut PRO bietet ein digitales Mischpult, zum Schneiden und Zusammenfügen einzelner Sequenzen zu einem Musikstück mit den vollen Möglichkeiten und Effekten das DSP-Chips (z.B. Echo, Hall, Noise-Reduktion, Kompressor/Limiter, Karaoke, Cyborg, Pitchbend, Harmonizer, Equalizer).

3.

Outside 3

Virtueller Speicher

5

OUTSIDE 3 ermöglicht die virtuelle Speicher-verwaltung auf Festplatte und erweitert den Arbeitsspeicher um bis zu 512MByte. Für alle ATARI-Systeme mit 68030-Prozessor (TT, FALCON, PAK 68).

89,-

Besstellcoupon

- | | |
|--------------------------------|----------|
| 1. __ XBoot 3 | DM 75,- |
| __ Update 1.x/2.x -> 3.1 | DM 40,- |
| __ Update 3.x -> 3.1 | DM 20,- |
| 2. __ Harlekin 95 | DM 119,- |
| __ Update 1.x/2.x/3.x -> 95 | DM 60,- |
| 3. __ WinCutPRO & WinRecPRO | DM 199,- |
| __ Update Shareware -> PRO 2.5 | DM 129,- |
| __ Update PRO -> PRO 2.5 | DM 40,- |
| 4. __ CrazySounds 2.5 | DM 59,- |
| __ Update 1.x/2.x -> 2.5 | DM 40,- |
| 5. __ Outside 3.3 | DM 89,- |
| __ Update 1.x/2.x/3.x -> 3.3 | DM 30,- |
| 6. __ Circuit & Routelt | DM 199,- |
| __ Update | DM 40,- |
| 7. __ Calamus 95 | DM 248,- |

Ausschneiden und einsenden oder einfach anrufen (0 61 96 / 48 18 11)

Schicken Sie mir die oben angekreuzten Produkte an folgende Adresse:

Name: _____

Strasse: _____

Plz, Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

2. Harlekin 95

119,-

Allround-Manager

HARLEKIN 95, das multifunktionale Allround-Talent ist mit seinen mehr als 30 verschiedenen Programm-Modulen jederzeit hilfreich zur Stelle, sei es zum Schreiben eines Briefes, für Notizen oder einen Termin, zum Kopieren von Dateien, zum Übertragen einer Datei per DFU oder vielem, vielem mehr. HARLEKIN 95 vereinigt u.a.: Editor, Informationsmanager, Terminplanung, DFÜ-Terminal, Bildschirmschoner, Disk- & Speichermonitor, Taschenrechner, Datei-Utility, Kopieren & Formatieren, Makros, RAM-Disk, intelligenten Drucker-Spooler, Zeichensatz- und Tastatureditor, flexiblen Fileselector, Maus-Speeder, ASCII-Tabelle, erweitertes Kontrollfeld und, und, und ... In der neuen Version jetzt auch mit GDOS-Editor und Extended File-Utility, Dateienretter ... MagiCMac-kompatibel.



Sommer, Sonne, heiße Preise!

CrazySounds 2.5

59,-

und das Leben wurde heiter

Stellen Sie sich vor, bei einer Fehlermeldung meldet sich der Kanzler zu Wort „Ich finde das zutiefst besorgniserregend!“. Stellt ein Programm eine Frage (z.B. „Daten löschen?“), kommentiert der Rechner das mit „Denk erst nach!“. Somit treten wichtige Mitteilungen auch akustisch in Erscheinung, und das Arbeiten mit dem Rechner wird wesentlich unterhaltsamer. Für Abwechslung ist auch gesorgt, denn CrazySounds 2.5 unterlegt jede Meldungen mit unterschiedlichen Sprüchen, und wiederholt sich daher selten. Kurzum – Ihr Rechner lebt! Weitere Funktionen: Vertonen von vielen Ereignissen, Buttons (textabhängig, jedem Button sein eigener Sound • Fensteraktionen • gesprochene Uhrzeit • Konverter mit starken Schneidewerkzeugen und grafischer Anzeige • MagiCMac-kompatibel • u.v.m.



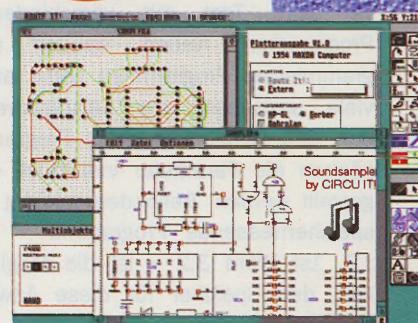
6. Circuit & Routelt

199,-

Das Platinenlayout-Paket

Circu It! – die unverzichtbare Hilfe beim Aufbau einer Schaltung und beim Platinenentwurf. Ebenso ideal einsetzbar für technische Dokumentationen. gekoppelte Vektorgrafik (Verbindungen werden mitverschoben) • umfangreiche Bauteilebibliothek (über 1000) • SMD-fähig • Bauteileeditor • Kurzschlußtest • Busverwaltung • automatische Bauteileliste • mehrfaches Undo • umfangreiche Exportmöglichkeiten: PostScript, EPS, Adobe Illustrator, div. Netzlisten (Calay, Multiwire, SPICE), Metafile • MagiCMac-kompatibel.

Route It! – der passende Router, legt die Leiterbahnen wie von Geisterhand. Vollautomatischer, interaktiver Autorouter • selbstständiges Durchkontaktieren bei doppelseitigen Platinen • manuelles Routen • 1/20-Zoll-Raster • ein- und zweiseitige Platinen • Druck über GDOS auf Drucker und Plotter • PostScript-Ausgabe • MagiCMac-kompatibel.



7. Für Umsteiger Calamus 95

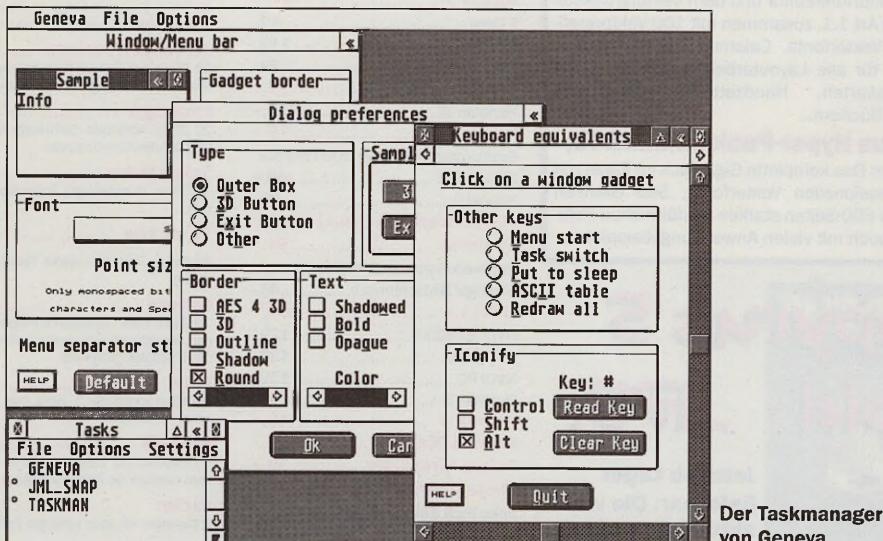
Die Windows 95-Edition nur DM 248,-

MAXON Computer • Industriestr. 26 • D-65760 Eschborn • Tel.: 0 61 96 / 48 18 11 • Fax: 0 61 96 / 4 18 85

Schweiz: Invent AG • Alte Dorfstr. 8 • 8166 Niederwangen • Tel.: 0 18 56 / 16 68 • Fax: 0 18 56 / 16 80

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

MAXON
computer



Der Taskmanager von Geneva

genauere Untersuchung zeigte, daß Geneva nicht auf den Pfad des gestarteten Programms wechselt, sondern unbeeindruckt in seinem Pfad verharrt. Als die entsprechende Resource-Datei in den Geneva-Ordner kopiert wurde, lief das Programm dann auch reibungslos. Da stellt sich die Frage, ob dahinter nun ein Konzept wie in der Windows-Welt steckt oder ob es ein Fehler von Geneva ist.

Multitasking & Geschwindigkeit

Geneva verwendet das kooperative Multitasking wie auch der Macintosh und Windows 3.1 Systeme. Daß dies Vor- und Nachteile gegenüber dem präemptiven Multitasking hat, dürfte klar sein, im Praxisbetrieb läßt sich damit aber gut arbeiten. Am wichtigsten ist dabei die Geschwindigkeit und diese ist bei Geneva wirklich zufriedenstellend. Ein richtiger Geschwindigkeitsverlust ist nicht festzustellen. Es ist auch möglich, Geneva und MiNT zu starten, damit auch die TOS-Programme im Multitasking-Modus laufen.

Taskmanager

Der Taskmanager hält neben Optionen für die gerade laufenden Programme (terminieren, schlafen legen, Programmflags) auch Einstellungen für die Benutzeroberfläche bereit. Von der Farbe der Trennstriche in Menüs bis zu der Tastaturbedienung der Fenster-elemente kann alles eingestellt werden. Auch die Auflösung kann man dort wechseln.

scheinen sich aber zwei verschiedene Standards herauszubilden: die Betriebssysteme, die auf MiNT basieren bzw. es unterstützen wie z.B. Geneva, N.AES, XaAES und oAESis und auf der anderen Seite MagiC.

Fazit

Geneva ist eine eindeutige Bereicherung für den ATARI-Markt. Mit der Fülle an Einstellungsmöglichkeiten hat man die volle Kontrolle über seinen Computer, und ältere Programme werden durch Geneva sogar deutlich aufgewertet. Die mögliche Zusammenarbeit mit MiNT garantiert einen guten Multitasking-Unterbau, doch auch ohne MiNT weiß Geneva durch Geschwindigkeit, Kompatibilität und Stabilität zu begeistern. Die einzigen echten Minuspunkte sind die ungelösten Probleme mit den Resource-Dateien einiger Programme, dem CD-ROM am ROM-Port und das Fehlen der Möglichkeit, die interne Dateiauswahlbox abzustellen. Ein Verbesserungsvorschlag wäre ein gutes neues Dateisystem, das Schluß mit den kurzen Dateinamen macht.

Abschließend bliebe noch zu sagen, daß sowohl Geneva als auch N.AES eine Konkurrenz zu MagiC darstellen, und Konkurrenz belebt das Geschäft!

Preis: 129,- DM

Bezugsquelle:

Michael Nolte Bürotechnik
Vastersstraße 13
50825 Köln
Telefon: (0221) 5509747
FAX: (0221) 5509737

Geneva Release 5

Positiv:

- Stabilität
- Kompatibilität selbst zu "unsauberen" Programmen
- Fülle an Einstellungsmöglichkeiten
- hohe Geschwindigkeit
- kann mit MiNT kombiniert werden
- neue, innovative Ideen (Tear-away-Menüs)

Negativ:

- Probleme beim Finden von Resource-Dateien
- Interne Dateiauswahlbox nicht abstellbar



Modems

Alle
Modems
komplett mit
allen benötigten
Kabeln (Seriell, Telefon-
kabel und Stromversorgung!)

14.400 High-Speed 128.-

14.400 High-Speed Modem für BTX, Fax, Internet und DFÜ.

Das richtige Modem für electronic Banking und gelegentliches Online-Aktionen

33.600 High-Speed 228.-

mit 33.600 Bit/s ein echter Renner. Ideal für große Datenmengen und regelmäßige Online-Sitzungen. Natürlich auch für BTX, Fax...

Zum Modem empfehlen wir:

DFÜ/Internet-Paket 29.-

komplette Softwareausstattung für DFÜ, BTX/T-Online, Fax und Internet mit Ihrem Atari.

Multiterm pro: 59.-

Professioneller BTX/Datex-J Decoder-Software, Programmierbar, inkl. Makro-Recorder und Verwaltung.

Teleoffice 3.0: 69.-

professionelle Fax-Software, u.a. Direktfax aus Calamus, Papyrus etc, Serienfax, Fax-Empfang & Polling, Zeitversetztes Senden...

Besonders günstig: Teleoffice +

Multiterm professional + DFÜ-Pack

zusammen für nur 129.-

DFÜ-Power-Pack 1:

Modem 14.400 + Teleoffice + Multiterm pro + Internet-Soft nur 242.-

DFÜ-Power-Pack 2:

Modem 33.600 + Teleoffice + Multiterm pro + Internet-Soft nur 342.-

T-Shirts selber bedrucken!

Jetzt ganz einfach mit neuartiger Transferfolie!

So einfach geht's:

1. Sie entwerfen das T-Shirt Layout auf dem Computer (oder wählen eines der vorgefertigten von der CD).

2. Ihr fertiges Layout wird einfach per Tintenstrahl- oder Nadeldrucker auf die Transferfolie gedruckt (Keine Spezialtinte etc. erforderlich! Farbe und schwarz/weiß möglich!)

3. Ihr fertiges Motiv wird nun aufgebügelt. FERTIG! ...und Waschmaschinenfest!

Einfach, schnell und günstig können Sie so tolle T-Shirts (Witziges Geschenk, Partygag, Firmen T-Shirt...) selber anfertigen.

Gleich mit bestellen:

Transferfolie, 10St. A3 69.-

Transferfolie, 10St. A4 39.-

Komplett Starter-Kit

2 St. T-Shirts

(Größe XL, 100% Baumwoll-Qualität)

2 St. Transfer-Folien

1 CD-ROM mit

Grafiken

+ coolen Sprüchen

+ witzigen Zitaten. (Wahlweise auch auf Disketten)

1 Anleitung für den erfolgreichen Start.

Komplettes T-Shirt 49.-

Kit für nur

Calamus

Calamus Giga-Paket 99.-

Calamus 1.09N, der Megaseller unter den DTP-Programmen, jetzt im Power Bundle: Calamus 1.09N, Vektorfont-Editor und dem Vektorgrafikeditor Outline Art 1.1. zusammen mit 100 Vektorgrafiken und Vektorfonts. Calamus ist das richtige Werkzeug für alle Layoutarbeiten von einfachen Einladungskarten, Handzetteln, Broschüren, Anzeigen, Büchern...

Calamus Hyper-Pack 149.-

Der Knaller: Das komplette Giga-Pack im Paket mit 200 professionellen Vektorfonts, 500 Grafiken und einem 600 Seiten starken ausführlichen Referenzhandbuch mit vielen Anwendungsbeispielen.



Jetzt ab Lager lieferbar: Die wohl aktuellste und leistungsfähigste Textverarbeitung für alle Atari-Computer!

Viele mächtige Funktionen machen das Programm zu einem universellen Textverarbeitungs- und Gestaltungs-Werkzeug: Online Rechtschreibkorrektur (!), Tabellensatz, Rechnen in Tabellen, Formularmodus, Grafikimport, Textumfluss um Grafiken, Verwendung frei skalierbarer Vektorfonts...



Wirklich: Über 100.000 Grafiken in einem

CD-ROM Paket. Geliefert wird das Paket in einem farbigen Schuber inkl. 2.5 Kg Handbüchern und 9 CD-ROM. In den mehrere tausend Seiten umfassenden, übersichtlich geordneten Katalogen sind alle Grafiken einzeln abgebildet.

Das Paket umfaßt:

- 44.000 Clip-Arts im TIF-Format
- 33.000 Vektorgrafiken im WMF-Format
- 22.500 Photo's im JPG-Format
- 3.500 hochauflösende Photo's im JPG-Format
- 2.000 Vektorfonts (TTF-Format)

Paket-Angebot:

101.000 Masterclips + 5 Bonus CD-ROM mit weiteren Grafiken, Clip-Arts etc. und Atari-Software zur Bildkonvertierung

Paketpreis: nur DM 199.-



Convector ist konvertiert

Pixel-Grafiken in frei skalierbare Vektorgrafiken, Arabesque ist eines der

leistungsfähigsten Grafik-Programme für Atari-Computer. Jetzt beide Programme zum super günstigen Paketpreis.



Software

Apex Media 249,-

ASH Office96 498,-

(Signum, Phönix, Papillon, Artwork, Textel)

Crazy Sounds II 69,-

Diskus 3 149,-

E-Copy 89,-

E-Backup 119,-

Formula 29,-

Formula pro 99,-

Harlekin III 139,-

Karma 2 79,-

Grafikkonverter f. über 100 Formate

Kobold 2.5 49,-

Kobold 3 99,-

Magic! World 96 (neu!) 198,-

Midicom 99,-

Netzwerk-Software f. Midi-Netz

Midnight Bildschirmsch. 49,-

NVDI 4.x 109,-

NVDI ET-4000 129,-

NVDI MAC 139,-

NVDI PC 139,-

Outside 3 89,-

Phönix 4 149,-

Pixart 3.3(neu!) 179,-

Poison Virenkiller 59,-

Photo Line NEU! 279,-

neue Profi EBV für Atari!

Script 5 89,-

Script 1 29,-

Das Script Buch 20,-

Signum 4 149,-

Speedo GDOS 5.5 109,-

Technobox CAD/2 79,-

Technobox Drafter 39,-

Texel Tabellenkalk. 139,-

toXis Virenkiller 29,-

Twist 3office (neu!) 249,-

XBoot 3 79,-

Dies ist nur ein kleiner Auszug unseres Lieferprogrammes, fordern Sie unsere Gesamtpreisliste an!

Atari-Compendium 109.-

Das englischsprachige Standard-Werk für jeden Atari-Freak und Programmierer. In 2 Bänden wird das komplette Betriebssystem (alle Versionen) vollständig dokumentiert. Alle Bestandteile des Betriebssystems werden genauso ausführlich behandelt wie die GEM-Konforme Programmierung. Nicht umsonst handelt es sich um die OFFIZIELLE Entwickler-Dokumentation!

Atari Compendium CD-ROM 89,-

Das Atari Compendium auf CD-ROM (HTML-Format inkl. Viewer) zusammen mit vielen Extra's.

Design-Specials

8000 Clip-Arts .99.-

Eine bunte Mischung toller Clip-Art Grafiken für jede Gelegenheit. Inkl. gedrucktem Übersichtskatalog. 25 Disketten

200 Rahmen 1 ... 79.-

200 Vektorrahmen im CFN-Format: Die Basis für's gelungene Layout.

300 CFN-Fonte ..99.-

300 tolle Vektorfonts für Calamus. Professionelle Qualität: Von Peppigen Designer-Fonts bis hin zu Satschriften finden Sie in dem Paket (fast) alles. Mit gedruckter Übersicht.

Schnäppchen, Restposten Gebrauchtgeräte, Einzelstücke

Joystick für alle Atari

9.90

Atari SF 354

49,-

Diskettenlaufwerk extern

79,-

HDP-Stack 1 (voll Upgradefähig!)

19,-

HDP-Stack 2

49,-

Script 1

29,-

Das Script-Buch

19,-

Teamworks (Script + Base)

49,-

Monitorswitch farbe/sw

39,-

RS232 Kabel, 2m, high Quality!

3,-

Ersatz-Gehäuse für Atari 1040

19,-

PD-Hit Pakete

Midi 49,-

20 Disks. 350 tolle Songs im Steinberg-Format und viele interessante Programme.

Anwender/Business 49,-

20 Disks mit Textverarbeitung, Datenbank, Grafik, Fakturierung, Buchführung...

Einsteiger 59,-

25 Disks komplett Softwaregrungausstattung für den Atar-Einsteiger.

Spiele farbe: 89,-

40 Disks. Monatlanger Spiele-Spaß garantiert.

Spiele s/w 89,-

40 Disks, über 100 starke Spiele f. monochrom.

Science 49,-

20 Disks: Viele interessante Programme aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik f. Schüler, Lehrer etc.

Bibel 24,-

Die Bibel kompl. auf 7 Disks, inkl. elektronischer Konkordanz

HP-Pack 19,-

6 Disketten mit vielen nützlichen Programmen rund um die Deskjet-Familie.

Packer 9,-

2 Disketten mit allen wichtigen Packern.

Harddisk 12,-

Nützliche Programme für Ihre Festplatte (Optimierer, Backup-Programm etc.).

Signum Utility-Pack 39,-

11 Disks mit 200 Fonts (wahlweise für Laser, 24-Nadel oder 9-Nadel), sowie vielen Utilities und schönen Grafiken zu Signum/Script. Inklu. Schriftkatalog.

FONTs 49,-

200 Fonts mit gedruckter Übersicht. Für alle Druckertypen: für Papyrus, Script, Signum etc.

Druck-Utilities 24,-

8 Disks für alle Druckjobs (Formulare, Poster, Dokumente etc.)

Falcon Pack 1-4 je 39,-

Je 8 HD-Disketten mit einer interessanten Softwaresammlung von speziell Falcon-tauglichen Programmen wie Harddisk-Rekorder, Demos, Sounds, Musik & Grafik. Alle 4 Pakete zusammen für nur 99,-

CPX-Module 9,-

Eine Sammlung an interessanten & nützlichen CPX-Modulen auf 2 Disks.

Finance Privat 19,-

5 Disks: Damit kontrollieren und planen Sie Ihre privaten Finanzen.

Finance Business 24,-

Das Finanz-Softwarepaket für den Geschäftsmann mit Software für Buchhaltung, Geschäftsspekulationen etc. 6 Disks.

Bildschirmschoner 24,-

6 Disks mit tollen Bildschirmschönern, zusätzlichen Modulen mit Sound & Grafik.

Heim & Hobby 29,-

Programme, die man für Heim & Hobby braucht: Gartenplaner, Rezepte, Umwelt-Info's und vieles mehr.

Spaß & Fun 24,-

6 Disketten voller Programme, die einfach nur Spaß machen

Lern-Software 34,-

Vokabel lernen, Gedächtnistraining, Führerschein, Stundenplanung, Mathe-Trainer u.v.m. auf 9 Disketten

Chemie-Software 19,-

Für den Chemiker: Chem. Berechnungen, Molekül-Berechnungen und Darstellung, Simulationen, Laborhilfen, Informationssysteme etc. auf 5 Disks

Chaos-Paket 34,-

Mathematisches Chaos auf 9 Disks: Fraktale, Julian Mengen, Apfelmännchen etc. in allen Varianten.

Denkspiele 19,-

5 Disketten mit den besten und kniffligsten Denkspielen.

Neu POV-Raytrace 29,-

Persistance of Vision: Fantastische Raytracing-Werkzeug für phantasievolle Kreationen ohne Grenzen. Mit leistungsfähigerer Script-Sprache und Shell.

TT-Pack 1 39,-

TT-Pack 2 39,-

Spezielle TT-Software, Utilities, Anwendungen etc.

Icons 19,-

1000 Farb-Icons für TOS ab 2.0. Fertig für den Einsatz für jeden Geschmack.



Jetzt sofort lieferbar:

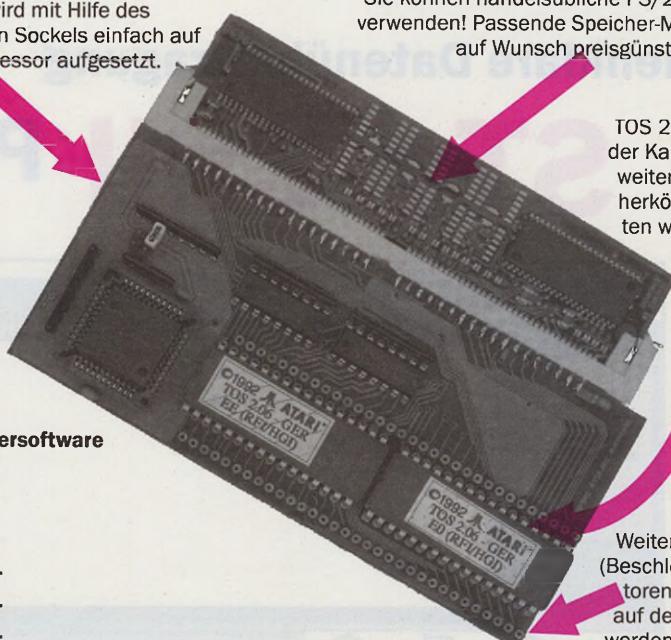
Magnum RAM ST

bis zu 15 MByte RAM für
Atari 260, 520, 1040 ST
und Mega ST

Neue, zuverlässige Erweiterung des Arbeitsspeichers mit der Magnum RAM Card ST! Mit dieser Karte durchbrechen Sie die bisher von der MMU vorgegebene Schalimauer von 4 Mbyte und können bis zu 10 Mbyte neuen, zusätzlichen Speicher installieren, ein weiteres MByte als 2 * 512 KByte Upper Memory. (Der vorhandene Speicher wird in vollem Umfang weiter genutzt. Damit ergibt sich eine Erweiterungsmöglichkeit auf volle 14 + 1 Mbyte (bei einem 4 MByte Rechner).

Unproblematischer Einbau. Die Karte wird mit Hilfe des mitgelieferten Sockels einfach auf den Prozessor aufgesetzt.

Sie können handelsübliche PS/2-MByte Module verwenden! Passende Speicher-Module liefern wir auf Wunsch preisgünstig mit!



TOS 2.06 wird direkt auf der Karte bestückt. Keine weitere Hardware nötig, herkömmliche TOS-Karten werden nicht mehr benötigt!

Weitere Erweiterungen (Beschleuniger, PC-Emulatoren etc.) können direkt auf der Karte bestückt werden. Entsprechenden Steckplatz haben wir schon vorbereitet!

Achtung:

Als offizieller Distributor liefern wir natürlich die aktuellste Treibersoftware und können die Karte ab Lager liefern.

Magnum ST Preise

Magnum ST Leerkarte 229.-

Karte inkl. 8 MByte RAM 298.-

Karte inkl. 8 MByte und TOS 2.06 348.-

Karte inkl. 16 MByte (11 nutzbar) 369.- **Karte inkl. 16 MByte + TOS 2.06** 419.-

Wenn Sie bereits ein TOS 2.06 haben, so können Sie auch dieses weiter verwenden. Ebenso bleiben herkömmliche Speichererweiterungen voll erhalten!

Falcon Aufrüstung

Magnum Fast-RAM Card 209.-

Speichererweiterung bei vollem Erhalt der schon vorhandenen 4MB Speichers!

dto. mit 8 Mbyte bestückt 279.-

Vantage 2000 RAMcard

Falcon RAM-Erweiterung, wird mit modernem 72-Pin SIMM bestückt! Einfacher Einbau, rein steckbar!

Leerkarte nur 129.-

Vantage 2000 inkl. 16 MByte fertig bestückt 299.-

Speed Resolution Card 199.-

Bildschirmerweiterung bis 1024 * 768 Punkte zusammen mit Beschleuniger schaltbar zwischen 16 und 40 MHz in 6 Stufen. Jetzt zum neuen Super-Preis!

Atari Laserdrucker SLM 804 + 605

Toner & Trommeln wieder lieferbar:

SLM 605 Toner

Doppelpack 44.-, ab 3 Pack 39.-

SLM 605 Trommel 149.-

SLM 804 Toner 49.-

SLM 804 Trommel auf Anfrage

Mäuse für Atari!!!

Manhattan-Maus 29.-

hohe Auflösung, liegt gut in der Hand, wahlweise in rot, schwarz oder grau!

Champ Mouse 39.-

sehr hochwertige und ergonomische Maus, voll kompatibel!

LEM-Mouse 39.-

transparente und sehr hochwertige Maus m. Micro-Schaltern

Festplatten

160 MByte IBM, Einbaulaufw. 199.-

160 MByte komplett 429.-

extern f. Atari inkl. Hostadapter, Gehäuse und Treibersoftware

1 GByte Laufwerk einzeln: 479.-

1 GByte Markenlaufwerk von Seagate oder IBM

Komplett für alle ST/STE/Mega:

1.08 GigaByte 728.-

Extern anschlußfertig für alle Atari ST/STE/Mega, inkl. Gehäuse, Kabel, SCSI-Controller, Treibersoftware.

dto. Komplett für TT 598.-

dto. Komplett für Falcon 628.-

kleinere Harddisk auf Anfrage

Harddisk Zubehör:

Externes SCSI-Gehäuse

inkl. kompl. Kabel 129.-

SCSI-2/4-fach Tower f. 2/4 Geräte 168.-/198.-

Falcon SCSI-2-Kabel 49.-

SCSI Top-Link DMA-Adapter (wird benötigt f. 1040er, Mega) inkl. Treibersoftware f. HD 149.-

ICD-Link inkl. kompl. Treiberpaket 149.-

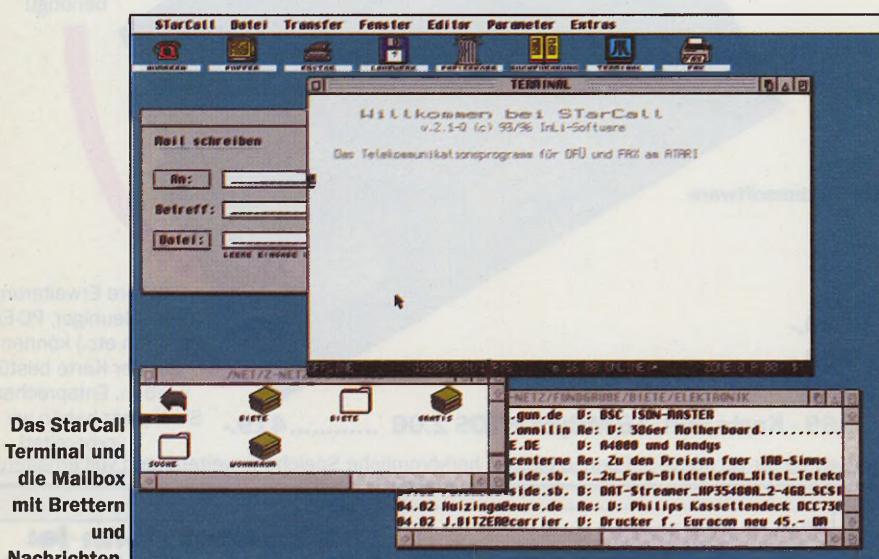
Link-97 Hostadapter 135.-

dto. inkl. HD-Driver 159.-

Red.

Sternenklare Datenübertragung

STarCall Pro



Das STarCall Terminal und die Mailbox mit Brettern und Nachrichten.

Schon seit einigen Ausgaben angekündigt, hat es mit der Vorstellung des DFÜ-Alleskönners in dieser Ausgabe nun doch endlich geklappt. Lesen Sie also, über welche Fähigkeiten das Terminalprogramm mit Fax, Mailbox und Voice verfügt.

Beim Begriff Datenübertragung denkt die Computerwelt heute meist an das Internet. Doch auch die klassische direkte Kommunikation zwischen zwei Rechnern via Modem hat heute viele Anwendungsbereiche. Die rundum erneuerte Version des Terminalprogramms STarCall deckt ein breites Spektrum der Datenübertragung ab.

Schon seit Jahren ist in der DFÜ-Scene das Programm STarCall ein Begriff. Es bietet viele Anwendungsmöglichkeiten für ein Modem zur Datenfernübertragung, kurz DFÜ, am ATARI. STarCall ist modular aufgebaut, d.h. es wurde in mehrere Programmteile aufgeteilt, die nach Bedarf aus dem Hauptteil, dem Terminalprogramm, aufgerufen werden. Mitgeliefert werden Module zum Betrieb des Modems als FAX und Anrufbeantworter, diverse Sprachfunktionen (Voice) und ein Programm, mit dem Sie Ihre eigene Mailbox aufbauen können.

Die Installation der Programmodule

auf der Festplatte erfolgt problemlos mit einem Installationsprogramm, das die gewünschten Module in einer Grundkonfiguration auf die Festplatte kopiert.

Terminal

Das STarCall Terminal ist nach der Installation sofort startbereit. STarCall sucht in der neuen Version selbstständig nach einem angeschlossenen Modem und stellt sämtliche Parameter auf brauchbare Standardwerte.

(Siehe Bild 2)

Nach Eingabe einer Telefonnummer in der Telefonliste kann direkt eine Mailbox angewählt werden, eine kleine Auswahl von Mailboxnummern liegt bei. Hier genügt, wie bei vielen wichtigen Funktionen, ein Mausklick auf das zugehörige Desktop-Icon. Zur Darstellung bietet STarCall die gängigen Terminalemulationen wie VT52, VT100, ANSI und andere. Die Schnittstelle wird über den Treiber Hs-modem angesprochen, zum Übertra-

gen von Dateien und Programmen wird Xmodem oder Zmodem über M. Zieglers Modul Gszrz verwendet, welches in einer voll funktionsfähigen Sharewareversion beliegt. Andere Protokolle lassen sich nachträglich einbinden.

Das STarCall Terminal enthält viele praktische und nicht selbstverständliche Zusatzfunktionen. Angenehm ist der eingebaute Chat, er ermöglicht bei einer direkten Verbindung zweier Rechner per Modem das Tippen von Mitteilungen und direktes Schicken von Dateien. Bei Mailboxverbindungen werden alle Daten in einem Puffer protokolliert und können später nachgelesen oder mit dem internen Texteditor bearbeitet und als Zitat zurückgesendet werden. Alle erfolgten Verbindungen protokolliert der integrierte Telefongebührenrechner.

Für erfahrene Anwender bietet STarCall eine integrierte Kommandosprache (Batch), mit der sich häufig anfallende Abläufe, wie das Einwählen in Mailboxen, automatisieren lassen. Batches bestehen aus einer Folge von BASIC-ähnlichen Befehlen, die stark an die Bedürfnisse zur Modemsteuerung angepaßt sind. Die eingebaute Hilfe im Hypertextformat ist dabei sehr hilfreich. Einfache Loginbatches wie das folgende Beispiel können über einen Assistenten automatisch erstellt werden, so daß man nicht unbedingt Kommandos eingeben muß.

WAIT "Bitte RETURN drücken"

PRINT

WAIT "Username:"

PRINT "Mustermann"

WAIT "Passwort:"

PRINT "123456"

END

Anrufe

STarCall kann Anrufe automatisch entgegennehmen und unterscheidet dabei Fax und Modemanrufe. Mit einem passenden Modem lassen sich auch Sprachtelefonate (Voice) annehmen. Wahlweise wird darauf das Mailbox-, Fax- oder Voicemodul aufgerufen oder ein Batch gestartet. Einige Batch-Beispiele, z.B. für Fax on Demand zum Abrufen von Faxen aus einem Rechner, liegen bei und können für eigene Ansprüche umkonfiguriert werden.

**Ein Prozessortakt von 200+ Mhz. mit 200+ Mips. 32 Bit Multitasking-
betriebssystem auf 4 MB ROM. True Color 64 Bit-Grafikkarte on Board.**



Risc OS

Speicher bis max. 256 MB RAM und 2 MB Vedio RAM.

Mainboard seriemäßig mit 2 Prozessorsteckplätzen,

z.B. StrongARM RISC- und 5x86/133 PC Karte.

Maximal sind 7 Prozessorkarten möglich.



Risc OS

RiscPC 700

Basissystem mit ARM 710
8 MB RAM, 1 MB VRAM,
540 MB Festplatte.

2.298,- DM

RiscPC SA-PC

SA 200Mhz. System mit
8MB, 1,2GB Festplatte
5x86/133Mhz. PC- Karte

3.398,- DM

RiscPC SA

StrongARM 200 Mhz.
8 MB RAM, 2 MB VRAM
540 MB Festplatte

2.798,- DM

Monitore

15" Axion 110Mhz.
589,- DM
17" Acer 100Mhz.
1098,- DM

RiscPC SA-SCSI

wie SA 200Mhz. System mit
540MB HD 8 MB RAM
32 Bit SCSI -II - Karte

3.198,- DM

RiscPC SA-SCSI-PC

wie SA 200Mhz. System mit
1,7 GB SCSI-HD 16 MB
5x86/133Mhz. PC & SCSI-Karte

4.398,- DM

Hard & Software rund um ACORN, wir Liefern Schnell & Günstig



ATARI Umsteiger.. Welkommen in eine neue Welt



Risc OS

Besuchen Sie unsere große Acorn-Ausstellung in Dortmund oder fordern Sie Ihre kostenloses Infopaket an.

ACE Acorn Computer Enterprises Baroper Bahnhofstr. 55 44225 Dortmund
Tel. 0231 7274 -260, Fax: - 261 <http://www.acebace.de> E-mail: aceinfo@knipp.de

Preisänderung vorbehalten, es gelten unsere AGR



Arabesque 2 HOME

Endlich gibt es eines der professionellsten Grafiktools für ATARI-Rechner auch in einer speziellen Low-Cost Heinanwender-Version zum erschwinglichen Preis.

Arabesque, jeder kennt es, ein Klassiker in Sachen Grafik für den ATARI ST, gibt es nun in der Vektor-Version, die ideal zum Erstellen und Bearbeiten von Cliparts, Logos und Zeichnungen ist, aber ebenso gut als Layout-Software verwendet werden kann. Als 100%ige GEM-Applikation läuft das Programm auf allen TOS-basierten Rechnern incl. der bekannten Emulatoren (Festplatte und 2 MB RAM werden empfohlen).

Prinzipiell lässt sich Arabesque 2 HOME für alle Anwendungen im 2-D-Bereich einsetzen. Der Phantasie des Bedieners sind keine Grenzen mehr gesetzt. Dank der hohen Genauigkeit von 1/1000 mm genügt das Programm selbst professionellen Ansprüchen. Unabhängig von der verwendeten Auflösung kann man stets mit 24-bit True-Color arbeiten. Die mächtigen Zeichenwerkzeuge decken inkl. der vielseitig editierbaren Polygonzüge sämtliche Bedürfnisse ab. Unter Verwendung von SpeedoGGDOS 5.x oder NVDI 3.x (und höher) kann man Speedo-, Type1- und TrueType-Fonts verwenden, diese z.B. in einen Zeichenweg wandeln und wie alle anderen Objekte frei verändern. Beeindruckend sind diverse Exportformate (.cvg – Calamus, .dxf – Raytracer, .shp – Neon, .ger – Platinenlayout-Software, .vek – Megapaint). Die HOME-Version kann gegenüber der Profi-Version keine AI/EPS-Daten exportieren, Bitmaps im TGA-Format erstellen und aufwendige Filter anwenden – was für jeden Privatanwender unerheblich sein dürfte. Wer dennoch alles können möchte: Ein Update auf die Profi-Version kostet nur in dieser Kombination sensationelle 50,- DM!!!



Convector zwei

Wer hat nicht schon immer mal Bitmap-Grafiken in Vektor-Bilder wandeln wollen, um diese anschließend komfortabler bearbeiten und ohne Qualitätseinbuße vergrößern, strecken und dehnen zu können? All diese Möglichkeiten bietet der Auto-Vektorisierer Convecor zwei.

Das legendäre Programm gibt es nun zum Spitzenpreis. Hierbei verfügt es über eine Reihe besonderer Funktionen, die die Qualität der Grafiken garantieren.



Raystart 3.1

Raytracing, Rendering & Animation

FALKE Verlag

Raystart 3.1

Seit Jahren ein sehr beliebter und umfangreiches Raytracer der zu allem Glück durch das DXF-Format bestens mit Arabesque 2 HOME zusammenarbeitet.

Sie können präzise, mehrdimensionale (räumliche) Grafiken erstellen, wobei jedes Objekt eine eigene Oberflächenstruktur etc. besitzen kann. Filmberechnung für z.B. Kamera-Flug durch einen Raum (Architektur), Magische-Bilder uvm. garantieren ein professionelles Arbeiten auf allen TOS-kompatiblen Rechnern.

Arabesque 2 HOME kostet lediglich

79,- DM

NUR 99,-

NUR 179,-

Convector zwei gibts für schlappe

29,- DM

NUR 99,-

NUR 179,-

Raystart 3.1 ist erhältlich für nur

99,- DM

Jedes Programm wird mit ausführlichem Handbuch geliefert!

Bestellungen:

FALKE-Verlag – Moorblöcken 17 – 24149

Kiel

Tel. (0431) 27 365 und FAX (0431) 27 368

Versandkosten:

Vorkasse (bar/Scheck) 6,- DM

Nachnahme: 10,- DM

Ausland: 15,- nur Vorkasse

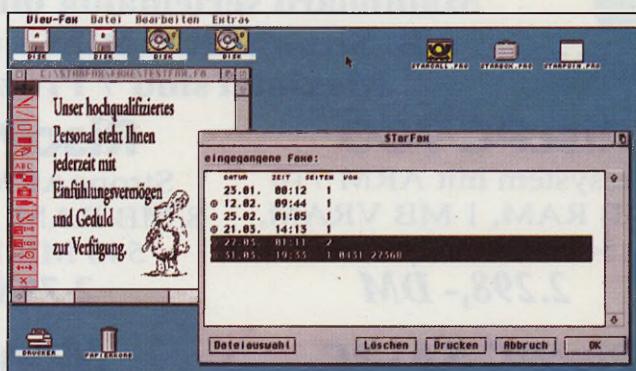
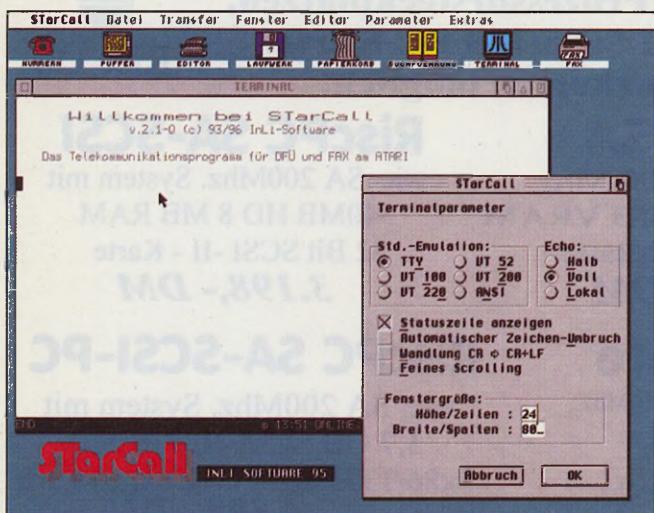


Bild 3 (oben):
Faxe auswählen und bearbeiten

Bild 2 (links):
Das StarCall Terminal

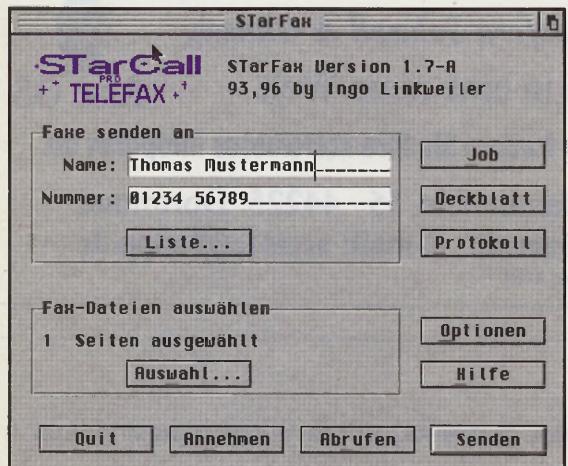


Bild 4:
Faxen am ATARI

Fax

Das Modul STARFAX sendet und empfängt Faxe mit dem Computer. STARFAX unterstützt dabei Modems mit Class 2 und 2.0, die Anpassung erfolgt automatisch beim ersten Programmstart (siehe Bild 4).

Zum Senden wird das Dokument mit einer Textverarbeitung erstellt. Über die Druckfunktion oder ein Konvertierprogramm wird es als Faxdatei abgelegt. Erfreulicherweise sind die Daten QFAX-kompatibel, dieses Dateiformat wird von vielen Anwendungen unterstützt, so daß man direkt aus der Anwendung FAXen kann.

Für Dokumente im Calamus-, ASCII- oder IMG-Format liegen Konverter bei, zusätzlich eine kurze Beschreibung, wie man als Programmierer seine eigenen Programme anpassen kann.

Für kurze Mitteilungen kann ein ein-

seitiges Deckblatt mitgesendet werden, welches mit dem eingebauten Editor erstellt wird. Massensendungen (Jobs) an mehrere Teilnehmer sind natürlich auch möglich.

Empfangene Faxe werden zunächst auf Festplatte gespeichert und können später betrachtet und ausgedruckt werden. Auf diese Weise kann eine Menge teures Faxpapier eingespart werden, Vielfaxer werden das sicher schätzen. Lobenswert sind die eingebauten Funktionen zur grafischen Nachbearbeitung der Faxe, wie z.B. Markieren und Drehen, und die Möglichkeit, Faxe zu archivieren oder später weiterzusenden (siehe Bild 3).

Voice

STARCALL unterstützt Voicemodeme nach dem Rockwell-Standard (Elsa, ZyXel, Creatix, 1&1).

Direkt eingebaut ist ein einfacher Anrufbeantworter mit Fernabfrage und

Erkennung von Fax und Modemanrufen. Mit etwas Übung lassen sich dank der Batches schnell Spezialaufgaben wie eine Voice-Mailbox oder Fax on Demand basteln. Als Beispiel liegt ein Batch bei, der nach einer änderbaren Ansage ("Bitte geben Sie die Dokumentennummer ein") das Rücksenden eines Faxdokuments per Tonwahl erlaubt.

Ansagen, z.B. für den Anrufbeantworter, werden über ein Mikrofon aufgenommen und eingegangene Nachrichten über den Lautsprecher des Modems wiedergegeben. Die Nutzung von Computersamples ist leider noch nicht möglich, eine Anpassung wäre hier noch wünschenswert.

Mailbox

Viele Mühe hat der Programmierer in den Mailboxteil investiert. STARBOX ist komplett menügeführt und auch von



Bild 5:
So kann sich die STARBOX online zeigen



Neulingen schnell bedienbar. Die Menüs lassen sich optisch nach eigenem Geschmack umgestalten.

(Siehe Bild 5)

Jeder Benutzer erhält ein eigenes Postfach für e-mails, und es können Benutzerrechte für jeden User in 9 Stufen vergeben werden. Nachrichten und Dateien werden ähnlich Ordnern auf der Festplatte in Brettern abgelegt. Da StarBox in einem GEM-Fenster läuft, kann man unter Magic oder MultiTos am Rechner weiterarbeiten, auch wenn ein User eingeloggt ist. Die Mailbox besteht aus zwei Programmteilen: StarBox ist die Online-Oberfläche, die einem Anrufer per VT100 oder ANSI-Terminal zur Verfügung steht. Die Bedienung erfolgt hier über Menüs, die mit den Cursortasten oder den markierten Buchstaben der Funktion bedient werden können. Aus dem Hauptmenü erreicht man das Postfach zum Lesen privater e-mails sowie die Bretter mit öffentlichen Diskussionsgruppen und Dateien.

Als Sysop (=Systembetreiber) bedienen Sie die Mailbox über das Modul



Bild 6: Bretter anlegen in StarPoint

StarPoint. Nach Programmstart werden hier die Bretter übersichtlich als Icons dargestellt. Ein Doppelklick öffnet das Brett und zeigt eine Liste der darin enthaltenen Dateien und Nachrichten.

Diese können auf gleiche Weise gelesen und beantwortet werden. Der interne Editor unterstützt automatisches Zitieren (Quoten) sowie einen Nachrichtenkopf und Fuß, alternativ zum internen kann auch ein beliebiger anderer Editor verwendet werden. Auch die Installation der Box ist gut gelungen. StarPoint führt beim ersten Programmstart automatisch durch die Konfigurationsmenüs und legt automatisch einen User und ein Testbrett an. Trotz der vielseitigen Einstellungsmög-

lichkeiten bleibt das Programm dabei recht überschaubar. Danach gilt es dann, die Bretter anzulegen und die ersten Dateien sowie Mails bereitzustellen. Für jedes Brett können Zugriffsrechte, Passwörter und Löschfunktionen angegeben werden, die Daten in den Brettern können zu einer Datei gepackt werden, was bei sehr großen Brettern durchaus praktisch ist (siehe Bild 6).

Durch die einfache Installation ist es auch möglich, "mal eben schnell" eine Box einzurichten, wenn man für einige Tage abwesend ist und persönliche Dateien entgegennehmen möchte. Als Hardware reicht übrigens ein einfacher ST mit 14400er Modem und Festplatte. Eine Installation auf einem 1 MB Rechner ist zwar gerade noch möglich, 2 MB freien Speicher sollte man der Mailbox jedoch schon bereitzustellen, bzw. 4 MB auf einem Multitasking-System wie z.B. Magic. Im Programmpaket enthalten ist auch ein Modul zum Nachrichtentausch im Zconnect bzw. Janusformat. Damit lassen sich mehrere Mailboxen zu einem Netz verbinden, Nachrichten und e-

DFÜ/I-NET

MODEM:	
ELSA 33.6TQV	349,-
ELSA ISDN	895,-
SOFTWARE:	
DFÜ PAKET	10,-
FAX PAKET	10,-
INTERNET PAKET	10,-
ALLE DREI PAKETE	20,-

CD ROM

TOSHIBA 12 FACH	400,-
TOSHIBA 14 FACH	500,-
Andere CD ROM LW	a.A.
Extern im Gehäuse	+100,-
H&S CD TOOLS	89,-
H&S SCSI TOOLS	89,-
HD DRIVER 6.2	69,-

MÄUSE

CHAMP MOUSE	50,-
Logitech MARBLE	179,-
Logitech FLY	79,-
MANHATTAN MOUSE	30,-

SOFTWARE

Bei uns bekommen Sie viele, z.Zt. am Markt verfügbare Programme, bzw. Softwareprodukte.

HADES

HADES040	
Big Tower CE	
Quantum FB 1.2GB	
ET4000 2MB PCI	
32 MB RAM	
Mitsumi Keyboard	
SCSI Kabelsatz	
1.44 Floppy	
Nova GK-Treiber	
Champ Maus	
NAES	
PAKETPREIS:	4.100,-
AUFPREISE z. HADES040:	
MC68060 CPU	970,-
Quantum FB 2GB	140,-
ATI mach64 2MB	440,-
ATI mach64 4MB	640,-
Cherry Keyboard	70,-
32 MB RAM	430,-
Belinea 43cm(17")	1.200,-

SONSTIGES

SLM 605 TONER	
DOPPEL PACK	49,-
Trommel SLM 605	179,-
SCSI KABEL ab	50,-
DRUCKER KABEL 1.8m	10,-
GE BRAUCHTSYSTEME	a.A.
ATARI ERSATZTEILE	a.A.

Schnaidweg 1
D-8770 Memmingen

FUNDUS

SONDERPOSTEN:	
FARBMO. 51cm(20")	1.500,-
MUSTEK MFS-1200SP	799,-
TT030/20MB	1.500,-
TOS 2.06 Eproms	90,-
ATARI 1040 ST	300,-
ATARI 1040STE4	499,-
H&S Vantage Micro	139,-
Janus040, TOS+8MB	600,-
Falcon030/4MB	1.500,-
Calamus SL	300,-
Serviceunterlagen ab.	60,-
ATOnce 386 SX, FPU	300,-
Canon BJ300	200,-
DeTeWe Twinny	100,-
Mega ST4, 2.06 SM124	699,-
SONY DD, 10STK.	7,-
ATARI SM124	189,-
STECK.-NETZEIL 9V	7,-

CALAMUS

Upgrade Calamus	
SL 11/96 Plus v. S/SL	449,-
Dito ohne Modulpaket	349,-
Upgrade Calamus	
SL 11/96 Plus v. 1.09	549,-
Dito ohne Modulpaket	449,-
Calamus SL96 Plus	948,-
Calamus SL96	798,-

Computertechnik

KNALLER

EXTERN für JEDEN ATARI	
mit GEHÄUSE, TOPLINK ,	
u. HDDRIVER oder	
CD TOOLS:	
SEAGATE 540MB HDD 550,-	
IBM 1GB HDD 700,-	
SPEICHER:	
FALCON CARD LEER 100,-	
FALCON CARD 16MB 300,-	
aixTT F-RAM LEER 200,-	
aixTT F-RAM 16MB 400,-	
aixTT F-RAM 32MB 600,-	
aixTT F-RAM 64MB 1.000,-	
MAGNUM ST:	
Leerkarte 179,-	
MAGNUM +4MB 239,-	
MAGNUM +8MB 289,-	
MAGNUM +16MB 390,-	
TOS 2.06 90,-	
1 STÜCK NEUGERÄT:	
FALCON030/16MB	
TOS4.04/Rev.K,	
CRYSTAL A/D 1900,-	
FLOPPY-KIT:	
EPSON SMD340 1.44MB	
HD-MODUL u. AJAX 250,-	

AG Computertechnik

Axel Gehringer
Stadt. gepr. Techniker

TELEFON (08331) 86373
TELEFAX (08331) 86346

MOBIL (0171) 8232017

NEWS-TICKER



Neues Speichermedium

Toshiba hat ein Speichermedium entwickelt, das etwa 1 Terabyte Daten speichern kann (1 Terabyte = 1024 Gigabyte). Das sind zweihundert mal soviel Speicherkapazität wie auf einer DVD (Digital-Versatile-Disk), auf der sich ungefähr 4,5 Gigabyte Daten speichern lassen.

Stellenanzeigen

Für Firmen sind Stellenanzeigen im Internet billiger als in Tageszeitungen. Ein Stellenangebot kostet den Anbieter für vier Wochen zwischen 300 und 900 Deutsche Mark. Einer der größeren deutschen Anbieter, "Job & Adverts", der sich auf Stellenanzeigen spezialisiert hat, ist zur Zeit mit über 1000 offenen Stellen im Internet vertreten.

Die Adresse:

<http://www.jobs.adverts.de>

Radio im Internet

Die neue Revolution im Äther ist digitaler Hörfunk. Das Radiosignal wird nicht mehr analog, sondern in digitalen Signal übertragen, und zwar von einer Technik, wie sie bei CD-Playern oder DAT-Recordern verwendet wird. Informationen erhalten Sie unter der Adresse:

<http://www.bmt-online.de>

Greenpeace

Im März ging Greenpeace mit einer eigenen Seite für Kinder in das Internet: kindgerechte Umweltnachrichten, Tips & Tricks, Spaß und Mitmachaktionen.

Die Adresse:

<http://www.greenpeace.de/Kids>

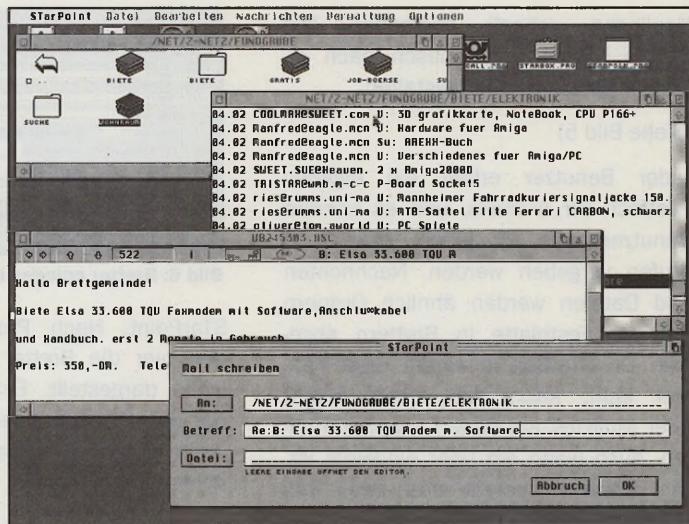


Bild 7:
So kann die Arbeitswelt des Sysop schließlich aussehen.

mails können so untereinander ausgetauscht werden. Das Janus-Protokoll wird von vielen bestehenden Systemen angeboten, so daß schnell ein brauchbarer Server gefunden ist. Einen Blick ins Handbuch oder die Onlinenhilfe sollte man bei der Installation schon werfen, um das gut durchdachte Zusammenspiel von STarCall und dem Nachrichtentausch zu verstehen. (Siehe Bild 7)

STarPoint lässt sich, wie der Name schon sagt, auch als Pointprogramm gebrauchen, um aus Mailboxen, die Janus unterstützen, Nachrichten abzurufen und sie offline (also ohne Modemverbindung) am eigenen Rechner zu lesen. Hierzu wird quasi eine "Ein-Mann-Mailbox" aufgebaut, per Anruf beim Server werden die jeweils aktuellen Dateien ausgetauscht.

Resümee

Mit STarCall erhält man ein umfangreiches Programm für viele Einsatzgebiete. Wer Interesse an Mailboxen hat oder seinen Computer als Fax oder Telefonanlage gebrauchen möchte, sollte sich STarCall unbedingt näher ansehen, die Shareware-Version ist kostenlos. Wer nur ein Terminalprogramm sucht, kann es auch ohne Fax und Box erstehen. Aber vielleicht betreiben auch Sie bald eine Mailbox mit STarCall?

Anmerkung

Für alle diejenigen, die STarCall pro als Shareware-Programm über Disketten be-

ziehen möchten, weisen wir darauf hin, daß das Programm bereits auf der Diskette Nummer 76 in unserer PD-Reihe erschienen ist. Die Bestellmodalitäten entnehmen Sie bitte der PD-Rubrik am Ende des Heftes.

Preis:

komplette Pro-Version: 109,- (99,- ohne Handbuch, 35,- nur Terminal)

Bezugsquelle:

InLi Software
Ingo Linkweiler
Marktstr. 48
45711 Datteln
Fax: (0 23 63) 5 56 61

Kostenlose Shareware-Version:

download: ICC-Box: 02363 55661
Internet: <http://www.ob.rheinruhr.de/infinity>

STarCall Pro v. 2.1S

Positiv:

- vielseitige Einsatzmöglichkeiten
- durchdachte GEM-Oberfläche
- konsequente Modultechnik
- vielseitige Anpassungsmöglichkeiten

Negativ:

- Voiceteil ohne Sampleverarbeitung



TOS2WIN

*Der Atari Emulator der Extraklasse,
schneller, kompatibler, sicherer.*

v2.0

DM 200,-

Der Einführungspreis

DM 149,-

Der Umsteigerpreis

DM 99,-

Der Updatepreis

DM 0,0

Der Internetupdate

Für alle neuen Windows Umsteiger die neue TOS2WIN Version zum Einführungspreis (Normaler Preis DM 249,-). Nutzen Sie die Power der heutigen PCs um Ihrer Atari Software eine neue Leistungsdimension zu eröffnen. Schon auf einem durchschnittlichen PC laufen die meisten Atari Programme schneller, als auf dem TT.

Wer schon einen anderen Emulator hat, der erhält hier die Möglichkeit besonders preiswert an eine Vollversion von TOS2WIN 2.0 heranzukommen. Legen Sie ihrer Bestellung einfach eine Kopie der Kaufrechnung oder die erste Seite des Handbuchs bei. Den anderen Emulator können Sie natürlich behalten. Bitte keine Disketten oder Platinen einsenden.

Für alle Besitzer der TOS2WIN CD v1.10 oder der roten Demo CD von der Atari-inside.

Senden Sie uns die alte TOS2WIN CD oder die DEMO CD zusammen mit Ihrer Bestellung zu und Sie erhalten die aktuelle TOS2WIN CD zum absoluten Wahnsinnspreis.

Für alle Besitzer der TOS2WIN CD v1.10 gilt:

Sie können Ihre TOS2WIN Version kostenlos per Internet auf das level der aktuellen CD-Version updaten. Nachfolgende updates verlangen allerdings die neue CD v2.0.

Die CD enthält darüber hinaus noch eine Menge neuer und nützlicher Programme, die nicht von unserer site geladen werden können.

aixit MILAN

Power without the price!

aixit MILAN pwtw

eleganter Minitower
silent Lüfter
3.5" Floppy DD + HD
erweiterte abgesetzte W95 Tastatur
hochauflösende 3-Tasten Maus
PCI-mainboard
256kb pipeline burst cache
PCI-Slots
ISA-Slots
Infrared
Busmaus connector
2 x ser.
1 x par.
2 x 2-fach IDE
PCI-VGA Karte
Windows Grafik Beschleuniger,
2MB Video RAM,
65536 Farben in 1024x768 pixeln,
80Hz auch in maximaler Auflösung,
16bit stereo sound,
SB kompatibel,
mit 3d sound effekt,
AUDIO IN/OUT,
Mikrofon und Kopfhöreranschluß,
Software zum Digitalisieren,
CD-ROM 12xspeed,
liest auch Atari CDs,
liest auch normale Musik CDs,

16MB Arbeitsspeicher,
1.5GB Festplatte,
Intel Pentium Prozessor mit 133MHz,
Super leiser CPU Lüfter,
66MHz BUS-Takt, (TT 16)
RAM BUS mit 64bit, (TT 16-32),
Der CPU Takt beträgt 133MHz in der
Standard Version und max. 200MHz,
15" Farbbildschirm für
ergonomische 1024x768 in 65536
Farben mit 80Hz non interlaced,
Windows95B, TOS2WIN, Internet
Explorer, Faxsoftware, Editor,
Calculator, Backup Software,
WordPad, Windows95 Kurs,
HD-Optimierer, HD-Verdoppler,
Malprogramm, emails, AOL,
Compuserve, MSN, Spiele, WAV, AVI,
Fontviewer, etc...
PRG, APP, TOS, TTP, EXE, COM, ACC.
Komplettpreis inkl. Monitor!

2595,-

Die Aufpreisliste:

Alle Komponenten des MILAN pwtw
können entsprechend der folgenden
Aufpreisliste gegen schnellere
oder größere ersetzt werden. Die
zu ersetzen Komponente wird
dabei durch die neue ersetzt.

Das Gehäuse

Miditower +20,-
Bigtower +30,-
Desktoper +20,-

Harddisk

auf 2.5GB +170,-
auf 4.0GB +250,-
auf 5.0GB high speed +600,-
auf 6.0GB +450,-

VGA Karte

Matrox Mystique 4MB +250,-

Arbeitsspeicher

auf 32MB +195,-
auf 64MB +575,-
auf 128MB +1495,-

Monitor

auf 17" +665,-
auf 21" +2395,-

CPU

auf 166MHz +365,-
auf 166MHz mit MMX +495,-
auf 200MHz +895,-
auf 200MHz mit MMX +995,-

Druckfehler, Preisänderungen, technische
Veränderungen, Zwischenverkauf vorbehalten.
Alle genannten Warenzeichen erkennen wir an.
Warenzeichen werden nur aus informellen Gründen
genannt die Rechte der Inhaber erkennen wir an.

	Monitore
15" 1024x768 mit 80Hz Bel.	595,-
17" 1280x1024 mit 75Hz Bel.	1295,-
21" 1600x1280 mit 75Hz Bel.	2995,-
	Modems
28.8	195,-
33.6	295,-
	ISDN
Fritz	225,-
Creatix	145,-
Teles	195,-
	Aktivboxen
24 Watt	39,-
60 Watt	45,-
120 Watt	69,-
240 Watt	99,-
	Tintenstrahldrucker
BJC240	435,-
BJC4200	645,-
BJC4550A3	1050,-
BJC620	840,-
Stylus200	375,-
Stylus200 color	450,-
Stylus400	660,-
Stylus600	900,-
Stylus800	1125,-
	Scanner
MP600SP	539,-
MP800SP	669,-
MP1200SP	795,-
	Scanner Adp./Int./Soft f. Atari
AlleST/STE Modelle	289,-
Falcon	199,-
TT030	189,-
	aixIT
	ab 169,-
	Die TT Fastramkarte
	Magnum ST
	ab 169,-
	Die ST RAM-Erweiterung >4MB
	Magnum Falcon
	ab 169,-
	Die bewährte Falcon Erweiterung
	Magnum Falcon delux
	ab 169,-
	Der Superknaller, echtes ST-RAM!
	SCSI Festplatten und CD-ROMS
	aixit GmbH
	Hansmannstr. 19
	D-52080 Aachen
	FON: +49(0)241-9519230
	FAX: +49(0)241-9519225
	internet: http://www.aixit.com
	email: sales@aixit.com

Thomas Much

Neues von

MagiCMac 2.1 und Magic 5.1

Seit kurzem ist MagiCMac, der ATARI-Emulator für das Apple-Betriebssystem MacOS, in der Version 2.1 erhältlich.

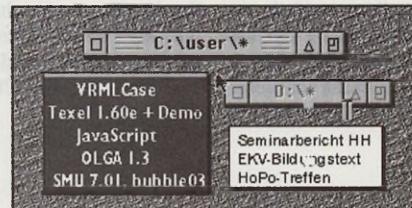
In folgenden soll kurz vorgestellt werden, was sich bei diesem Update, das ebenfalls den neuen MagiC-Kernel in der Version 5.1 enthält, für Anwender und Programmierer geändert hat. Berücksichtigt wurden dabei Änderungen seit MagiCMac 2.0.5 bzw. Magic 5.0. Zunächst werfen wir einen Blick auf die Anwenderseite.

Für Anwender

Beim Arbeiten mit Fenstern fallen zuerst die Echtzeitfunktionen auf, wie sie bisher von WINX oder WinCom bekannt waren. Das Verschieben der Fenster, Ändern der Größe und Bewegen der Slider zeichnet nun nicht mehr bloß den Umriss auf den Bildschirm, sondern bewegt das vollständige Fenster bzw. dessen Inhalt mit. Um diesen Modus kurzzeitig auszuschalten, kann man beim Verschieben <Control> gedrückt halten, dann wird wie bisher der Umriss verwendet. Wer die Echtzeitfunktionen generell nicht benutzen möchte, kann sie in der Datei MAGX.INF in der Zeile #_FLG ausschalten. Die Funktionen können dann im Betrieb immer noch durch Drücken von <Control> zugeschaltet werden.

Um die nächste Neuerung zu sehen, muß man doppelt auf den Titelbalken eines Fensters klicken. Das Fenster verkleinert sich daraufhin auf die Größe des Titelbalkens, so daß man schnell für Übersicht auf seinem Desktop sorgen kann. Mit einem erneuten Doppelklick klappt das Fenster wieder auf normale Größe auf. Dieses Verhalten wird "Shading" genannt und

ist ebenfalls bereits von WINX bekannt (s.u.).



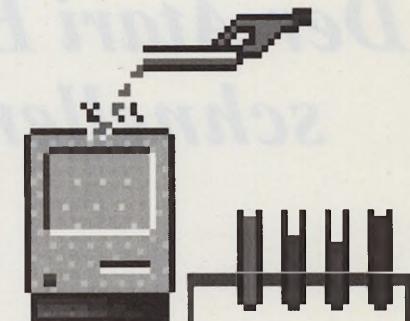
Als neues Zusatzprogramm liegt MGNOTICE bei. Damit kann man – ähnlich zum Programm "Notizzettel" beim Mac oder PINPOINT – Desktop-Notizen schreiben, die als kleine Fenster ständig im Hintergrund liegen und an wichtige Termine, Adressen etc. erinnern. Farbe und Zeichensatz sind bei MGNOTICE-Notizen frei einstellbar, die Anzahl der Notizen ist nur durch die Anzahl der verfügbaren Fenster beschränkt. Schade ist nur, daß kein externer Editor automatisch aufgerufen werden kann, da der interne auf fünf Zeilen beschränkt ist. Für die meisten Notizen reicht das allerdings aus.



Bild 2

Auf Mac-Seite können im "Dateitypen"-Dialog nun vierstellige Extensions eingetragen werden, was z.B. für die Extension ".html" interessant ist.

Das Mac-Dateisystem kann sie in der vollen Länge speichern, nur in der DOS-/SingleTOS-Welt ist sie auf ".HTM" verkürzt. Mit dem "Dateity-



pen"-Dialog können unter MagiCMac erzeugten Dateien feste Creator-Einträge zugewiesen werden, damit sie auf der Mac-Seite beim Aufruf per Doppelklick automatisch dem richtigen Programm zugewiesen werden.

Weiterhin fallen der Autolocator bei der Dateiauswahl, der jetzt auch schon bei der anfangs übergebenen Datei funktioniert, die Unterstützung des Klemmbretts in den Editfeldern und der Desktopklick beim MagXDesk positiv auf (siehe Bild 2).

Für Programmierer

Das Fenster-Shading ist für Programmierer sehr angenehm, erfordert es doch keine spezielle Anpassung der Applikationen! Man muß bei der Bildschirmausgabe lediglich beachten, daß auch schon das erste Rechteck der Fensterrechteckliste, das von wind_get(WF_FIRSTXYWH) geliefert wird, ungültig sein kann – aber dieser Fall konnte auch bisher schon bei

vollständig verdeckten Fenstern auftreten und sollte daher keine Probleme bereiten. "Sollte" daher, weil die Praxis vor allem bei älteren Pro-

grammen manchmal anders aussieht. Wer auf das Shading reagieren möchte (z.B. Verhindern von Tastatureingaben), kann die AES-Nachrichten WM_SHADED (0x5758, beim Einklappen des Fensters) und WM_UNSHADEDED (0x5759, beim Ausklappen) auswerten. In msg[3] wird jeweils die ID des Fensters zurückgeliefert. Die bei-



Systemparameter

Grafik: 256 Farben	Monitor: Haupt
Cache: Ein	
AUX: Unterer PC Card Slot	
PRT: nicht verwendet	Baud: PowerPrint
<input checked="" type="checkbox"/> Rechts-Shift-Umsttzung	
<input type="checkbox"/> Unmittelbare Dateisicherung	
<input checked="" type="checkbox"/> Präemptives Multitasking	
<input checked="" type="checkbox"/> Zeit an laufende Mac-Applikationen abgeben	
<input type="checkbox"/> Einige Anderungen werden erst bei Neustart von MacICMac aktiv!	
<input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="OK"/>	

den Nachrichten sind kompatibel zu WINX, ebenso wie die Tatsache, daß sie nur "informativ" verschickt werden, d.h. beim Empfang der Nachricht kann sich der tatsächliche Status des Fensters schon wieder geändert haben. Wünschenswert wäre in diesem Zusammenhang noch die vollständige Unterstützung sämtlicher WINX-wind_get()/-wind_set() -Erweiterungen, die sich nicht nur auf das Shading beziehen, sondern das Fensterhandling generell vereinfachen.

Für ein applikationsbezogenes Fenster-Cycling wurde wind_get(WF_BOTTOM) erweitert. Bei diesem Aufruf kann in intin[2] die AES-ID einer Applikation übergeben werden. Der Wert des Fensterhandles in intin[0] bestimmt dann die Ausgabe in intout[2]:

- O: liefert das oberste Fenster der Applikation
- 1: liefert das unterste Fenster der Applikation
- >0: der Wert wird als Fensterhandle interpretiert; geliefert wird das nach diesem Handle nächste Fenster der Applikation

Des Weiteren enthält das Betriebssystem nun AES-Routinen, die ihre Zeichenroutinen auf den sichtbaren Bereich eines Fensters beschränken – dies ist u.a. für Fensterdia-

logen interessant. Betroffen sind davon die Routinen objc_wdraw(), objc_wchange(), graf_wwatchbox(), form_wbutton() und form_wkeybd(), denen im Gegensatz zu den bisher schon vorhandenen Funktionen (objc_draw() etc.) zusätzlich ein Fensterhandle übergeben wird. Interessant dürfen diese Erweiterungen dann werden, sobald sie in der Systemerweiterung WDIALOG auch unter anderen Betriebssystemen zur Verfügung stehen.

Fazit

Das Update hat viele kleine Verbesserungen gebracht, die das alltägliche Leben (und Arbeiten) angenehmer gestalten. Die neuen Features des MagiC 5.1-Kernels sind auch in der ATARI- und Windows95-Version von MagiC enthalten.

MagiCMac 2.1 ist erhältlich zum Preis von: DM 299,-

Bezugsquelle:

Application Systems
Heidelberg
Software GmbH
Postfach 10 26 46
D-69016 Heidelberg
Tel. (0 62 21) 30 00 02
Fax (0 62 21) 30 03 89
<http://members.aol.com/ashinfo>

Thomas Much

ECHT STARK!



News des Monats |

CAB 2.x, HTML- Browser	49.- DM
Convektor 2 nur noch	29.- DM
Arabesque 2 HOME nur	79.- DM
Falcon Szene CD 97 (Mai)	29.- DM

M.u.C.S.

Aktuelles |

Hardware |

TeleInfo CD 96 nur	10.- DM	ZIP-Drive SCSI ext.	333.- DM
TeleInfo CD 97	39.- DM	14 " Mono-Monitor ...	278.- DM
Revolution 1/97	10.- DM	Mega STE-Tastatur	49.- DM
Revolution 2/97	12.90 DM	ATARI Power-Pad	19.- DM
101.000 Masterclips	139.- DM	aixTT Leerkarte	199.- DM
Digital Foto Art CD	39.- DM	SCSI-Leergeh. (1 G.) .	129.- DM
Cliparts Comix	24.- DM	SONY MF2DD 10er	8.- DM
Manhattan Maus	25.- DM	Magnum RAM ST ab ..	229.- DM
Champ-Maus	39.- DM	16 MB f. Falcon ab ..	299.- DM
		CD-ROM SCSI ab ..	222.- DM
		Festplatte SCSI ab ..	228.- DM
		Epson HD-Laufwerk ..	69.- DM

Weitere CDs |

Software Pakete CD ..	25.- DM
Calamaximus CD ..	39.- DM
dito mit Katalogen ..	99.- DM
ATARI GOLD CD 1 ..	79.- DM
OMEGA CD nur	59.- DM
ATARI Classic CD ..	29.- DM
Moving Pixels	39.- DM
ATARI forever 1 o. 2 je	39.- DM

Irrtum und Anderungen vorbehalten! Eingetragene Warenzeichen sind Eigentum Ihrer jeweiligen Inhaber. Infos auf Anfrage gratis! Katalog gg. 2 DM in Briefmarken! Lets go ATARI!

Sonderposten |

M.u.C.S. • S. Roth	
Gustav-Adolf-Str. 11	
30167 Hannover	
Telefon: (0511) 7 10 05 99	
Telefax: (0511) 7 10 08 45	

Score Perfect Professional

... einfach gute Noten

Atari • Mac • Windows
Neue Version • Neuer Vertrieb • Neuer Preis

Andante espressivo



Perfekter Notendruck bei einfachster Bedienung. Seit über 7 Jahren bei Tausenden von Musikern, Komponisten, Lehrern und Chorleitern erfolgreich im Einsatz. Jetzt in der Version 3.1a mit neuem Vertrieb. Alle Preise drastisch gesenkt: Vollversion nur noch 498,- DM. Ausbildungsrabatt von 20 % auf die Vollversion. Preisgünstiger Umstieg auf die Windows- oder Mac-Version. Lassen Sie sich registrieren. Fordern Sie unser Info an.

Columbus Soft · Dr.-Ing. Christof Schardt
Postfach 130 264 · D-64242 Darmstadt
Tel: (0 61 51) 94 38 30 · Fax: (0 61 51) 94 38 31

Red.



Interview zum ST-MILAN

Seit Ende 1996 schwirrt das Gerücht um einen neuen ATARI-kompatiblen Rechner in den Köpfen der ATARI-Anwender herum. Wir konnten die Hardwareentwickler erstmals zur Preisgabe handfester Informationen überreden.

Einige Wochen hat es nun keine News mehr zum neuen ATARI-kompatiblen Rechner gegeben. Gerüchte, das Projekt sei eingestellt worden, können aber glücklicherweise dementiert werden. Inzwischen haben uns viele Leserbriefe zu diesem Thema erreicht. Der Tenor ist insgesamt sehr positiv und lässt uns hoffen, daß der Erfolg des neuen Rechners auch dementsprechend sein wird.

Nach Projekten wie z.B. der Produktion des Eagle, der einst als Hoffnungsträger des ATARI-Marktes gehandelt wurde, sind die Anwender teilweise vorsichtiger mit dem Versprühen vorgegriffener Euphorie geworden. Und das ist auch gut so! Wir haben die Fragen und Meinungen unserer Leser zusammengefaßt und uns mit den Entwicklern in Verbindung gesetzt, um Hintergrund-Informationen bezüglich des Milan zu klären.

Red. Fangen wir gleich mit einer sehr wichtigen Frage an: Weshalb wollt ihr euch nicht der Öffentlichkeit vorstellen und selbst an die Anwender herantreten?

US: Wir sind nicht ganz unbekannt in der ATARI-Szene, da wir auch schon in der Vergangenheit einige Hardwareprojekte realisiert haben. Es wäre aber sehr lästig, wenn wir aufgrund vieler Anrufe von Kollegen und Kunden nicht mehr zum Arbeiten kämen. Neben der Entwicklung des Milan arbeiten wir noch an einigen anderen Projekten, so daß wir uns unsere Zeit

gut einteilen müssen. Wenn es wirklich so weit ist, treten wir auch an die Öffentlichkeit!

Red. Nun, wir haben in den vergangenen Tagen mit Neuigkeiten ein wenig auf dem trockenen gesessen. Kommt es zu den Verzögerungen bei der Entwicklung?

US: Ihr seid eigentlich zu früh an die Öffentlichkeit getreten - früher als es uns wirklich lieb gewesen wäre. Uns war von vornherein klar, daß es nach dem Entwurf des Konzeptes und der Entwicklung unseres Prototypen zu vielen kleinen Optimierungen kommen würde, die leider sehr zeitintensiv sind. Aber keine Bange, wir sind voll im Zeitplan - in unserem!

Er wird sehr preiswert, rund zweimal schneller als ein ATARI-TT und somit auch 6-8 mal schneller als ein gewöhnlicher ST.

Red. Kommen wir zu den technischen Fragen: Einige Anwender, vornehmlich wohl relativ professionelle Anwender, sind der Meinung, daß es sinnlos sei, heute noch auf die alte 68xxx-Reihe von Motorola zu setzen, während andere Konzerne nur noch an RISC-Rechner denken.

US: Wir haben dieses Thema lange von allen Seiten her betrachtet und sind zu dem Schluß gekommen, auf das richtige Pferd zu setzen.

Sieh es doch mal so: Derjenige, der

seinen ATARI heute noch im Zeitalter der MMX-PCs und Power-Macs täglich verwendet, wird kaum im Profi-Bereich tätig sein (es sei denn z.B. bei Musik- oder DTP-Anwendungen). Wir müssen uns an den Ansprüchen des gemeinen ATARI-Anwenders orientieren.

Überlege doch nur, welche geballte Ladung an Vorteilen der Milan bieten wird:

Er wird sehr preiswert, rund zweimal schneller als ein ATARI-TT und somit auch 6-8 mal schneller als ein gewöhnlicher ST. Hinzu kommt, daß ATARI-Software aufgrund der zuletzt schwachen Hardware stets so minimalistisch und effektiv programmiert wurde, daß eine weitaus geringere Hardwareleistung ausreicht, um die Ergebnisse eines schnell getakteten PCs zu erreichen. Papyrus z.B. verrichtet auf unserem TT gleiches wie Winword auf einem Pentium 75.

Red. Kannst du schon genaue Angaben zum Preis machen? Liegt der von uns vorhergesagte Wert in Höhe von ca. 1200,- für eine Basisausstattung im realistischen Bereich?

US: Genau das ist die Preisregion, die wir anstreben und die wir mit einem RISC-Prozessor auch niemals erreichen könnten. Bei diesem Preis lohnt es sich für jedermann, einen neuen „ATARI“ zu kaufen. Ein wenig hängt die endgültige Summe aber von der allgemeinen Preisentwicklung im Bereich der Festplatten, des RAM-Speichers etc. ab.

Red. Kommen wir zu den Werbemaßnahmen. Die uns zugesandten Briefe decken sich in einem Punkt: Wenn für diesen Rechner nicht viel Werbung und Trara betrieben werden sollte, wird auch er ein Nischendasein fristen müssen. Habt ihr schon Marketingstrategien ausgearbeitet?

US: Sicherlich sind auch diese in Arbeit, aber wir können uns nicht teilen. Wenn es nach uns ginge, ließen wir das zuletzt aktive ATARI-Händlernetz wieder auflieben, wobei Neuhändler ebenfalls willkommen wären. Wir würden Stützpunkte, die über den Milan



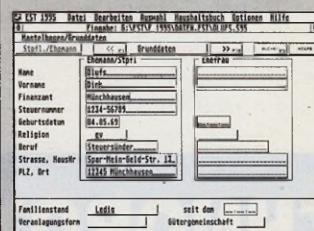
Steuern sparen

mit
EINKOMMENSTEUER 1996
(Testsieger in ST-Computer 4/94)

Hilfe bei der Steuererklärung...

...vom Steuerfachmann für den Steuerlaien entwickelt. Macht die Steuererklärung zum Kinderspiel:

- Das einzigartige, aktive Hilfesystem und das Handbuch (über 240 Seiten) helfen selbst bei den kompliziertesten Fällen weiter.
- Der Anwender erhält schon bei der Eingabe am Bildschirm wertvolle Steuer-(Spar)-Tips.
- Die gängigen amtlichen Formulare können direkt bedruckt werden.



Haushaltbuch inklusive.

EINKOMMENSTEUER 1996 enthält eine vollständige Haushaltbuchführung – ohne Aufpreis. Stellen Sie Ihre Belege zusammen und schaffen sich Klarheit über Ihre Finanzen:

- 999 frei belegbare Konten sorgen für Übersicht im Haushalt.
- Der Clou – das Programm kann nicht nur buchen, sondern erkennt automatisch, ob ein Eintrag steuerlich relevant ist.

Bestellen Sie jetzt.

- Vollversion **Atari (ST/TT/FALCON/MAGIC MAC)** mit Diskette, Handbuch, Hotline und Update-Garantie: nur 89,- DM plus Versand. Demo-Diskette: nur 10,- DM (anrechenbar).
- Bis 30. April 1997 – Aktion „Cross-Update“. Tauschen Sie ein beliebiges Einkommensteuerprogramm (Alter und Hersteller egal) gegen eine Vollversion von **EINKOMMENSTEUER 1996** zum Preis von nur 59,- DM ein. Bitte Originaldiskette(n) beifügen.

OLUFS-SOFTWARE

Bachstraße 70 k
53859 Niederkassel
Telefon & Fax: 02208 - 4815
BTX: OLUFS#
<http://www.olufs.com>

und weiteres Zubehör verfügen sollen, einrichten. Es sind konkret Gemeinschaftsanzeigen in wichtigen Printpublikationen geplant. Außerdem sollen Entwickler so viel Support wie möglich erhalten. Allerdings müssen wir auch einräumen, daß das Kapital sicherlich begrenzt ist.

Vielleicht sollten wir dieses Projekt ähnlich anpacken, wie eine Hardwareschmiede des Amiga-Marktes, die dort ebenfalls an einem Clone arbeitet. Diese Jungs haben nämlich eine Aktiengesellschaft gegründet, deren Mitglieder aus dem Bereich der AMIGA-User stammen. So hilft sich der Markt unter der Leitung eines Entwickler- und Supportteams selbst.

Red. Ach ...! Wie soll das ablaufen? Kann sich jeder ATARI-User am Milan beteiligen?

Wenn es nach uns ginge, ließen wir das zuletzt aktive ATARI-Händlernetz wieder aufleben, wobei Neuhändler ebenfalls willkommen wären.

US: Klar, das wird in den USA seit langem erfolgreich praktiziert. Es könnte (ich sage bewußt „können“) so laufen:

Wir gründen eine Aktiengesellschaft, die sich ausschließlich um die Entwicklung und den Support des Milan kümmert. Jeder, der dieses Vorhaben gewinnbringend unterstützen möchte, kann Aktien erwerben. Damit wird das Grundkapital der AG angehoben, große Werbemaßnahmen könnten gestartet werden und ein vernünftiger Support wäre auch gewährleistet. Dabei würde jeder einzelne nur einen sehr geringen Beitrag leisten, der möglichst auch gewinnbringend wäre. Aber das alles ist noch Vorstellung und entspricht nicht der Wirklichkeit.

Red. Eine weitere Frage, die unsere Leser beschäftigt, ist die nach dem Betriebssystem des Milan. Wie sieht es damit aus?

US: Dazu wollen wir uns noch nicht äußern, denn derzeit sind noch diverse Alternativen im Gespräch. Auf je-

den Fall soll es modern und dennoch schlicht und praktisch wie das gute alte TOS sein. Aufgeblähte Riesensysteme, die speicherfressende und systembremsende Funktionen mit animierten Bilderchen bieten, wollen wir im Milan auf keinen Fall sehen!

Red. Das dürfte ATARI-Anwender freuen. Kommen wir zum Thema „Der Milan und die weite Welt ...“: Wird man mit dem Milan bequemer als bislang mit ATARI-Rechnern im Internet surfen können?

US: Das hängt von den bis dahin zur Verfügung stehenden Programmen für den ATARI ab. Da der Milan aber die Grafikfähigkeiten eines PC oder MAC besitzt, dürfte das Surfen mit unserem Raubvogel optisch ansprechender sein.

Red. Fassen wir also noch einmal zusammen: Aus welchem Grunde sollte sich ein ATARI-Anwender heute einen Milan kaufen?

US: Das liegt doch auf der Hand: Er erhält einen modernen PCI-Bus-Rechner mit einer für den Heimbedarf vollkommen zufriedenstellenden Performance. Wie der Anwender das System anschließend ausbaut, ist ihm selbst überlassen. Es sind nicht mehr die teuren Sonderzubehörteile wie bislang erforderlich. Wer einen Milan hat, kann in jeder Computerabteilung sein Zubehör erwerben: größere Festplatten, CD-ROM-Laufwerke, Grafikkarten, Tastaturen, VGA-Monitore usw.

Jede getätigte Investition könnte theoretisch auch für andere Computersysteme genutzt werden. Der Milan ist folglich eine Investition in die Zukunft!

Red. Und wann kriegen wir ihn endlich zu sehen?

US: Ihr bestimmt schon in wenigen Wochen. Alle anderen können das Gerät mit Sicherheit auf der "Internationalen ATARI-Messe'97" bewundern.

Spätestens!

Red.

TECHNOBOX Drafter



TECHNOBOX Drafter, das meistverkaufte CAD-Programm für Atari-Computer mit Leistungsmerkmalen, bei denen einfach jeder schwach wird...

- Perspektivenmodul
- Vollständige Bemaßung
- Symbolverarbeitung
- Schraffur frei einstellbar
- Metafileausgabe für DTP
- Zeichnungen bis DIN-A0
- 9999 Ebenen verfügbar
- Hohe Zeichengenauigkeit
- Farbunterstützung
- Treiber für Ausgabegeräte

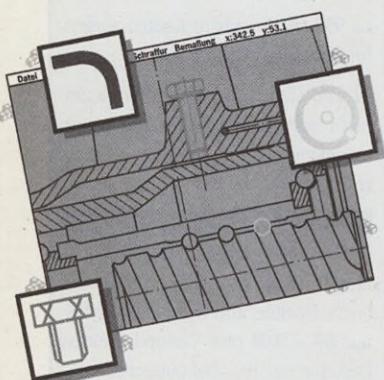
Achtung
Preissenkung

Die beispielhafte Benutzerführung und die bestechende Ausgabequalität wird auch Sie beeindrucken. Ein Update auf die Windows-Version von TECHNOBOX Drafter ist übrigens jederzeit möglich.

Die Drafter Symbolbibliothek mit insgesamt ca. 1600 Symbolen aus allen Bereichen können Sie zusätzlich zum Preis von DM 20,- bekommen.

**Statt bisher DM 79,-
jetzt nur noch DM 39,-**

TECHNOBOX CAD/2



Die Vollversion von Technobox CAD/2, für Profis, mit fantastischen Leistungsmerkmalen zum Preis von nur DM 169,-. • Fortschrittlich und einfach zu bedienen • voll in GEM eingebunden • extrem schnell • Großbildschirmunterstützung, Farbdarstellung • Spezielle TT-Version • Virtuelle Speicherverwaltung • Umfangreiches Perspektivenmodul • Sehr umfangreiche Bemaßungs- und Zeichenfunktionen • Export und Import von z.B. GEM, HPGL, DXF und sogar reinen ASC-Dateien • große Anzahl an Ausgabegeräten (vom 9/24 Nadeldrucker über diverse Plotter bis zum Laserbelichter) • Flexible Symbolhandhabung • integrierte Sym-

bolbibliothek mit ca. 1600 Symbolen • Hohe interne Rechengenauigkeit • Lauffähig auf allen Atari-Rechnern ab 640x400 Pixeln und Festplatte, Monochrom oder Farbe.



**Statt bisher DM 169,-
jetzt nur noch DM 79,-**

Heim Verlag GmbH
Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Tel. (0 61 51) 94 77-0
Fax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl. DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- Technobox Drafter, DM 39,-
- Drafter Bibliotheken, DM 20,-
- Technobox CAD/2, DM 79,-
- Zahlung per Nachnahme
- Zahlung per Scheck

Adresse:

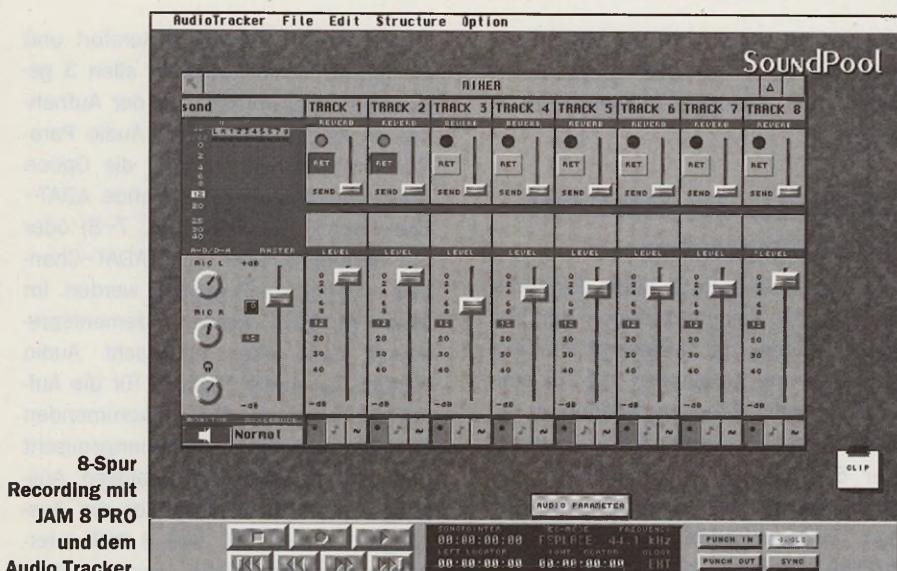
* Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Rafael Lukjanik

8 Kanal Audio-Expander für Falcons

JAM 8 PRO IN/OUT

Obwohl der Falcon hardwareseitig 8 Audio Kanäle zur Verfügung stellt, konnten sie bisher nur einzeln (Mono) oder paarweise (Stereo) bespielt werden.



8-Spur
Recording mit
JAM 8 PRO
und dem
Audio Tracker.

Ein ersten Schritt zur Lösung dieses Problems unternahm die Firma SoundPool mit ihrem ADAT-Interface, das dem Besitzer eines ADAT-Recorders die Möglichkeit einer simultanen 8-Spur-Aufnahme bietet. Einen anderen Weg hat die schwedische Firma Line Audio Design mit dem JAM 8 PRO IN/OUT-Expander eingeschlagen.

Einführung

Konnte beim ST die fest integrierte MIDI-Schnittstelle maßgeblich zum Erfolg dieses Rechners als Musikcomputer beitragen, gelang es ATARI, auch dem Falcon ein Tor zur Außenwelt zu spendieren, das eine einfache Anbindung von digitalen Interfaces ermöglicht und dadurch die Flexibilität des Raubvogels erheblich erweitert – die DSP-Schnittstelle. Die Firma Line Audio Design aus Schweden erkannte sehr früh dieses Potential und brachte das JAM OUT-Interface auf den Markt – einen analogen 8 Kanal Audio Output Expander – mit symmetrischen Ausgängen auf allen acht Kanälen mit

6.3 Klinkensteckern, hochauflösenden (18 Bit) D/A-Wandlern mit 1-Bit-Technologie und einem zweiten DSP-Stecker zum optionalen Anschluß eines SPDIF-Interfaces. Die Anpassung der wichtigsten HDR-Programme – Audio Tracker von SoundPool sowie Cubase Audio Falcon 16 (ab 2.06) und Adatrec von Steinberg an das ADAT-Interface von SoundPool und somit an den Anschluß eines ADAT-Recorders mit der Möglichkeit einer gleichzeitigen Aufnahme auf bis zu max. 8 Audio Kanälen (nur Audio Tracker und Adatrec) – brachte die schwedischen Entwickler auf die Idee, den Falcon mit analogen Audio-Eingängen auszustatten und ein Interface zu entwickeln, das die vorhandene Software nutzen könnte, indem es das Vorhandensein eines ADAT-Recorders simuliert. In dem so entstandenen JAM IN 2/8 Audio Input Expander kam die bereits bewährte Technologie des JAM 8 OUT-Expanders zum Einsatz, wodurch auch hier sehr gute Klangergebnisse mit nahezu linearem Frequenzgang, minimalem Rauschen und geringen Verzerrungen

A+Ω-Solutions

Ihr Partner für:
ATARI ♦ Apple ♦ PCs ♦ ISDN

Beratung

Wir erarbeiten mit Ihnen, die für Sie erforderliche Hard- und Software-Umgebung, wenn Sie sich einen neuen Computer zulegen oder Ihr aktuelles System erweitern bzw. ergänzen wollen.
Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie auf ISDN umsteigen wollen. Dabei können wir Ihnen Lösungen je nach Bedarf anbieten. Fordern Sie unseren speziellen ISDN-Prospekt an!

Investieren Sie nur in das, was Sie nutzen! Nutzen Sie das, was Sie bereits investiert haben!

Verkauf

Wir liefern Apple Macintosh und Windows Rechner (Desktop/Tower/Notebooks).

Se bekommen bei uns Fest- und Wechselplatten, CD-ROM-Laufwerke und Brenner, Streamer, Modems, Drucker, Scanner, Monitore, etc. passend und anschlußfähig für jedes System.

Fast alle am Markt erhältliche Software für ATARI, Apple und PCs können Sie bei uns bekommen.

Kommunikation/ISDN: Telefonie, Telefondiensten, Fax und Modem. Wir zahlen Ihnen z.Zt. 115,- DM wenn Sie den ISDN-Antrag bei uns stellen!

Service

Installation und Konfiguration von Soft- und Hardware für ATARI, Apple und PC.
Datenübernahme von einem Rechner auf anderen Rechner.

Umrissten Erweitern von bestehenden Systemen.

Bibelsoftware

Sie erhalten bei uns Programme, Bibeln, Lexika für ATARI-TOS, MagiC, MagiC-Mac (Apple), MagiCPC (IBM-PC)

Informationen

Weitere kostenlose Informationen erhalten Sie per Telefon, Fax, Post, Email oder auf unserer Internet-Hompage:

Bachgasse 3, D-67071 Ludwigshafen
Tel. (0621) 67 72 93, FAX 67 53 48

Email: AundOSol@aol.com
WWW: http://members.aol.com/AundOSol

Der Dauerbrenner seit vielen Jahren SteuerStar'96

Lohn- u. Einkommensteuer 1996

Dipl.Finanzwirt Jochen Höfer

50 DM/Update 30 DM

für alle ATARI ST/STE/TT sw/col

Windows u. MS-DOS

Test: ST-Magazin 2/89:

„Der SteuerStar nimmt ohne Zweifel einen sicheren Platz in der Reihe der Spitzesoftware für den ST ein“

Vertrieb: Ursula Ventur

Mühlenberg 18

42699 Hückeswagen

Tel. 02192/5104

Riscy Bits
Inh. Götz Kohlberg
Friedrichstr. 47, 53111 Bonn / Fax: 0228 - 69 00 34

Fon: 01805 - 249 444 http://www.riscybits.de

287 MHz

Wir liefern ab sofort alle RiscPC mit einem auf 287 MHz getunten StrongArm Prozessor.

Warum sich mit weniger zufrieden geben?

* RiscPC 287MHz, 8MB, 2MB VRAM *

* 8x CD ROM, 1.08GB HD, 16 bit Stereo *

* Deutsches Handbuch und Tastatur *

* 1 Jahr Garantie *

3.599 DM

Ab 500 DM Bestellwert liefern wir frei Haus (Erstbestellung per NN), bei Zahlung Vorkasse 2% Rabatt. Änderungen/Irrtümer vorbehalten. Eigentumsvorbehalt nach BGB.

NEWS-TICKER



Namensstreit

Ein amerikanisches Gericht hat den Antrag Intels auf eine einstweilige Verfügung abgelehnt, worin gefordert wurde, AMD zu untersagen, die Bezeichnung "MMX" für seine neuen K6-Prozessoren zu verwenden. Das Verfahren selbst läuft allerdings noch weiter.

Zum gleichen Zeitpunkt wurde bekannt, daß Cyrix und Intel sich um den Namen "MMX" geeinigt haben: Der M2 darf von Cyrix mit der Bezeichnung "MMX" ausgeliefert werden, wenn Cyrix darauf hinweist, daß "MMX" ein Markenzeichen Intels ist.

Internet per Fernseher?

Bald wird das Realität werden, denn viele Hersteller bieten jetzt schon sogenannte Set-Top-Boxen an, die an Telefonleitung und Fernseher angeschlossen werden und interaktives Fernsehen ermöglichen.

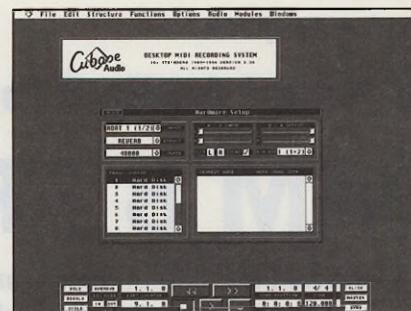
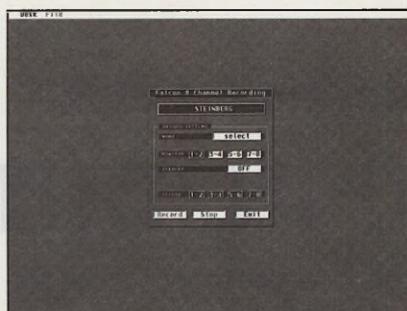
Internet, Online und Recht:

Da es in Deutschland praktisch keine gesetzlichen Regelungen oder Grundsatzurteile gibt und Anwälte und Richter noch zu wenig mit der Materie vertraut sind, fallen die Urteile manchmal dementsprechend aus. Hier helfen die Webseiten des Anwalts Tobias H. Strömer. Die Adresse: <http://www.netlaw.de>

Telefonbücher im Internet

Seit kurzem stellt die Telekom ihre Telefonbücher und Gelben Seiten kostenlos im Internet zur Verfügung. Die Server sind zwar langsam, aber eine gute Alternative zu CDs und der üblichen Telefonauskunft. Die Adresse:

<http://www.teleauskunft1188.de>



Zwei mal Cubase-Audio (2.06+) in Zusammenarbeit mit dem JAM 8 Pro IN/OUT

erreicht werden konnten (Frequenzgang 10 Hz - 22 kHz, Klirrfaktor - 0.005 %, Signalgeräuschabstand - 93 dB).

Installation des JAM 8 PRO IN/OUT-Expanders

Der JAM 8 PRO Rack Audio Expander ist eine 19 Zoll Rackversion der beiden Interfaces mit insgesamt 8 analogen Ein- und Ausgängen, die für eine professionelle Studioinstallation in einem Gehäuse untergebracht wurden. Der Expander wird mit seinem Doppelstecker an den DSP-Port des Falcon angeschlossen und mit dem S/PDIF-Interface extern verbunden. Beide Interfaces werden dabei vom DSP-Port mit Energie versorgt. Am Rack-Gehäuse befindet sich zusätzlich ein Schalter, um zwischen einer Aufnahme via S/PDIF oder über die 8 analogen Eingänge des Expanders zu wählen. Im Lieferumfang befindet sich darüber hinaus eine Diskette mit dem PSI-Treiber der Firma Blow Up, der bei der Verwendung des Expanders in Verbindung mit dem Audio Tracker auf jeden Fall zusammen mit dem FDI-Programm in den Auto-Ordner kopiert und von da gestartet werden sollte, da sonst der 8-Spur-Aufnahmemodus nicht aktiviert werden kann. Die beiden Programme von Steinberg erfordern lediglich die Platzierung des FDI.PRG im Auto-Ordner.

Betrieb unter Audio Tracker

Die Verwendung des JAM 8 IN/OUT-Expanders in Verbindung mit dem Audio Tracker von SoundPool bietet sowohl in Bezug auf die Möglichkeit einer gleichzeitigen Aufnahme auf 2 oder 8 Audio Kanälen als auch einer externen Abmischung (an einem

Mischpult) den höchsten Komfort und die größte Flexibilität unter allen 3 getesteten Programmen. Vor der Aufnahme via JAM 8 IN muß im Audio Parameter-Window unter Input die Option ADAT und das aufzunehmende ADAT-Bus-Paar (1-2, 3-4, 5-6, 7-8) oder die Aufnahme aller acht ADAT-Channels (Option 1-8) gewählt werden. Im Mixer-Window werden dementsprechend zwei oder alle acht Audio Kanäle des Audio Trackers für die Aufnahme aktiviert. Die ankommenden Signale werden zusammengemischt und können über die analogen Ausgänge des Falcon und/oder die Ausgänge 1 und 2 des JAM 8 OUT-Interfaces abgehört werden, was ein flexibles Monitoring erlaubt. Alle acht Kanäle des Audio Trackers können anschließend an einem externen Mixer abgemischt werden, wobei das JAM 8 OUT-Interface hier die gleiche Funktionalität aufweist wie seine Pendants Analog 8/4 von SoundPool und FA-8 von Steinberg, indem es das Bus-System des Audio Trackers (4 Stereo-Busse) unterstützt und den Falcon um 8 analoge Ausgänge erweitert.

JAM 8 IN/OUT-Expander u. Cubase Audio Falcon 16

Ab Programmversion 2.06 werden das ADAT-Interface und der ADAT-Recorder auch von CAF 16 unterstützt, wodurch der JAM 8 IN/OUT-Expander auch in dieser Softwareumgebung eingesetzt werden kann. Im Gegensatz zum Audio Tracker gestattet Cubase Audio nur Mono- oder Stereo-ADAT-Aufnahmen, so daß auch mit dem JAM 8 IN-Interface nur auf einer oder höchstens zwei Spuren gleichzeitig und stets mit 48 kHz aufgenommen werden kann. Zur Auswahl stehen entweder vier Stereo-ADAT-Busse (1/2, 3/4, 5/6 und 7/8) oder 8 einzelne



ADAT-Eingänge, die im Hardware Setup im Audio Menü eingestellt werden. Das Bus-System von Cubase Audio wird vom JAM 8 OUT-Interface in ähnlicher Weise unterstützt, wie dies beim Audio Tracker bereits der Fall war und erlaubt ebenfalls das Abhören der eingehenden Signale über die analogen Ausgänge 1 und 2 des Expanders.

2- bis 8-Spuraufnahmen mit dem JAM 8 IN

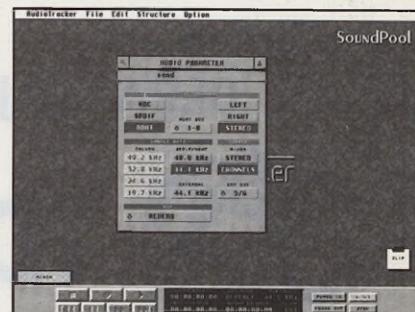
Im Lieferumfang von CAF 16 ab der Programmversion 2.06 befindet sich ein kleines Programm namens Adatrec, mit dem ADAT- und somit auch JAM 8 IN-Aufnahmen, je nach dem angewählten ADAT-Stereo-Bus, auf 2, 4, 6 oder 8 Spuren gleichzeitig realisiert werden können. Dieses spartanisch ausgerüstete Programm erlaubt lediglich das Abhören eines Stereo-Paares während der Aufnahme über die analogen Ausgänge des Falcon oder den 1. und 2. Ausgang des JAM 8 OUT-Interfaces (Monitoring) und speichert alle eingehenden Signale als

separate Stereo-AIFF-Dateien, die je nach der Anzahl der angewählten Stereo-Spuren (1-2, 3-4, 5-6 oder 7-8) automatisch von 1 bis 4 durchnumbert werden. Um das aufgenommene Audiomaterial abzuhören, müssen die Stereo-AIFF-Dateien mit Hilfe des Audio Pools einzeln importiert und ins Arrange-Window gezogen werden – ein ziemlich umständliches Verfahren.

Fazit

Als Besitzer eines ADAT-Recorders wird man sich sicherlich für die Anschaffung des ADAT-Interfaces von SoundPool entscheiden.

Für all diejenigen jedoch, die noch keinen ADAT-Recorder besitzen, ist der JAM 8 IN/OUT Expander mit seinem Preis von 1490,- DM bzw. 748,- DM für das separat JAM 8 IN-Interface eine sehr interessante Alternative, um in den Genuss von simultanen 8-Spur-Aufnahmen zu kommen und anschließend die aufgenommenen Tracks extern abzumischen. Der JAM 8 IN/OUT Expander wird in Deutsch-



Einstellung der Audio-Parameter mit der SoundPool-Software

land von Blow Up vertrieben und kann seit kurzem auch bei C-LAB erworben werden. Die JAM Audio Expander-Familie umfaßt darüber hinaus das separat erhältliche JAM 8 OUT-Interface zum Preis von 598,- DM sowie das JAM 2 IN-Interface mit lediglich zwei analogen Eingängen zum Preis von 448 DM.

Bezugsquelle:

BlowUp GbR
Eslarner Str. 34
81549 München

Rafael Lukjanik

A U S

Dipl.-Ing. Norbert Wieczorek
Hard- und Softwareentwicklung

W I R D

WB Systemtechnik GmbH

Geschäftsführer: U. Biletzke und N. Wieczorek

Die Adresse und die Telefon-/FAX-Nummer bleiben gleich!

Mit Hilfe der Firmenerweiterung und einer Personalerweiterung werden wir unsere Kunden noch besser zufrieden stellen können als bisher. Die Produktpalette wird durch diese Maßnahme vergrößert, weil mehr Fachkompetenz zur Verfügung steht.

Neuentwicklungen für den Atari

Link 97 intern

interner Hostadapter mit DMA IN und DMA OUT, SCSI-Bus Freigabe nach jedem Zugriff, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

ohne Software 179,- DM
mit HD Driver 6.x 199,- DM

Link 97

Hostadapter im Kabel, jetzt mit SCSI-Bus Freigabe nach jedem Zugriff, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung

Link 97 ohne Software 135,- DM
Link 97 mit HD Driver 6.x 159,- DM

Link 97 mit 100 cm DMA-Kabel: Preis + 15,- DM

Link 96 MEGA STE intern

>>NEU>> SCSI-BUS Freigabe nach jedem Zugriff, verstärkte Treiberausgänge auf SCSI Seite, SCSI II Kommandos, Parity und Initiatoridentifizierung
ohne Software 179,- DM
mit HD Driver 6.x 199,- DM
Falcon RAM Karte für PS/2 SIMM, leer 98,- DM
Falcon RAM Karte 16 MB Tagespreis
getestet mit der Speed Resolution Card. 14,3 MB nurtzbare

Sonderaktion

ZIP Drive extern, mit Medium + Link 96 449,-
Pack: 1,2 GB im Gehäuse + Link 96 799,-

Festplatten und CD ROM-Laufwerke

anschlußfertige externe SCSI-Systeme im kompaktem Gehäuse mit integriertem Netzteil, Lüfter und Treibersoftware:

Festplatten/Wechselplatten	Chassis	Gehäuse
SCSI 540 MB	299,-	449,-
SCSI Quantum 1 GB	549,-	679,-
SCSI Quantum 1,2 GB	579,-	699,-
SCSI Noami 540 MB, Wechselplatte liest und beschreibt 270 MB Syquest Medien	529,-	799,-
CD ROMs		
SCSI NEC CP-222, 4-fach	199,-	299,-
SCSI Toshiba XM3801B, bis zu 14-fach	529,-	629,-

weitere Systeme auf Anfrage, auch im Doppel oder Vierfachgehäuse
alle Systeme mit Link 96 incl. HD Driver 499,-
für einen Aufpreis von +99,-

GDPS Treiber für Paragon 600/1200 oder HP
Flachbettscanner DIN A4, 600 DPI, TRUE Color 129,-

14" Monitor, strahlungsschutz 298,-
monochrom, für alle Atari ST, STE als Ersatz für SM124

Druckerzubehör:
Trommeln/Toner für SLM 605/SLM804 lieferbar
Toner für SLM 605, Doppelpack 49,-

Atari Zubehör

HD Floppylaufwerk, intern	99,-
ED/HD Interface	79,-
Champ-Maus	39,-
Manhattan Maus	35,-
Magnum ST, ST Rechner bis zu 15 MB RAM, leer	229,-
aixTT Fastramkarte bis 64 MB für den TT030, leer	229,-
Modem 28,8 kbps, extern	279,-
Teleoffice, Telefaxsoftware, Faxempfang /-versand	99,-
256 Graustufen Handscanner	249,-

CD's für den ATARI

Whiteline CD Alpha	59,-
Whiteline CD Gamma	59,-
Whiteline CD Delta	59,-
Whiteline CD Omega	59,-
Whiteline CD Transmission für den Falcon	29,-
Whiteline CD NETBSD	49,-
Whiteline CD Linux/68k (Falcon mit Copro.)	99,-
Whiteline CD Complete MiNT	59,-
Atari Forever Vol. 1	49,-
Atari Forever Vol. 2	49,-
Calamaxiumus	49,-

ATARI Emulator

TOS2WIN
Ein Software Atari Emulator für eine PC mit Windows 95.
Es werden die Ressourcen des PCs voll genutzt.

Fordern Sie unseren kostenlosen Produktkatalog an:

WB Systemtechnik i. G.
Habichtseck 43
44575 Castrop-Rauxel
Telefon: 0 23 05 / 96 20 30 U.Biletzke@cww.de
FAX: 0 23 05 / 96 20 31 NorWiecz@aol.com
Webseite: <http://members.aol.com/NorWiecz>
Angebote gültig solange Vorrat reicht. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.



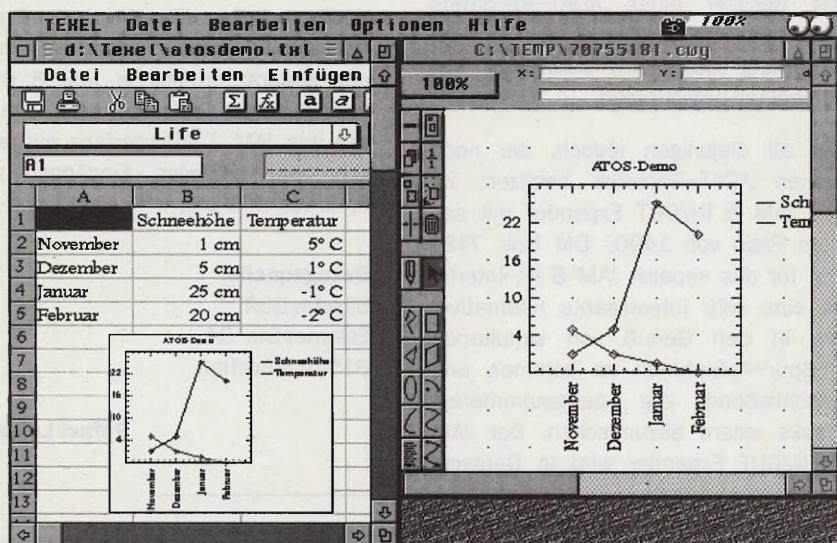
Thomas Much

OLGA - Object Linking for GEM Applications



ID4-OLGA-

InplaceDrawing



Nachdem das in der STC/AI 1/97 vorgestellte OLGA-Protokoll immer mehr Verbreitung findet (man denke nur an die Kombinationen qed+CAB oder ArtWorx+STELLA bzw. ArtWorx+Papillon), ist es wieder mal an der Zeit, einen Blick über den Tellerrand zu werfen.

Diverse andere Systeme sind nämlich derzeit dabei, den Schritt von den "Compound Documents" (zusammengesetzte Dokumente, das entspricht ungefähr dem bisherigen OLGA) hin zur "Component Software" zu vollziehen, die die Teile eines Dokuments als jeweils eigenständige Komponenten ansieht. Was heißt das nun für den Anwender?

Bisher wird OLGA folgendermaßen eingesetzt:

Wenn ein in CAB geladenes HTML-Dokument in qed verändert und gespeichert wird, bekommt CAB dies durch den OLGA-Manager mit und zeigt das geänderte Dokument in seinem Fenster neu an. Das funktioniert ebenso mit Textobjekten in Texel, die Texel selbst in einem seiner Fenster

darstellt. Problematisch wird es allerdings mit Diagrammen (oder ähnlichen Grafiken), denn für diese besitzt Texel keine eigenen Darstellungs Routinen. Genau hierfür wurde die ID4-OLGA-Erweiterung ("InplaceDrawing for OLGA") geschaffen. Texel bittet nun ArtWorx (mit Hilfe des OLGA-Managers), eine Diagrammdatei zu laden und darzustellen, weist diesem Diagramm einen (rechteckigen) Ausgabebereich in einem Texel-Rechenfenster zu und läßt dann ArtWorx das Diagramm innerhalb des Texel-Fensters zeichnen. Das könnte dann beispielsweise so aussehen (siehe Titelgrafik).

Das funktioniert natürlich nicht nur mit der Bildschirmanzeige, sondern auch mit der Druckerausgabe, genauer: mit allen GDOS-Geräten. Der Vor-

teil für den Anwender ist, daß er ID4-Clients (sogenannte "Containerapplikationen") mit der Funktionalität von ID4-Servern erweitern kann, ohne daß diese Server bei der Programmierung des Clients vorhanden oder bekannt sein müssen.

Dieser Artikel beschreibt ID4-OLGA nach der Definition vom 20.11.96.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt unterstützen ArtWorx (ID4-Server, ab Version 1.14), STELLA (ID4-Server, ab Version 2.61), CAB (ID4-Client, ab Version 2.0) und Texel (ID4-Client, ab Version 1.50) InplaceDrawing. Außerdem ist ein OLGA-Manager ab Version 1.20 nötig. Die folgenden Ausführungen sind nicht nur für Programmierer interessant, da ich auf die genaue Beschreibung der Messages etc. verzichte, sondern nur die entsprechenden Stichworte zur Suche in der OLGA-Dokumentation liefere. Diese ist in den üblichen Mailboxen und im WorldwideWeb zu finden (siehe Bezugsquelle).

Welche Dateien sind ID4-tauglich?

Damit ein ID4-Client ein ID4-Objekt einbinden kann (wobei es prinzipiell erst einmal egal ist, ob dies durch Linking oder durch Embedding geschieht (siehe STC/AI 1/97), muß er alle vorhandenen ID4-Server kennen. Dazu muß der Anwender einmalig beim Installieren eines ID4-Server die Datei OLGA.INF anpassen (falls dies nicht der Installer übernimmt):

[Objects]

- .CWG=ArtWorx-Dokument
- .CVG=Calamus-Dokument
- .GEM=GEM Metafile
- .AI=Adobe Illustrator-Dokument
- .TAD=Texel-Diagramm
- .IMG=GEM Bitimage
- .TIF=TIFF Rastergrafik
- .JPG=JPEG Rastergrafik

[Extensions]

- .TAD=\$ARTWORX
- .CWG=\$ARTWORX
- .CVG=\$ARTWORX
- .GEM=\$ARTWORX
- .AI=\$ARTWORX
- .IMG=\$STELLA
- .TIF=\$STELLA
- .JPG=\$STELLA



Im Abschnitt [Objects] müssen alle Dateitypen samt Klartextbeschreibung eingetragen werden, für die es einen ID4-Server gibt. Das bedeutet für den Server, daß er die ihm zugeordneten Dateien direkt laden können muß (per Kommandozeile oder VA_START). Zu allen in [Objects] eingetragenen Dateitypen muß es auch einen entsprechenden Eintrag in [Extensions] geben.

Der Client fragt die ID4-Dateitypen einzeln beim OLGA-Manager mit der Message OLGA_GETOBJECTS ab, und zwar so lange, bis OLGA_OBJECTS das Ende der Liste signalisiert. Mit letzterer Message bekommt der Client nicht nur die Extension, sondern auch die Klartextbeschreibung mitgeteilt, die er dem Benutzer zur Auswahl anbieten kann – beispielsweise mit dem Menüpunkt "Objekt einfügen".

Objekte einbinden

ID4-Server und -Clients sind zunächst einmal ganz normal angemeldete OLGA-Server und -Clients. Soll ein ID4-Server mit MemoryProtection laufen, so muß das GLOBAL-Flag im Programmheader des Servers gesetzt sein.

Wenn ein Client ein Objekt einbinden möchte, muß er dem OLGA-Manager den Dateityp des gewünschten Objekts mitteilen, damit der Manager den passenden Server nachstarten kann (falls dieser nicht schon läuft). Dazu schickt der Client dem Manager die Message OLGA_ACTIVATE und übergibt die Extension der Datei.

Für jedes einzubindende Objekt legt ein ID4-Client dann folgende OLGAObjectInfo-Struktur im globalen Speicher an:

[siehe BOX 1]

Nach der Initialisierung der Struktur (das ist im wesentlichen das Eintragen des Dateinamens sowie das Ausnullen vom Rest) schickt der Client dem Manager die Message OLGA_EMBED mit der OLGAObjectInfo-Struktur als Parameter. Diese Message wird vom Manager an den Server weitergereicht, der daraufhin die Datei

laden und auswerten kann. Wenn alles geklappt hat, trägt der Server in der OLGAObjectInfo-Struktur seine Zeichenroutine ein (CBDraw) und schickt dem Client die Antwort OLGA_EMBEDDED, die u.a. die optimale Größe (in 1/100mm) für das Objekt enthält. Erst nachdem der Client OLGA_EMBEDDED empfangen hat, darf er das Objekt schließlich einbinden.

Objekte zeichnen

Zum Zeichnen eines Objekts ruft ein ID4-Client innerhalb seiner gewöhnlichen WM_REDRAW-Abarbeitung (oder sonst irgend einer Zeichenaufforderung, wichtig ist nur das Durchlaufen der Rechteckliste) für jedes Objekt den CBDraw()-Callback auf, dem die Pixelgröße des Objekts und der aktuelle Clippingbereich übergeben werden.

Wenn der CBDraw()-Callback aufgerufen wird, kann der Server seine normale, leicht angepaßte Zeichenroutine aufrufen, sofern sie mit beliebigen GDOS-Ausgabegeräten zu rechtkommt. Während des ID4-Zeichnens (also im CBDraw-Callback) darf der Server kein (!) wind_update() durchführen, da das System sonst verklemmen könnte (der Client sollte ja seinerseits den Bildschirm zur korrekten Ausgabe gesperrt haben). Außerdem darf der Server in dieser Zeit keine AES-Aufrufe machen, falls nicht das AES-global[]-Feld mittels ClientGEMPB aus der OLGAObjectInfo-Struktur angepaßt wurde. Schließlich darf auch die System-Farbpalette im CBDraw()-Callback nicht verändert werden, der Server sollte seine Ausgabe nach Möglichkeit an die von ihm vorgefundene Palette anpassen.

Hat ein Server Veränderungen an einem Dokument vorgenommen, diese aber noch nicht gespeichert, kann er dem zugehörigen Client die Message OLGA_INPLACEUPDATE schicken, damit der Client die Bildschirmdarstellung sofort aktualisieren läßt. Beim Speichern eines Dokuments wird die Änderung automatisch vom OLGA-Manager per OLGA_UPDATE mitgeteilt.

**DER ATARI
IM PC**
NOTATOR · CREATOR
UNITOR · CUBASE ·
MIDEX+ ·
UND ALLES ANDERE...

JETZT AUF DEM PC BENUTZEN!

ST-KOMPATIBLE ISA-BUS-STECKKARTE FÜR PC
C-LAB

Ab Mai 97 überall
im Fachhandel für DM 590,-
(unverb. Preisempfehlung inkl. Mwst.)

C-LAB Digital Media GmbH
Am Stadtrand 39 · 22047 Hamburg
Tel: 040/69 44 000 · Fax: 040/69 61555



Objekte freigeben

Wenn ein Client ein Dokument schließt (was z.B. auch beim Beenden des Clients der Fall ist), muß er für jedes Objekt den CBUnembed()-Callback aufrufen, damit der Server feststellen kann, ob ein Dokument noch irgendwo als Objekt eingebunden ist. Analog muß sich der Server beim Client melden, allerdings macht letzterer dies mit der Message OLGA_UNEMBED.

Wenn ein Client OLGA_UNEMBED empfängt, kann er das zugehörige Objekt als ungültig markieren, indem er anstelle des eigentlichen Objekts z.B. einen leeren, rot durchgestrichenen Rahmen zeichnet.

Zusätzlich kann von einem Client die Message OLGA_SERVERTERMINATED und von einem Server OLGA_CLIENTTERMINATED beachtet werden, um die Gültigkeit von Objekten bzw. Verbindungen festzustellen.

Ausblick

Kommende Protokollversionen werden (natürlich kompatibel) dahingehend erweitert werden, daß die Verwendung von Farbpaletten genauer festgelegt wird – Falschfarbenbilder gehören dann der Vergangenheit an. Außerdem dürfte noch 1997 InplaceEditing realisiert werden, also die Bearbeitung eines Dokuments innerhalb einer fremden Applikation.

Bezugsquelle:

Wie immer liegt das aktuellste OLGA-Archiv in der Maus KA (0721-358887) und in der Maus FR (0761-381322) als OLGA.LZH sowie im WorldWideWeb auf:

<http://www.uni-karlsruhe.de/~Thomas.Much/OLGA>

Weitere Informationen sind zu finden auf <http://www.id4.com> ;–)

Thomas Much

BOX 1

```

GRECTPtr = ^GRECT;
GRECT    = record
  X,Y,W,H,
  X1,Y1,X2,Y2: integer
end;

POLGAObjectInfo = ^TOLGAObjectInfo;
TOLGAObjectInfo = record
  Filename   : PChar;
  ClientGEMPB : AESPBPtr;
  ClientData,
  ServerData : longint;
  CBLock,
  CBCCount   : integer;
  CBDraw      : procedure(d1,d2: pointer; d3,d4,d5: longint;
                           objectinfo: POLGAObjectInfo;
                           outScreen,
                           outHandle,
                           outDevID: integer;
                           Size,
                           Clip: GRECTPtr);
  CBUnembed   : procedure(d1,d2: pointer; d3,d4,d5: longint;
                           objectinfo: POLGAObjectInfo);
end;

```

In C-Notation sieht das ganze folgendermaßen aus:

```

typedef struct
{
  int x,y,w,h,
      x1,y1,x2,y2;
} GRECT;

typedef struct ObjectInfo
{
  char *Filename;
  AESPB *ClientGEMPB;
  long ClientData,
      ServerData;
  int CBLock,
      CBCCount;
  void cdecl (*CBDraw) (ObjectInfo *objectinfo,
                        int outScreen,
                        int outHandle,
                        int outDevID,
                        GRECT *Size,
                        GRECT *Clip);
  void cdecl (*CBUnembed) (ObjectInfo *objectinfo);
} OLGAObjectInfo;

```

HINWEIS:

Der Artikel ist in Zusammenarbeit mit dem HypertextMagazin ATOS (6/96) erschienen. Diverse Ausgaben der ATOS erhalten Sie über unsere PD-Serie, in diversen Mailboxen, über das MAUS-Netz oder die links erwähnte WWW-Adresse.

Die nächste Ausgabe der ST-Computer & ATARI-Inside erscheint am Freitag, dem 30. Mai 1997

FUNDGRUBE - FUNDGRUBE - FUNDGRUBE - FUNDGRUBE



Serielles Interface

für den ATARI-Portfolio. Geeignet zum Anschluß von Druckern, Modems, Datenübertragung zum PC usw.
Bei uns zum Superpreis von **79,- DM**



64 KB-RAM-Karte

Diese RAM-Karten werden vom Portfolio wie Disketten erkannt. Geeignet zum Laden, Speichern, Übertragen und Archivieren von Poco-Daten.
Preis nur **39,- DM**



PC-Card-Drive

für den ATARI-Portfolio. Mit dieser ISA-Steckkarte erhalten Sie ein externes RAM-Kartenlaufwerk für herkömmliche PCs. Laden und Speichern auf RAM-Karten für **49,- DM**



VCS 2600-Konsole

Die geniale Kult-Konsole von ATARI, inkl. zwei Joypads, zwei Spielen und Fernsehkabel - für Standard 9V-Anschluß. Unser Superpreis: **15,- DM**
Zwei Stück nur 20,- DM !!!!



Lasergun

Lichtpistole für ATARI XE, XL-Systeme in der Farbe grau. Futuristischer 80er-Jahre-Look. Ein Spaß und eine Rarität zugleich. Weltweit nur noch wenige zu haben: **19,- DM**



Joysticks/Joypad

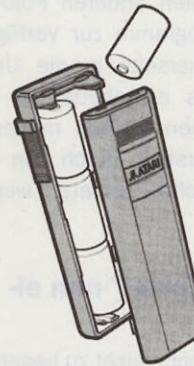
Diverse ATARI-Joysticks: CX24, CX 40 und CX78 Joypad zu sensationellen Preisen:
1 Stück 5,- DM
5 Stück 20,- DM
36 Stück CX 24: 49,- DM



LYNX-Tasche

Praktische LYNX-Transporttasche für die Aufbewahrung der Konsole, mehreren Spielen, COM-LYNX-Kabel usw. Unser TOP-Angebot:

10,- DM



Battery-Pack

Externes Batterie-Fach für den LYNX. Wird in den Netzstecker-Anschluß gesteckt und bietet mit großen Batterien gut 8 Stunden Unterhaltung pur:

10,- DM



Tele-Info CD-ROM

Die Tele-Info CD ermöglicht Ihnen die komfortable, bundesweite Rufnummernsuche. Verschiedene Filter, z.B. auch für Branchensuche, sind integriert worden. Bei uns inklusive Software-Update auf einer Diskette.

9,95



Tele-Info CD-ROM neue Version

Endlich gibt es den neuen Datenstamm vom Februar 1997. Auf dieser CD-ROM sind sowohl eine ATARI- als auch MAC-Version enthalten. Viele Suchfunktionen wurden ergänzt. Software läuft stabil auf allen Rechnern. Neuer Preis: **39,-**



Raystart 3.1

Seit Jahren ein sehr beliebter und umfangreiches Raytracer. Sie können präzise, mehrdimensionale (räumliche) Grafiken erstellen, wobei jedes Objekt eine eigene Oberflächenstruktur etc. besitzen kann. Filmberechnung für z.B. Kamera-Flug durch einen Raum (Architektur), Magische-Bilder, und ein 230seitiges Handbuch. Neuer Preis inkl. Handbuch:

99,-



Script 5 - Textverarbeitung

Die geniale Textverarbeitung aus dem Hause Purix-Software lebt! In der Version verfügt das Programm über noch mehr Funktionen, u.a. beherrscht es nun auch den Import & Export von RTF-Dateien, (auf allen Rechnersystemen gängig / sämtliche Fontattribute- und Formatierungen weitergeben). D.h. ab sofort auch Bearbeiten von Word 2.0, 6.0 und 7.0 Dateien! Inkl. 170seitigem Handbuch nur **89,-**

Versand: Versandkosten: Vorkasse 6,- / Nachnahme 10,- / ab 200,- DM entfallen die V.-Kosten.

FALKE Verlag

Ehndorfer Str. 108
24537 Neumünster

Tel. 0431 - 27 365

FAX: 0431 - 27 368
BTX: ATARI Inside#



Schon bald können Sie bei uns auch per VISA- oder Master-Card bezahlen.
Wir informieren Sie gerne!

Internet: http://www.gic.de/st_inside



Michael Schröder

Ein Westentaschenprogramm zur Bekämpfung des Papierkrieges:



Als der Portfolio-Club Deutschland ins Leben gerufen wurde, starteten die Gründer einen Aufruf zur Zusammenarbeit im Programmierbereich, um damit die Entwicklung von Software für den kleinen Taschencomputer zu sichern.

Zettel ... v1.0
Portfolio Club Deutschland

(c) by Torsten Häßler
Zettel Maker GmbH (TM) 1996

Eines der ersten Produkte dieser Zusammenarbeit war „Memo“ von Torsten Häßler, das in Anlehnung an den Texas-Terminplaner programmiert wurde. Der Texas-Terminplaner hatte eine Funktion, um kleine Notizen zu schreiben, die von den ewig nervenden Notizzettelchen befreien sollte, die man an allen Ecken und Enden erstellt, einsteckt und nie wieder findet – oder aber erst dann, wenn man nichts mehr damit anfangen kann.

Die Entstehung

Der Pofo bietet hier und da schon einige Programme an, die solche Aufgaben und ähnliche lösen, aber leider verteilen sich die benötigten Features auf verschiedene Programme.

Das sollte sich ändern, als Torsten Häßler in dem Handbuch des Taschencomputers Psion eine Applikation fand, die genau den Wünschen der Anwender entsprach.

Animiert dadurch entwickelte er schnell die ersten Zeilen zu seinem Programm „Memo“. Er erzählte dann von der Idee und die erste Vorab-Test-Beta-Vorsicht-Version sowie der Entwicklungsstab entstand.

Zettel

Damit erreichte der Portfolio Club Deutschland nach geraumer Zeit genau das, was er wollte:

Der Club konnte seinen Mitgliedern und natürlich allen anderen Pofo-Anwendern ein Programm zur Verfügung stellen, das einerseits in die Umgebung des Pofo eingebettet ist und andererseits einen kleinen modernen Terminplaner darstellt, durch den endlich die Zettelchen ersetzt werden können.

Was kann „Zettel“ nun eigentlich?

Diese Frage ist recht leicht zu beantworten: alles was mit Zetteln aus Papier machbar ist und natürlich noch ein bisschen mehr.

Wann benötigen Sie „Zettel“?

Hauptmenü	
■ Einträge bearbeiten	F2
Wechseln der Kategorie	F3
Kategorien bearbeiten	F4
Nach Zetteln suchen	F5
Zettel exportieren	F6
Speicher Zettel	Alt-S
	m, ↑ tz, ↑ 10, .. Tel, .. fer, .. lhe, ..

Ein Beispiel: Stellen Sie sich vor, Ihr Telefon klingelt und ein Bekannter ist dran. Er sagt, er sei gerade angereist, wäre im Hotel Sowieso und würde ein paar Tage in der Stadt verbringen. Ob Sie ihn denn nicht in den nächsten Tagen mal anrufen könnten, um sich mit ihm zu treffen? Ja, klar – Moment mal, bitte. Stift und Papier suchen? Nein – beides liegt sowieso nie da, wo es hingehört, sondern

grundsätzlich dort, wo es keiner braucht. Sie jedoch als echter Pofo-Anwender haben Ihren Pofo stets griffbereit. Also starten Sie „Zettel“ und schreiben los:

Telefonnummer, wer, wo, wann, wie – und fertig: Der Zettel ist angelegt. Ihr Bekannter hängt ein, und Sie können den „Zettel“ vervollständigen und evtl. einige wichtige Dinge eintragen, die Sie möglicherweise beim Treffen mit ihm besprechen möchten.

Woraus besteht so ein „Zettel“?

Grundsätzlich aus einer Information, die bis zu 127 Zeichen lang sein kann, der Uhrzeit und dem Datum, wann er erstellt wurde, aus der Priorität und der Gültigkeit. Bei Bedarf kann „Zettel“ auch in 5 Kategorien unterteilt werden, die Sie selbst beschriften können. Es sind sozusagen kleine Karteikästen, in welche die Zettelchen eingesortiert werden.

Hier ein Beispiel:

- To DOS
- Einkaufen
- Clubangelegenheiten
- Nebenjob

Wechseln Sie die Bereiche, werden nur die Zettel angezeigt, die in den jeweiligen Bereich passen. Sie erhalten eine Vorsortierung, und zwar durch das Programm.

alle Zettel ...	51
■ (01.12.) Gültig bis, kein Datum, ↵	▲
w (01.12.) Lösche letzten Datensatz ↵	▼
w (02.12.) Geld aufs Pofo Konto 10..	▲
w (02.12.) Magsamen Verstärker, Tel..	▼
w (02.12.) 234 anrufen wenn FFK fer..	▲
w (02.12.) Videos in Hettenleidelhe..	▼

Die Zettel haben zwei Sortierkriterien: Priorität und Gültigkeit.

Die Priorität besteht aus wichtig, normal und unwichtig. Die Gültigkeit ist ein Datum.

Zuerst wird nach Priorität sortiert und innerhalb dieser nach Datum. Ein „wichtiger“ Zettel mit Datum „heute“ oder „gestern“ ist demnach ganz oben in der Liste. Ein Zettel mit „normal“ und Datum „heute“ folgt in der Liste als erster nach den wichtigen Zetteln. Folglich stehen die unwichtigen Zettel am Ende der Liste.



suche zettel	kein Datum, -
Lösche Kriterien	en Datensatz w-
Ohne Kategorie	ofo Konto 10...
Priorität ...	rstärker, Tel...
Erledigte	wenn FFK fer...
Heute gültig	ettenleidelhe...
Abgelaufen	

Bearbeiten	
w	Text editieren
w	Priorität wichtig um, ..
w	Gültig bis 01.12.96 atz ..
w	Alarm ja 10..
w	Erledigt nein Tel...
w	Kategorie Messe Neuss elhe...

Be- und Verarbeitung

Normalerweise wirft man Zettelchen weg, wenn sie erledigt sind. Genau das können Sie mit einem ENTF bei „Zettel“ auch tun, dann ist der Eintrag in der Liste ist verschwunden. Aber es bietet sich sicherlich an, wichtige Notizen nicht sofort zu löschen, damit Sie später einmal nachschlagen können, was Sie wann notiert hatten.

Deshalb können bei „Zettel“ die Einträge auch als „erledigt“ markiert werden. Dazu wird in den Zettel eingetragen, wann und um wieviel Uhr das geschehen ist, der Zettel wird unwichtig und verschwindet ans Ende der Liste.

Natürlich kommt es immer wieder vor, daß Zettelchen geändert werden müssen. Die Zeiten, als man noch „Zettelchen wechsel dich“ spielen mußte, sind lange vorbei. „Zettel“ läßt sich auch nachträglich bearbeiten und bietet dazu ein prächtiges Menü.

Ob das nun die Priorität, das Gültigkeitsdatum, der Bereich, der Alarmstatus, der Erledigtstatus oder einfach nur der Text ist: Alles läßt sich verändern.

Wie hilft dem Anwender nun „Zettel“ im täglichen Leben?

Wie schon gesagt, „Zettel“ ist ein Programm für Leute, die organisieren, die viel um die Ohren haben, sich Notizen machen wollen (müssen) oder auch nur ihre schlechten Erfahrungen mit der „Zettelwirtschaft“ früherer Zeiten gemacht haben.

Sie könnten zum Beispiel jedes Wochenende die vergangenen 7 Tage „abarbeiten“, das heißt durchgehen, ob Sie auch erledigt haben, was Sie sich laut „Zettel“ vorgenommen hatten und gleich einen Plan für die kommende Woche aufstellen. Dabei können Sie auch Termine verschieben.

Hierbei ist „Zettel“ mit zwei Funktionen ein große Hilfe:

Alarmflag und Auswahl

Alarmflag ist eine Markierung, die besagt, daß dieser Zettel beim Starten und Laden der Datenbank von „Zettel“ überprüft wird.

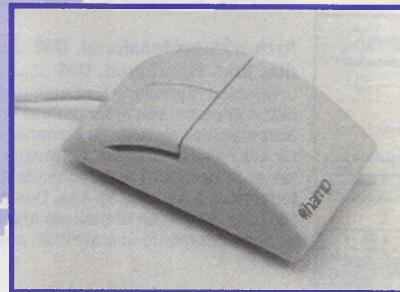
Starten Sie also „Zettel“, so schaut das Programm in allen Zetteln nach (kann mit einer Tastenkombination unterdrückt werden), welches Gültigkeitsdatum sie haben, vergleicht diese mit dem Datum von heute und sortiert dann die abgelaufen Zettel, also Zettel von gestern oder noch früher, aus. Diese werden in einer Liste angezeigt. Die Darstellung erlaubt leider nur 6 Einträge pro Bildschirmseite. „Zettel“ erleichtert zwar die Suche durch geschickte Tastenkürzel (POS1, ENDE, BILD AUS und AB) und einem Rollbalken an der rechten Seite, aber dennoch könnten bei einer großen Anzahl vielleicht manchmal Zettelchen übersehen werden.

Stehen diese unerledigten, abgelaufen Zettel auf dem Bildschirm, können sie bequem bearbeitet oder eben mit der “<” Taste abgehakt werden.

Ein weiteres wichtiges Feature bei „Zettel“ ist die Anzeige „Suche“.

**Es gibt viele
Mäuse.**

**Aber nur einen
Champion!**



So sieht ein Champion aus...

- Opto-Mechanische Maus
- 360 dpi Auflösung (!)
- Mikroschalter
- Antistatische Kugel
- Ergonomisches Design
- Hochwertige Verarbeitung
- Umschaltbar zwischen Atari ST und Amiga

Die Champ Mouse **39,-**

+ 6,- Versandkosten = 45,- Gesamtpreis

Schickt mir eine Champ Mouse an unten stehende Adresse!
Ich zahle per Scheck/bar, per Nachnahme. Preis: 45,-

HeimVerlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen

Adresse!

CD-ROM für Atari:

So viele neue gab's noch nie!

Whiteliner Omega, DM 69.-

Der vierte Knaller aus der Whiteline Serie: Mit 670 Mbyte, darunter 10 Vollversionen, Komplettes neues Internet-Paket inkl. CAB 1.5, GNU-Archiv mit Tools, Routinen etc., der kompletten und aktualisierten DL-Serie, dem brandneuen POV Ray 3.0, Linux/68K u.v.m ein lohnender Kauf!

Whiteliner netBSB, DM 49.-

brandneuer Unix-Clone für alle 68030/40 Rechner mit Coprocessor.

Whiteliner complete MIINT, DM 49.-

Alle zur Zeit verfügbaren MIINT Tools, Compiler, Kits etc. auf einer CD.

Whiteliner Linux/68K 2.0, DM 99.-

Brandneue Version 2.0 des Atari Linux inkl. aller Sourcen.

Shareware Pack Collection, DM . 29.-

Dutzende interessanter Shareware-Pakete zu verschiedenen Themen auf einer CD.

Teleinfo CD (Neuer Ausgabe), DM 39.-

komplette Telefonauskunft in aktueller 97'er Ausgabe und Adressauskunft f. Deutschland. Inkl. ca. 35 mio. Telefonausträgen, Fax-Nummern, Branchen-Verzeichnis...

Teleinfo, Ausgabe 96: DM 9.90

Artworks professional, DM 79.-

dto. inkl. Handbuch, DM 129.-

Unsere 2. Empfehlung für Calamus-Anwender: Komplette, von einer professionellen Werbeagentur erstellte Dokumentenvorlagen für alle Fälle: Briefbögen, Formulare, Visitenkarten..., dazu 350 ansprechende Vektorfonts und diverse Clip-Arts. Das dazu erhältliche Handbuch enthält als Arbeitsvorlage alle Dokumente übersichtlich abgedruckt.

Falcon & TT Game Disk, DM 49.-

Endlich eine Sammlung an ausgesuchten Spielen nur für den Atari / C-Lab Falcon und Atari TT. Die laufen einwandfrei und getestet! Darunter 2 exclusive Specials.

Software Development Kit, DM 89.-

Das absolute Muß für alle Programmierer: komplett überarbeitetes GNU C++-Paket inkl. Sourcen, unendlich viele Algorithmen und Routinen, auch für Pure C

X-plore Atari, DM 39.-

Die besten Neuerscheinungen des Jahres aus aller Welt, zusammengestellt für Ihren Atari. Eine der aktuellsten CD-Produktionen für Atari überhaupt. Mit vielen News für und über Internet, Anwendungen, Spielen etc.

Atari Forever 1 49.-

Erster Teil der Atari Forever Triologie: Mit vielen interessanten Grafik-Paketen und ca. 700 PD-Disketten. Atari

Forever, Vol. 2, DM 49.-

2. Ergänzungsausgabe mit vielen Grafiken, Programmen etc. für Atari.

Calamaximus CD, DM 49.-

Die ultimative CD-ROM für alle Calamus-Anwender: Utilities, Module, Beispieldokumente, dazu tausende von Grafiken und 2700 CFN Vektor-Fonts!

Dazu empfehlen wir die kompletten

Übersichts-Kataloge:

Grafik-Katalog f.

Calamaximus: DM 39.-

Font-Katalog f.

Calamaximus: DM 39.-

Paket: Calamaximus CD inkl. beider Kataloge: DM 99.-

Essen-Trinken - Feiern, DM 49.-

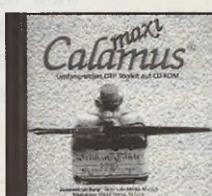
Über 250 professionelle Zeichnungen zur Speisekarten-Gestaltung inkl. komplettem Katalog in Farbe! Dazu 25 Rahmen und über 30 Hintergrund-Grafiken. Alle Grafiken im TIF-Format, 24-bit!

Korrespondenz CD, DM 39.-

Mit Erfolg korrespondieren: 300 perfekt vorformulierte Musterbriefe für alle Gelegenheiten. Eine unschätzbarre Hilfe für geschäftliche und private Korrespondenz. In neuer und alter Rechtschreibung!

Atari Compendium CD, DM 89.-

Das komplette Atari-Compendium auf CD-ROM; In den Formates HTML und Acrobat. Inkl. vollst. HTML Web Browser, dazu Mint, Programmiersprachen, NetBSD & Linux-Files u.v.m.



Eine große Auswahl bewährter Titel weiterhin lieferbar:

Raytrace Power 10.-

DTP-Pack 10.-

Finanz & Business ... 10.-

Grafik-Power-Pack .. 10.-

ST-Demo Szene 10.-

Midi & Musik 10.-

Textverarbeitung CD 10.-

Farb-Spiele-Pack ... 10.-

S/W-Spiele-Pack 10.-

DFÜ-Superpack 10.-

Falcon Demo Scene . 10.-

Bingo 29,-

Über 1000 PD/Shareware-Programme

Wow! 29,-

Hunderte interessanter Sharewareprogramme + 500 TrueType-Fonts. 30 M Signum-Fonts, ca. 8000 Clip-Arts, u.v.m.

Bingo & Wow! 49,-

Mega Archive 2 39.-

Die 2 GByte CD

Skyline Deluxe 29.-

Mission 1 29.-

Whiteliner Gamma ... 69.-

Whiteliner delta 69.-

Transmission CD 29.-

Falcon Demo's soweit das Auge reicht...

Maxon Games Atari 49.-

über 800 Spiele für Atari

Maxon Magic CD 19.-

CD Open 24.-

Neue CD-ROM aus dem heim-Verlag mit d kompl. J. V. De-Serie.

Midi Magic 29.-

Über 1000 Midi-Files auf CD, fertig zu Abspielen.

GNU C++ V 2.72 49.-

Endlich lieferbar: das komplette C++-Entwicklungspaket in der neuen Version auf CD-ROM.

Best of Atari Inside 29.

Neue CD-ROM vom Falke-Verlag inkl. Vollversionen Cypress, Scro

Perfekt spezial, Fonts, die Story c Atari und Atari Inside 95 als Mult media-Show

Maxon CD 2 49.

beinahe 900 Disketten der ST-Serie, dazu viele Extras.

Megaseller: CD-Power-Bundles

Jetzt neu: **CD-Power Pack 4**

6 CD-ROM im Paket für nur DM 99.-

bestehend aus:

Teleinfo Atari: Komplettes Telefonverzeichnis f. Deutschland (ca. 35 Mio. Teilnehmer), ca. 1 Mio. Fax-Nummern, 5 Mio. Branchen-Einträge und 120000 T-Online-Nummern. Inkl. flexibler Suchfunktionen, Filter, Export von Adressen. Mit dem Datenbestand des renommierten Teleinfo-Verlages!

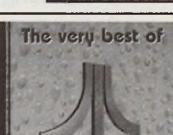
Bingo: Der Volttreffer in Sachen Shareware mit über 1200 Programmen

WOW!: Ca. 900 Programme aus über 30 Sparten, über 30 MByte Signum-Fonts, 8000 Clip-Arts...

The Best of Atari Inside: Der Best-Seller aus dem Falke-Verlag, Herausgeber der Atari Inside und Redaktion der ST-Computer/Atari Inside.

Background Kit 1: 180 hochauflösende Hintergrundfotografien, jeweils in 16.7 Mio. Farben und 256 Graustufen.

Xplore Atari: Unsere neueste Produktion für Atari: Der News-Carrier aus dem Shareware-Bereich mit vielen Neuerscheinungen aus 1996, dazu div. interessante Vollversionen.



CD-ROM Laufwerke

zum Anschluß an Atari :

nackte Einbauraufwerke:

Pioneer 12x , 12*Speed 368

Toshiba 14.4* Speed 478

komplette Geräte für:

Atari 1040er, Mega, STE, Meg STE

14.44-fach Speed extern 738

12-fach Speed extern 628

Gerät im externen Gehäuse, inkl. Netzteil, Audio-Anschlüsse, Link6 Hostadapter zum Anschluß an den DMA-Port.

Atari Falcon

14.4-fach Speed 608

12-fach Speed 498

komplettes Gerät im externen Gehäuse, inkl. Audio-Chinch-Buchsen und SCSI-2 Kabel.

Atari TT (auch passend für MAC u. PC)

14.4-fach Speed 598

12-fach Speed 488

Komplettes Gerät im externen Gehäuse inkl. SCSI-Kabel 25-50 oder wahlweise 50-50 (zum Anschluß an bestehende SCSI-Komponenten).

Passende Treibersoftware:

Egon CD-Utilities 79.

H&S CD-Tools 79.



Unser Renner:

Atari GOLD DM 79.-

20 professionelle Voll-Versionen auf einer CD zu einem Bruchteil des Original-Preises. Alle Programme sind registrier- und Upgrade-fähig! E-Backup, F-Drum, Formula, Fractals 5, Korrespondenz, Locate it, Pixart 3,34, Mortimer, Omikron Basic 3, The Tem, Papyrus 3, Rainbow Multimedia, Raystart 2, Script 4, Spitzenreiter 3, Substation, Technobox Drafter, Toxis 5,5, Trilingua.



Atari Classic ... 49.-

Emulatoren der klassischen Atari-Homecomputer für Atari ST/STE/Mega/TT und falcon sowie MAC und PC. Insgesamt über 100 Emulatoren inkl. viel interessanter Software aus der Zeit der Computer-Pioniere.

Atari-Raritäten

19" Monitore

für Atari TT (oder Mega ST m. Grafikkarte)

Wieder einige Exemplare verfügbar.
Werkstattgeprüfte Gebrauchtgeräte mit 3
Monaten Garantie.

Bitte gewünschten Typ angeben.

nur DM 495.-

Atari SLM 804

Laserdrucker, neu! Orig. US Neugeräte,
jedoch ohne Trommel. Ideal als
Ersatzteilager!

nur DM 50.-

Toner SLM 804

Original-Toner!

nur DM 49.-

Mega STE

inkl. 4 MByte RAM + 48 MByte
Harddisk, komplett inkl. Maus & Tastatur

nur DM 695.-

Monitore SM 124

Die bewährten Monochrom-Monitore f. Atari ST/Mega und STE. Wieder einige lieferbar.

Werkstattgeprüfte Geräte mit 6 Monaten Garantie.

nur DM 149.-

Atari Mega ST

komplette Rechner mit 1 MByte RAM und externer Tastatur. Gebrauchtgeräte mit 6 Mon. Garantie!

nur DM 249.-

Disketten-Laufwerke

komplett extern anschlußfertig für Atari für DD-Disketten

nur DM 119.-

dto. jedoch HD-fähig. Komplettes Laufwerk für DD- und HD-Disketten (für HD-Betrieb wird ein HD-Modul im Rechner benötigt!)

nur DM 159.-

HD-Modul

zum Betrieb von 1.44 MByte Floppy's am Atari

nur DM 49.-

DD-Disketten

Hochwertige Qualität,
50er-Karton

nur DM 39.-

dto. in Farbe (rot, gelb, grün, weiß, orange oder grau)

nur DM 49.-

Mauspads

Standard Mauspads

nur DM 4.-

'Gib DOS keine Chance'-Pad

nur DM 8.-

Lynx Zubehör

2 * Battery Pack + 2 * Comlynx-Kabel
+ Lynx Tasche + 2 *
Zigaretten-Anzünder-Adapter.

Supergünstige, neue Ware im Paket!

Nur DM 39.-

Lynx-Display

Orig. Präsentationsständer f. den Lynx!

nur DM 15.-

Atari XL/XE-Pack

2 * Data-Recorder
+ 4 Joysticks
+ 2 * Video-Touch Pad
+ Light-Gun inkl. Spiel
+ XEP Interface-Modul

nur DM 39.-

Joysticks

Original-Verpackte Atari CX 24 Einzel in bunter Verpackung!
36 Stück-Karton

nur DM 65.-

Original Atari CX 78 Joypads
20er-Paket

nur DM 29.-

Tastaturen

passen für 1040 ST, STE, Falcon
15 Stück im Karton f. Bastler / Werkstätten etc.

Super-preiswerte Ersatzteile. Neue Teile!

nur DM 75.-

Portfolio-Pack 1

PC-Card-Drive + File-Manager + Basic Disc + 256 KByte RAM Extension

nur DM 99.-

Portfolio-Pack 2

Eeprom Writer-Adapter + 10 Eeprom-Karten
1 MBit

nur DM 99.-

Portfolio-Pack 3

Parallel-Interface + 7 Disketten Software-Pack

nur DM 79.-

Portfolio-Pack 4

Seriell-Interface + 7 Disketten Pofo-Software

nur DM 79.-

Atari-Emulatoren für PC und MAC:

TOS2WIN: 249.-

Atari Software auf dem PC: Als reine Software-Lösung und kompletter Integration in die Windows-Oberfläche (Win95 oder NT) eine komfortable und richtungweisende Lösung, wenn die Original Hardware nicht mehr ausreicht. Sehr hohe Geschwindigkeit und komfortabler Zugriff auf die kompletten Systemressourcen zeichnen das Programm aus.

Gemulator 95 249.-

Die bewährte Lösung inkl. Hardware

Gemulator 96 Soft. 149.-

Die Software-only-Variante. Benötigt Betriebssystem auf Diskette (z.B. Magic)

Magic PC 289.-

Multitasking-Betriebssystem aus der Magic Reihe f. PC-Computer

Magic MAC 289.-

Passend für 68000er und Power-Mac's. Auf einem schnellen Mac erreicht man eine enorme Performance!

VCS 2600-Paket 15.-

Original deutsche Atari VCS 2600 Spiele-Konsole zum direkten Anschluß an den Fernseher, inkl. Spiele-Modul und 2 Joypads.

Laser-Gun f. Atari XE, XL und

7800 inkl. Spiel 19.-

Data Recorder f. Atari XE, XL 15.-

CX 24 Joystick, orig. neu 5.-

CX 78 Joystick, orig. neu 5.-

Joysticks passen für Atari VCS, XL, XE, ST, Mega ST, STE und Falcon!

Monitor-Adapter Falcon an

Atari SM 124 10.-

Kaltgeräte-Verlängerung 5.-

Netzteile f. Atari TT 99.-

Ajax Floppy-Controller 59.-

- andere Chips auf Anfrage-

Atari TT Harddisk-Kit (Deckel + Software) 19.-

Atari Mega STE HD-Kit (Deckel, Kontroller, Softw.) 79.-

Atari 1040 ST f. Bastler zum Ausschlachten (defekte Geräte o. Garantie) 45.-

Orig. Mäuse f. Atari, ungeprüft 3.-

Für Bastler; Prinzip aus 2 mach 1.

PC-Boards v. Atari, versch. Hauptplatinen 10.-

Lynx Zubehör:

Lynx-Tasche 15.-

Comlynx-Kabel 5.-

Lynx Adapter Zigarettenanzünder 10.-

Lynx Power-Packs 15.-

Batterie-Pack für 6 Stunden mobilen Spiele-Spaß

Power Pad f. Jaguar /Falcon 19.-

Freeway

Datenbank & Informationsmanagement. Zur Verwaltung jeglicher Art von Daten gelöst mit Hypertext-Funktion und Ähnlichkeitssuche.

nur DM 95.-

Calamus SL

Sonder-Ausgabe

Vollständiges Calamus SL f. Atari (Version 95), voll Upgrade-fähig inkl. einmaliger Modul-Ausstattung: Neben den serienmäßigen

Modulen bekommen Sie:

das Masken-Modul, Star-Screening, gridplay, Toolbox und Phototouche; Module, die ehemals weit mehr als tausend DM einzeln gekostet haben!

nur DM 298.-

Portfolio Zubehör:

PC Card-Drive 49.-

Kartenlaufwerk zum Einlesen/Schreiben von PoFo-Speicherkarten am PC

Seriell-Interface 79.-

Parallel-Interface 79.-

Portfolio RAM-Card, 64K 39.-

POFO POWER-BASIC (KARTE) 79.-

Portfolio-Basic (Diskette) 10.-

PC Applications Software 39.-

Finance Card 39.-

POFO EPROM KARTEN, 1 MBIT 9.-

dto. 512 Kbit 7.-

Versandkosten:

Vorkasse (BAR,Scheck): 6,- DM

Nachnahme: 10,- DM

Ausland: (nur EC-Scheck) 15,- DM

Lieferung solange Vorrat reicht.
Verwendete Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Softwareservice Seidel

Inh.: Jan-Hendrik Seidel

Heikendorfer Weg 43

24149 Kiel-Dietrichsdorf

Tel: (0431) 20 45 70

Fax: (0431) 20 45 71

BTX: Seidel#

SOFTWARE
SERVICE
SEIDEL

Volles Programm für Ihren Atari!



Es werden bestimmte Suchkriterien gesetzt:

- ohne Kategorie: Zettel anzeigen, die nicht in einen Bereich eingesortiert sind
 - Priorität: nur Zettel anzeigen, die normal, wichtig oder unwichtig sind
 - erledigte: Zettel anzeigen, die als erleidigt markiert sind
 - heute gültig: alles mit Gültigkeitsdatum „heute“ in der Liste anzeigen
 - abgelaufene: Auswahl, die beim Start angezeigt wird

suche Zettel	
Lösche Kriterien	ßen, Epromkar...
Ohne Kategorie	r die Pofonac...
Priorität ...	verschicken ⌘
Erledigte	sten schicken...
Heute gültig	hte für KILL ⌘
Abgelaufene	egen für Zett...

Wurde eine solche Anzeige eingestellt, können Sie nun in den Bereichen wie beispielsweise „Einkaufen“, „Sport“, „Beruf“ usw. immer nur die Zettel sehen, die in das Suchmuster passen.

Dadurch wird die Liste kürzer und übersichtlicher.

Was kann „Zettel“ denn außerdem?

Bearbeiten		
w	Text editieren	omkar++
w	Priorität	wichtig
w	Gültig bis	02.12.96
w	Alarm	ja
w	Heldigt	nein
w	Kategorie	Clubsachen
		Zett++

Neben der Tatsache, daß „Zettel“ im Textmodus geschrieben ist und somit auf dem Pofo schnell bleibt, sich an alle wichtigen Pofotastenfunktionen hält (ATARI-Taste = Menü), fast alles über Shortcuts zu bedienen ist (die in den Menüs eingetragen sind), bleiben noch einige wichtige Funktionen zu erwähnen:

Export- und Druckfunktion

Die Exportfunktion ist für Leute gedacht, die ihre erledigten Zettel nicht wegwerfen. Leider ist der Speicher des Pofos nicht sehr groß, und so hat „Zettel“ ein Begrenzung von 70 Zettelchen, was allerdings schon eine Menge ist. Je mehr Zettel Sie haben, desto langsamer wird das Programm. Also sollten die erledigen Zettel nicht unnötig in der Liste verbleiben. Diese können in das Standard ADR Format exportiert und als Datenbank-Datei für den Adressmanager aufhoben werden. „Zettel“ hängt die neu-erledigten Zettel an die Datei an.

In der PARAMETER-Datei von „Zettel“, die immer im C:\SYSTEM-Verzeichnis liegt, kann mit dem Texteditor der Pfad eingestellt, wohin die Daten exportiert und eine RAM-Karte angegeben werden. Gleiches gilt auch für das Datenfile, das individuell in ein Verzeichnis verlegt werden kann. Beim Export werden nur die erledigten Zettel exportiert, die in dem Bereich liegen, in dem Sie sich befinden.

Sind die Zettelchen exportiert, können Sie diese mit einer einfachen Funktion löschen und „Zettel“ wird wieder etwas schneller.

Die Druckfunktion ist einfach gehalten und druckt die wichtigen Daten eines Zettels aus. An dieser Funktion wird noch gearbeitet. Es können hier nur die Zettel ausgedruckt werden, die gerade in der Auswahl stehen.

Was bleibt noch zu erwähnen? „Zettel“ ist ein PofoProgramm mit Funktionen, wie sie jeder wünscht. Es zeigt

Datum und Uhrzeit in der Übersicht an, mit der ESC-Funktion kann das Programm verlassen oder wie beim Filemanager ausgeschaltet werden. Es sind viele Feinheiten, die das Programm ausmachen und erst beim Arbeiten so richtig auffallen.

Die Demoversion, die kostenlos in der Mailbox des PCD liegt oder als Diskette gegen einen frankierten Rückumschlag ebenfalls vom PCD zu erhalten ist, hat nur kleine Einschränkungen, die aber ein problemloses Arbeiten möglich machen. Allerdings erinnert eine Meldung immer wieder daran, daß die Programmierer viel Zeit und Mühe dafür aufbringen mußten und DM 39,- plus Porto und Verpackung sicherlich ein fairer Preis für „Zettel“ ist.

Für den registrierten Benutzer liegt eine PC-Version vor, damit die Daten auch auf dem PC bearbeitet werden können. Außerdem gibt es ein schönes Handbuch, und in der Mailbox wird das Zettelupportbrett freigeschaltet, in dem Updates zu haben sind.

Zum Schluß ...

änderne Kategorien	
Termine	Ben, Epromkar,
Einkaufen	r die Pofonac,
Clubsachen	verschicken #
Blackwork	sten schicken,
Messe Neuss	hete für KILL +
	egen für Zett..

wichtig — in : Clubsachen —
Norbert Raußen, Eepromkarte, Disk
mit Software (02.12.96) #

Erstellt am : 01.12.96 / 07:32 Uhr

Bleibt noch zu sagen: Spätestens dann, wenn Sie mit Ihrem Pofo und „Zettel“ einkaufen waren und zu Hause feststellen, daß Sie endlich einmal nichts vergessen haben, wissen Sie, was man an dem Programm hat. Am meisten aber werden Sie sich darüber freuen, wenn jedermann über Ihr famos Gedächtnis staunt.

Informationen:

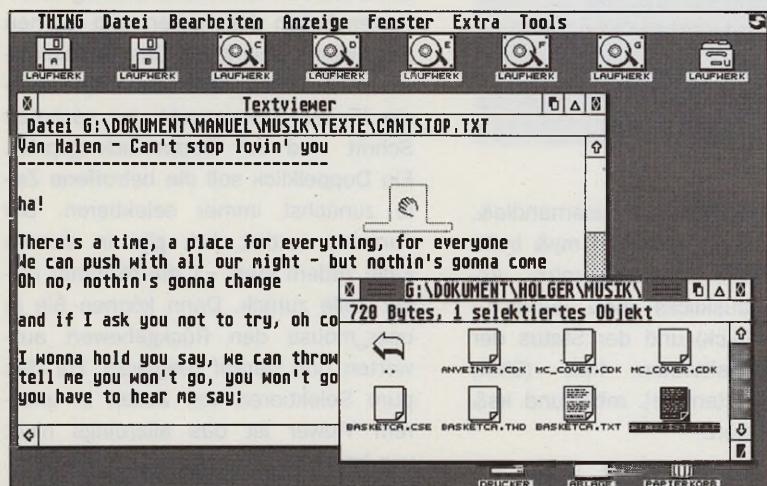
Michael Schröder (R)12/96
Poststraße 16b
67316 Carlsberg



Holger Herzog

GFA-Programmierung mit FaceValue

Im vergangenen Kursteil haben wir den Schritt zu den Userfunktionen gewagt. Ein einfacher Textviewer diente als Beispiel zur Demonstration der Grafikausgabe.



In diesem Kursteil wollen wir zunächst dem Viewer das MultiTOS Dragdrop-Protokoll beibringen. Anschließend werden Routinen zum Markieren von Textzeilen vorgestellt. Die markierten Zeilen sollen in ein anderes Fenster gezogen und dort gesammelt werden können.

Im folgenden Abschnitt geht es also um ein Verfahren, welches das Arbeiten mit komfortablen Benutzeroberflächen prägt. Mit 'Drag & Drop' (kurz D&D) wird allgemein der Vorgang bezeichnet, ein Objekt mit der Maus anzupacken, über den Bildschirm zu bewegen, um es dann an einer anderen Stelle fallenzulassen (Abbildung 1). In den meisten Fällen möchte man damit eine Aktion auslösen, manchmal auch nur das Objekt verschieben. Seit mit MultiTOS nicht mehr nur eine Applikation zur gleichen Zeit am Werkeln ist, hat ATARI ein spezielles D&D-Protokoll entwickelt. Das Protokoll soll es dem Benutzer in erster Linie ermöglichen, Objekte per D&D aus einer Applikation auch in eine andere einzufügen. Hierzu ist es nötig, daß sowohl die Anwendung, die das Objekt anbietet (der Sender) als auch die Anwen-

dung, die das Objekt erhalten soll (der Empfänger), das Protokoll versteht. In FaceValue wurde D&D zur einen Hälfte implementiert. Man kann in seinem Programm ohne große Vorkenntnisse Objekte empfangen.

Die Übergabe der Daten läuft in mehreren Schritten ab, weshalb oft von einer D&D-Sitzung gesprochen wird. Nachdem der Benutzer ein Objekt auf einem ihrer Fenster hat fallenlassen, meldet sich der Sender bei der FaceValue-Engine. Diese ruft dann die Funktion `user_dragdrop_init` auf und übergibt Informationen über das Zielfenster, die Koordinaten, an welchen das Objekt eingefügt werden soll, und den Status der Tastaturlumschalttasten. Anhand dieser Angaben teilt man der Engine durch einen entsprechenden Returnwert mit, ob man die Daten empfangen möchte. Entscheidet man sich dazu, die Daten anzunehmen, füllt man vor

dem Rücksprung aus `user_dragdrop_init` die Variable `datatype$` (VAR-Parameter) mit Kennungen für die Datentypen, die man zu empfangen in der Lage ist. Bei der Kennung handelt es sich in der Regel um Dateiextender mit vorangestelltem Punkt. Ein Beispiel: Sie möchten ASCII-Texte und Pixelgrafiken empfangen. Setzen Sie dann `datatype$` etwa auf

```
LET datatype$=".TXT.ASC.IMG"
```

Eine Liste der gebräuchlichen Typen finden Sie in Tabelle 1.

Im zweiten Schritt der D&D-Sitzung teilt der Sender der Engine mit, ob er die gewünschten Daten senden kann. Wenn ja, ruft die Engine die Funktion `user_dragdrop_accept` auf. Vom Sender hat sie außerdem Informationen erhalten, für welchen Datentyp er sich entschieden hat, wie die Daten heißen (ein Dateiname z.B.) und wie groß (in Bytes) die Datenmenge ist. Hier teilt man der Engine abermals durch einen geeigneten Returnwert mit, ob sie den Empfang der Daten einleiten soll. Eine Zusammenfassung der gültigen Returnwerte finden Sie in Tabelle 2.

Last but not least müssen die Daten dann noch wirklich empfangen werden. Das geschieht in `user_dragdrop_loaddata`. Dort sind die Daten unter Verwendung der Funktion `fread()`

Tabelle 1

.GEM	Vektorgrafiken im Metafile-Format
.IMG	Pixelbilder im XIMG-Format
.TXT	ASCII-Textdatei, jede Zeile mit CR/LF abgeschlossen
.ASC	ASCII-Textdatei, jeder Absatz mit CR/LF abgeschlossen
.CSV	ASCII-Datei mit durch Komma getrennten Zahlen
.CVG	Calamus Vektorgrafik-Format
.DIF	Export-Datei von Tabellenkalkulationen
.EPS	Encapsulated PostScript
.IWP	Wordplus-Format
.RTF	Microsoft Rich Text Format
.TEX	TeX

ARG\$ Kommandozeile: Es wird keine Datei gesendet, sondern eine Kommandozeile, wie sie normalerweise beim Programmstart übergeben wird.

zu lesen. Das Lesen darf in mehreren Schritten geschehen, insgesamt müssen aber wirklich so viele Bytes gelesen werden, wie der Sender angekündigt hat. Nach dem Lesen muß man noch zum Schließen des Datenkanals



Abbildung 2

Tabelle 2

- | | |
|---|---|
| 0 | Akzeptiert, die Prozedur @user_dragdrop_loaddate wird aufgerufen werden |
| 1 | Abbruch |
| 2 | unakzeptables Datenformat, der Sender soll ggf. etwas anderes versuchen |
| 3 | die Datei ist zu groß, der Sender soll es ggf. mit weniger Daten versuchen |
| 4 | das Objekt wurde auf einen Papierkorb geschoben, der Sender soll es löschen |
| 5 | das Objekt wurde auf ein Druckersymbol geschoben, der Sender soll die Daten drucken |
| 6 | das Objekt wurde auf ein Klemmbrettsymbol geschoben, der Sender soll die Daten ins Clipboard kopieren |

die Funktion fclose() aufrufen.

In Listing 5 des letzten Kursteils fanden Sie bereits die Routine fread_to_array(), die das Lesen von Textdateien in ein Stringarray demonstriert. Das enttäuschend kleine Listing 1 enthält alle notwendigen Ergänzungen, um unseren Textviewer D&D-fähig zu machen.

Hat es Klick gemacht?

Bislang wurden die Userfenster nur zur Anzeige von Daten genutzt. In vielen Fällen soll der Benutzer aber mit den Daten arbeiten können. Es sollen bestimmte Aktionen ausgeführt werden, wenn er in das Fenster klickt oder eine Taste drückt.

Im nächsten Schritt ermöglichen wir dem Benutzer, einzelne oder auch mehrere Textzeilen im Dateiviewer-Fenster zu selektieren. Zunächst einmal ist es die Engine, die vom Betriebssystem über Mausklicks informiert wird. Soweit möglich, reagiert sie dann entsprechend darauf (Buttons selektieren, Popups öffnen ...).

Die Engine weiß aber mit Mausklicks in Userfenster nichts anzufangen. Sie überlässt daher, wie im letzten Kursteil bereits angesprochen, diese Arbeit dem Programmierer und springt in einem solchen Fall in die Prozedur user_mouse. Diese user-Prozedur ist der Platz, an dem wir eingreifen dürfen. Alle zum Behandeln des Mausklicks wichtigen Informationen werden uns dabei von der Engine übergeben:

Fensterhandle handle&, Fensterindex

index&, Userhandle userhandle&, Mauskoordinaten mx& und my& beim Klick, gedrückte Maustaste mb&, Anzahl der Mausklicks mc& (Einfach- oder Doppelklick) und der Status der Tastaturschalttasten ks& (Shift, Control und Alternate). mb& und ks& sind binärcodiert.

Ist Bit 0 in mb& gesetzt, wurde die linke Maustaste gedrückt, ist Bit 1 gesetzt, die rechte. ks& kann wie folgt entschlüsselt werden:

```
LET shift!=AND(ks&,&x11)
(rechts/links-Shift)
LET control!=BTST(ks&,2)
LET alternate!=BTST(ks&,3)
```

Um user_mouse nicht unnötig aufzublasen, schreibt man sich gerne eine eigene Prozedur zu jedem Userfenstertyp, die alle Mausklicks behandeln kann. Dann genügt es, in user_mouse für jedes Fenster nur einen Eintrag vorzunehmen (s. Listing 2).

Zeile selektiere Dich

Um zu kennzeichnen, welche Textzeilen des Viewers gerade selektiert sind, benutzen wir das Boolefeld selected!(). Im letzten Kursteil wurde dieses Feld immer nur als Leiche mitgeschleppt. Diesmal soll es zum Zuge kommen. Das Behandeln des Mausklicks erledigt die Prozedur aus Listing 3.

Hier kommt endlich wieder Pionierarbeit auf den Programmierer zu. Werfen wir also einen Blick dort hinein. Zunächst wird die Zeile line& errech-

net, in die geklickt wurde. Dann wird 150 Millisekunden darauf gewartet, daß der Benutzer die Maustaste nach dem Klick wieder losläßt. Sollte er sie nach diesen 0,15 Sekunden immer noch gedrückt haben, möchte er in der Regel das angewählte Objekt verschieben. Dieser Fall wird in der Variablen dd! vorgemerkt.

Das Selektieren der Zeilen soll wie in einem normalen GEMFenster vonstatten gehen: Drückt der Benutzer nicht Shift, werden zuerst alle bislang selektierten Zeilen deseletiert und die neu angewählte selektiert. Das Deselektieren aller Zeilen übernimmt der nächste IF-ENDIF-Konstrukt. Im nächsten Schritt wird auf Doppelklick geprüft. Ein Doppelklick soll die betroffene Zeile zunächst immer selektieren. Die Funktion textlist_click gibt in diesem Falle zudem statt -1 die Nummer dieser Zeile zurück. Dann können Sie in user_mouse den Rückgabewert auswerten und darauf reagieren. Für das pure Selektieren von Zeilen in unserem Viewer ist das allerdings nicht von Interesse.

Der vorletzte Schritt endlich selektiert oder deseletiert die angewählte Zeile. Zum neu Zeichen wird übrigens wie bereits weiter oben die Prozedur textlist_redraw() genutzt. Sie macht nichts weiter, als die Bildschirmkoordinaten der neu zu zeichnenden Zeile zu errechnen und diese dann von der Engine neu zeichnen zu lassen. Sie sehen, daß Sie als Programmierer dazu recht wenig Aufwand treiben müssen.

Last but not least kümmert sich textlist_click dann noch wie angesprochen um das Verschieben von Textzeilen in andere Fenster (Drag&Drop). Hier übrigens nicht zu verwechseln mit dem zu Anfang erklärt MultiTOS-Drag&Drop-Protokoll.

textlist_click stellt eine mit der Maus verschiebbare Box dar (GRAF_DRAG-BOX). Sobald der Benutzer die Maus wieder losläßt, werden das Zielfenster und die Zielkoordinaten ermittelt. Bei einem Treffer in ein FaceValue-Fenster wird user_textlist_dragdrop angesprungen. Dies ist keine userProzedur von FaceValue, sondern eine ganz normale, von uns angelegte Routine. Sie hat aber einen ähnlichen Zweck wie die FaceValue-Userprozeduren.



Sie dient als "Callback" (engl. Rückruf). Der Sinn liegt darin, daß viele vom Inhalt verschiedene Userfenster ein- und dieselbe Prozedur zum Behandeln von Mausklicks nutzen können: `textlist_click`. Dort, wo aber größere Unterschiede in der Behandlung zu erwarten sind (Doppelklicks, Drag&Drop etc.) sollte man aus dieser Prozedur hinausgehen. In kommenden FaceValue-Versionen werden solche Callback-Routinen von wachsender Bedeutung sein.

Testen Sie den neuen Viewer ruhig aus. Im jetzigen Beispiel wird natürlich die Drag&Drop-Funktion noch keine Aktion nach sich führen. Deshalb erweitern wir das Programm abermals.

Toolstrips, Toolbars und Menuwindows

In den vergangenen Ausgaben dieses Kurses wurden eine Mischform der User- und Dialogfenster angesprochen. Bekannt sind sie Ihnen aus vielen anderen Programmen: Fenster mit einem bedienbaren Dialogstreifen (Toolbar) am oberen Rand werden oft z.B. in Textverarbeitungen genutzt, um den Textstil, die Fontgröße oder das Absatzformat einzustellen. In Grafik- und DTP-Programmen findet man meist Dialogbalken (Toolbars) am linken Fensterrand zum Auswählen des Zeichenwerkzeugs.

Wenn Sie einen Toolbar- oder Dialog-Dialog im RCS erstellen möchten, achten Sie darauf, daß hierfür – genau wie für modale und nonmodale Dialoge – in der Datei TREES.RSC vorgefertigte Leerdialoge bereitliegen.

Für Fenstermenüs gibt es keinen besonderen Baumtyp. Fenstermenüs werden im RCS auf die gleiche Weise erstellt wie Hauptmenüs. Es steht also wieder etwas RCS-Arbeit an. Das in der Einleitung erwähnte Testprogramm benötigt die Bäume, die in Tabelle 3 aufgeführt sind. Abbildung 2 zeigt den Toolbarbaum. Zum Einstieg habe ich bewußt vorerst nur normale Shortcut-Buttons verwendet, Sie können sich aber mit Ausnahme von editierbaren Objekten aller anderen FaceValue bekannten Objekttypen bedienen.

Vor dem Erstellen des Programmgerüsts müssen im FaceValue-Hauptprogramm für die Mischformen der User-

Tabelle 3

SYSTEM	System-Dialog
FVT_ALST	Alertstrings
FVT_ALIC	Alerticons
FVT_ALTR	Alertbox
MENU	Hauptmenü mit den Einträgen ABOUT und QUIT
USERWIN	Toolbar-Dialog mit den Shortcut-Buttons LOAD, SAVE, DEL, PRINT und VIEWER (s. Abbildung 2)

Tabelle 4

dialog	no tree in window (bei Textwindow) toolbar (bei Toolwindow)
alignment	byte-alignment
Fenstereigenschaften	enable Blitscrolling Limit scroll to steps Limit size to x*step
Fensterattribute	alle, außer Smaller (Iconify)

fenster, genauso wie für normale Userfenster, eigene Fenstertypen erstellt werden. Einziger Unterschied: Im 'Dialog'-Popup wird der Typ des für das Fenster zu benutzenden Dialoges eingestellt. Erstellen Sie die Fenstertypen "textwindow" und "toolwindow" entsprechend der Tabelle 4. Binden Sie zu den in der letzten Ausgabe angegebenen Extra-Routinen noch die Routine 'fileselector' mit ein.

Die neuen Dialogformen sind eigentlich gar keine. Sie werden im erstellten Programmgerüst genauso angesprochen wie normale Dialoge. Alle Objekte erhalten ganz normale Einträge in die user-Routinen. Die Fenster werden aber eben nicht mit `win_open_dialog`, sondern wie Userfenster mit `win_open` geöffnet. An dieser Stelle kommt nun der im letzten Kursteil nicht angesprochene Parameter `tree&ins` ins Spiel. Übergeben Sie an dieser Stelle die Nummer des Tool- oder Menübaumes, der in dem Misch-Userfenster erscheinen soll – und fertig.

Listing 4 enthält alle notwendigen Eintragungen in die UserRoutinen. Die meisten Dinge (Laden, Sichern, Drucken usw.) sind Ihnen bekannt. Zu diesem Listing möchte ich daher auch nicht viel Worte verlieren.

Die Toolbox

Zum Abschluß des FaceValue-Kurses komme ich wieder auf die normalen

Dialoge zurück. Eine Toolbox ist nämlich ein solch einfacher Dialog. Allerdings ist die Toolbox auch dann bedienbar, wenn sie im Hintergrund liegt. Eine Toolbox wird gerne zur Auswahl von Zeichenwerkzeugen und ähnlichem benutzt. Bei diesen Fenstertypen wäre es sehr lästig, wenn man sie zum Auswählen einer Option erst toppen müßte. FaceValue beherrscht (wie könnte es anders sein) auch diesen Dialogtyp.

Geben Sie beim Öffnen des Dialoges mit `win_open_dialog` beim Parameter `type&` eine 3 an, und schon wird der Dialog Hintergrund bedienbar.

Ende?

Hiermit sind wir nun am Ende des FaceValue-Kurses angelangt. Es war mir sicherlich nicht möglich, Ihnen alle Möglichkeiten von FaceValue vorzuführen. Viele Dinge blieben unerwähnt, von der Klemmbrett-Benutzung und der Selectric-Unterstützung bis hin zu Offscreen-Bitmaps. Eine neue FaceValue-Version bahnt sich bereits seit längerem an und wird derzeit ausgiebig getestet. Ich verspreche mit Sicherheit nicht zuviel, wenn ich sage, daß das Programm mit den neuen Features der kommenden Version sich selbst in den Schatten zu stellen vermag. Hoffen wir also auf ein baldiges Erscheinen.

Holger Herzog

email:

`Holger_Herzog@ZW.maus.de` oder
`hherzog@student.uni-kl.de`



Listings 1 und 4

Listing 1

```

FUNCTION user_dragdrop_
init(handle&, userhandle&, index&, x&, y&, ks&, VAR datatypes$)
$F%
'
SELECT userhandle&
CASE viewer_userhandle_&
    LET datatypes$=".TXT;.ASCARGS"
    RETURN 0
DEFAULT
    RETURN 1
ENDSELECT
'
ENDFUNC
FUNCTION user_dragdrop_accept(handle&, userhandle&,
, index&, x&, y&, ks&, type$, id$, file$, size%)
$F%
'
LOCAL file$
'
SELECT userhandle&
CASE viewer_userhandle_&
    SELECT type$ 
    CASE ".TXT",".ASC","ARGS"
        RETURN 0
    DEFAULT
        RETURN 2
    ENDSELECT
DEFAULT
    RETURN 1
ENDSELECT
'
ENDFUNC
PROCEDURE user_dragdrop_loaddata (handle&, userhandle&,
, index&, x&, y&, ks&, type$, id$, file$, size%, f_handle&)
'
SELECT type$ 
CASE "ARGS"
    LET file$=@dd_read args$(f_handle&, size%)
    @viewer_file_open(file$)
DEFAULT
    @viewer_open(" Drag&Drop: "+file$, f_handle&, size%)
ENDSELECT
'
RETURN

```

Listing 4

```

PROCEDURE user_on_open
'
    Hinweis:
    Erstellen Sie folgende Zeile aus list draw
        LET endlines=(y+h-1) DIV font_h&
    durch diese:
        LET endline$=MIN(anzahl&-1,(y+h-1) DIV font_h&)
'
    *** Textausrichtung ***
'
INTIN(0)=0
INTIN(1)=5
CTRL(6)=V~H
VDISYS 39,2,0
'
    *** Viewerparameter ***
'
LET viewer_maxlines &=10000
LET viewer_userhandle_&=-2 // z.Bsp.
'
    *** Textfenster "ffnen" ***
'
DIM line$(10000), selected!(10000)
LET line$(0)="Textklau (Beispiel zum Kursteil 4)"
LET lines%=1
~WIND_GET(0, 4, x&, y&, w&, h&) // Desktopgröße ermitteln
LET scrlstep$=font_height(V~H)
LET totw$=@totw_get(lines%, scrlstep$, line$())
LET toth$=scrlstep$
LET text_userhandle_&=5
LET text_handle_&=@win_open(" Textklau ", 1
Textzeile.", toolwindow$, userwin$, totw$, toth$, scrlstep$,
, text_userhandle_&, x&, y&, w&, h&, icfyicon)
'
RETURN
PROCEDURE user_window_content(index&, userhandle&,
, off_x&, off_y&, cx&, cy&, cw&, ch&)
'
~GRAF_MOUSE(257,0) //hidem - to avoid "mousedroppings"
'
SELECT userhandle&
CASE viewer_userhandle_&
    @list_draw(index&, off_x&, off_y&, cx&, cy&, cw&, ch&, viewer_

```

Listing 4

```

entries_&, viewer_$( ), viewer_selected_!()
CASE text_userhandle_&
    @list_draw(index&, off_x&, off_y&, cx&, cy&, cw&, ch&, lines$(),
, line$(), selected!())
ENDSELECT
'
~GRAF_MOUSE(257,0) //showm - display pointer again
'
RETURN
FUNCTION user_win_close_ok(index&, userhandle&)
$F%
'
SELECT userhandle&
CASE viewer_userhandle_&
    CLR viewer_windowhandle_&
    ERASE viewer_$( ), viewer_selected_!()
    RETURN TRUE
CASE text_userhandle_&
    LET exit_program!=TRUE
    RETURN TRUE
DEFAULT
    RETURN TRUE
ENDSELECT
'
ENDFUNC
PROCEDURE user_win_close_all
'
CLR viewer_windowhandle_&
ERASE viewer_$( ), viewer_selected_!()
'
RETURN
PROCEDURE user_rsc_interact(index&, tree&, object&, mc&, sub_me&)
'
LOCAL f$, fh&
'
SELECT tree&
CASE menu&
    SELECT object&
    CASE about&
    CASE quit&
        exit_program!=TRUE
    ENDSELECT
CASE userwin&
    SELECT object&
CASE load&
    LET f$=@fileselector$("Viewer \"ffnen...\", \"\", FALSE")
    IF f$<>""
        CLR lines%
        LET fh&=@fopen(f$, 0)
        IF fh&=>0
            LET lines$=@fread_to_array(fh&,-1, line$())
        ENDIF
        INSERT line$(0)="Textklau (Beispiel zum Kursteil 4)"
        INC lines%
        @win_set_infoline(index&, "+STR$(lines%)+" Zeilen.")
        @resize_sliders(index&, lines%, line$())
        @win_send_redraw(index&, -1, -1, -1, -1)
    ENDIF
CASE save&
    LET f$=@fileselector$("Viewer \"ffnen...\", \"\", FALSE")
    IF f$<>""
        OPEN "O", #1, f$
        FOR line%$=0 TO PRED(lines$)
            PRINT #1, line$(line%)
        NEXT line%
        CLOSE #1
    ENDIF
CASE del&
    LET lines$=1
    @win_set_infoline(index&, " 1 Zeile.")
    @resize_sliders(index&, lines%, line$())
    @win_send_redraw(index&, -1, -1, -1, -1)
CASE print&
    FOR line%$=0 TO PRED(lines$)
        LPRINT line$(line%)
    NEXT line%
CASE viewer&
    LET f$=@fileselector$("Viewer \"ffnen...\", \"\", FALSE")
    IF f$<>""
        @viewer_file_open(f$)
    ENDIF
ENDSELECT
CASE fvt_altr&
    alert_result$=SUB(object&, 7)
    @win_close(@find_handle_from_tree(fvt_altr$))
    exit alert_loop!=TRUE
ENDSELECT
RETURN
PROCEDURE
user_mouse(handle&, userhandle&, index&, mx&, my&, mc&, mb&, ks&)
'
SELECT userhandle&
CASE viewer_userhandle_&

```



Listing 3

Listing 3

```

FUNCTION
textlist_click(index&,mx&,my&,mb&,ks&,mc&,dd!,num%,VAR
list$(),selected!())
$F%
'
' Version 1.0 25.09.1996 Holger Herzog
' Version 1.1 29.03.1997 Holger Herzog
' new: dd!=flag, some changes

LOCAL wx&,wy&,ww&,wh&
LOCAL mw&,mh&,dummy&
LOCAL line&,font_h&
LOCAL ret&,select!,shift!
LOCAL i&
LOCAL dx&,dy&,dw&,dh&
LOCAL sx&,sy&
LOCAL dest&

LET ret&=-1 // returnvalue
LET font_h&=@font_height(V~H)

@aes_screen_lock

IF BTST(mb&,0)
'
' *** leftclick ***
'

LET shift!=(AND(ks&,&X11)<>0) // shift
'
' *** get window-workarea ***
'

LET mw&=1
LET mh&=1
@win_get_workarea(index&,wx&,wy&,ww&,wh&)
'
' +++ mouse in window? +++
'

IF RC_INTERSECT(wx&,wy&,ww&,wh&,mx&,my&,mw&,mh&)
    LET line&=ADD(window_array&(index&,11),SUB(my&,wy&))
DIV font_h&

IF line&=>0 AND line&<num%
'
' +++ mouse-pos on a selectable line? +++
'

LET select!=NOT selected!(line&)
'
' +++ drag&drop? +++
'

~EVNT_MULTI(&X100010,1,1,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,150)
~GRAF_MKSTATE(mx&,my&,mb&,ks&)
LET dd!=dd! AND BTST(mb&,0)
'
IF NOT (shift! OR (dd! AND (NOT select!)))
'
' +++ deselect all +++
'

FOR i&=0 TO PRED(num%)
    IF selected!(i&) AND i&<>line&
        LET selected!(i&)=FALSE
        @redraw(index&,i&)
    ENDIF
NEXT i&
ENDIF
'
LET select!=select! OR dd!
'
IF mc&>1 // doubleclick
    LET ret&=hash&(line&)
    LET select!=TRUE
ELSE
    LET ret&=-1
ENDIF
'
' +++ (de)select current line if necc. +++

```

Listings 3 und 2

```

IF selected!(line&)<>select!
    LET selected!(line&)=select!
    @redraw(index&,line&)
ENDIF
'
' *** drag&drop? **

IF dd!
'
' +++ long click => drag&drop +++
'

~WIND_GET(0,4,dx&,dy&,dw&,dh&)
~GRAF_DRAGBOX(MUL(font_h&,6),font_h&,SUB(mx&,MUL
(font_h&,3)),SUB(my&,SUB(my&,wy&)-MOD font_h&),dx&,dy&
,dw&,dh&,sx&,sy&)

LET dest&=@win_get_index(WIND_FIND(sx&,sy&))
IF dest&=>0
    @win_get_workarea(ziel&,wx&,wy&,ww&,wh&)
    SUB sx&,wx&
    SUB sy&,wy&
    @user_textlist_dragdrop(index&,ziel&,sx&,sy&)
ELSE
    OUT 2,7
ENDIF
'
ENDIF
ENDIF
'
REPEAT
    ~GRAF_MKSTATE(mx&,my&,mb&,dummy&)
UNTIL mb&=0
'
@aes_clear_buffers
@aes_screen_unlock
RETURN ret&

ENDFUNC
PROCEDURE user_textlist_dragdrop(source&,dest&,dx&,dy&)

RETURN
PROCEDURE redraw(index&,line&)

'
' Version 1.0      23.09.1996 Holger Herzog
' Version 1.1      29.03.1997 Holger Herzog
' Fix: font_h had to be 16

LOCAL wx&,wy&,ww&,wh&
LOCAL lx&,ly&,lw&,lh&
LOCAL font_h&

'
@win_get_workarea(index&,wx&,wy&,ww&,wh&)
LET font_h&=@font_height(V~H)
'
LET lx&=wx&
LET


```

Listing 2

```

PROCEDURE
user_mouse(handle&,userhandle&,index&,mx&,my&,mc&,mb&,ks&)
'
SELECT userhandle&
CASE viewer_userhandle&
'
~@textlist_click(index&,mx&,my&,mb&,ks&,mc&,TRUE,viewer_
entries %,viewer_S(),viewer_selected_!())
ENDSELECT
'
RETURN

```

Haben Sie einen Internet-Zugang?

Dann besuchen Sie die ST-Computer & ATARI-Inside auf ihrer neuen Homepage unter http://www.gic.de/st_inside

Einkaufsführer

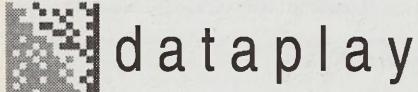


Hier finden Sie Ihren
Atari Fachhändler

10000

ATARI Competence Center • APPLE-Systemhändler
Newton Express Service Partner
Acorn Stützpunkt händler

autoriserte Fachwerkstatt mit Eilservice



...das Beste was Ihrem Computer passieren kann.

Bundesallee 25 • 10717 Berlin
Tel.: 030/861 91 61 • FAX: 030/861 33 15

DATASOUND
Computer elektronik & Tontechnik

ATARI-SERVICE-CENTER

HARDWARE: Festplatten, Speichererweiterungen, Scanner etc. etc.
EDV-FIBU und Faktura: Programme, Einarbeitung/Kurse, Service v. Ort
Steinberg-Station: Cubase Audio, MIDI-DEMO-Studio/Musikequipment

12049 BERLIN (Neukölln) – Schillerpromenade 24
■ 622 86 04 • FAX: 621 71 28 Nähe U-Bahn Leinestraße
10-13/15-18 h u. nach Vereinbarung – Eigene Fachwerkstatt im Hause I

support für ATARI TOS, MagiC(Mac),
Linux, MacOS, OS/2, InterNet
und home entertainment

waller&linkgbr

Grunewaldstraße 9
10823 Berlin
tel. 030/751 57 24 oder 030/3049620
fax 030/751 57 24 oder 030/3049620
mailbox QUARK Berlin 030/751 9443

20000

WBW-Service
Willi B. Werk

Osterfeuerbergstr. 38
D-28219 Bremen
Tel. 0421/3968620
Fax 0421/3967221

40000

A tari System Center Solingen

Wir bieten Branchenlösungen,
z.B. für Desktop Publishing

MegaTeam

Computer Vertriebs oHG
Rathausstr. 1-3

42659 Solingen

Ruf 0212 /45888 Fax 0212/47399

20000

Atari Gebraucht-Fachmarkt

Alles um und für den Computer + Portfolio

Di + Fr 11-20 h

Verkauf, Beratung, Service, Reparatur, Portfolio,
Software, CD-Brennservice, Spiele, Hardware usw.

Ständig auf Lager:

Ca. 100 Computer, Festplatten, Monitore, fast jedes erdenkliche Zubehör und ca. 120 Programme und 150 Spiele.
Atari Laden: Peter Denk, Sandkamp 19a, 22111 Hamburg Horn
Tel: 040 / 651 88 78 oder privat: 040 / 20 97 82 30
Fax: 040 / 65 90 14 53 - Mobil: 01 72 / 413 38 77

Erfolgreich werben

Sprechen Sie mit uns.
Heim-Verlag ☎ (0 61 51) 94770 BUF

30000

ABC-ME
Software Store

Inh. Carsten Meissner

„...und Sie dachten,
Sie hätten schon alles!“

- Brennen von Audio- und Daten-CDs
- MPEG-Encoding
- Scanservice
- VFX-VR-Station
- Videodigitalisierung

Software Center 5 • 35037 Marburg
Tel. 0 64 21-130 12 • Fax 0 64 21-1 40 12 • eMail: abcm@scmpop.de

RME Computer Software Zubehör

Reitmaier
Musikelektronik
34317 Habichtswald
Tel.: 05606/56532
Fax: 05606/56533

PAGEDOWN
ATARI
Systemcenter
Hannoversche Str. 144
37077 Göttingen
Tel./Fax 0551/378149
Public-Dortmund-Center
Über 4000 Programme

Apple & Atari
The Best of Both Worlds
digital data deicke
Hannover, Nordring 9 – Tel.: 0511/6370 54.55
Mo. bis Fr. 10-18 Uhr
(siehe Großanzeige 3.Umschlagseite)

ATARI®
„... wir machen
Computer einfach:
0231/ 83 32 05
Computer • Erweiterung • Zubehör • Reparatur
MEYER & JACOB
Münsterstraße 141 • 44027 Dortmund Postfach

TEAM
Computer GmbH
Hard- & Software • Beratung - Verkauf - Service • Ladenlokal
ATARI® Competence Center : ACC
Wilhelminenstr. 29 • 45881 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 42011 • Fax 49 71 09
TEAM ist auch in Köln • Klettenbergquai 5 • Tel. 0221-466774

NEU....NEU....NEU....NEU....NEU
Besuchen Sie uns in unserem Ladenlokal
DREAM SYSTEMS
Inh. M. Klauß
Bergiusstr. 10
D-47119 Duisburg
Tel. + Fax: 0180/5-250-150
Lynx + Jaguar + ATARI und vieles mehr.
Fordern Sie unseren Gratis-Katalog an !!!

Düsselsoft
Werkstatt Service
Hartung & Sigg GbR
Gebraucht-Geräte m. Garantie
Ihr kompetenter Ansprechpartner
für Hard- und Software rund um
ATARI/APPLE/JAGUAR/GEMULATOR
JANUS/MAGIC MAC uvm.
Versand schnell und zuverlässig
Testen Sie uns!
Kostenlose Preisliste anfordern!
Versand und Geschäft:
Am Staatsforst 88 40599 Düsseldorf
Tel. : 0211-745030 Fax : 0211-745084

50000

Computer and Music
Comusic
Markus Dinter
Drieschstraße 31
50374 Erftstadt-Kierdorf
Tel. 02235-86763 Fax: 86858
Der **ATARI** - Service!

ST-Stacy-Falcon
Reparaturen * Ein+Umbauten * Zubehör
- FALCON Harddisk-Recording System mit Cubase
AUDIO 16 und MIDI-Equipment vorführbereit.
- Fest / Wechselp. / CD-Rom auch in 1 HE Rack's.
- Geschäftsräume mit eigener Werkstatt.
- direkt am Autobahndreieck A 1/A 61.
AN + VERKAUF von Gebraucht - ATARI's!

TEAM Computer GmbH
Hard- & Software • Beratung - Verkauf - Service • Ladenlokal
ATARI® Competence Center : ACC
Klettenberggürtel 5 • 50939 Köln
Tel. (0221) 466774 • Fax 466775
Jetzt auch in Gelsenkirchen • Wilhelmstraße 29 • Tel. 0209-42 0 11

60000

eickmann® computer
In der Römerstadt 259
D-60488 Frankfurt am Main
Fon 069-763409
Fax 069-7681971

ATARI ATARI Software, Erweiterungen, Reparatur-service & Hardware auch im Versand
Apple Autorisierter Apple Systemfachhändler mit Reparaturservice
DOS/Windows Neugeräte, Installation, Reparaturen, Erweiterungen, Hard- & Software

orion
Computersysteme
GmbH
67547 Worms • Friedrichstraße 22
Telefon 0 62 41/67 57 - 8
Telefax 0 62 41/67 59

KEYBOARDS + COMPUTER

- MIDI / Notensatz
- Software / DTP
- Datenbanken
- Zubehör / Werkstatt

ATARI
65232 TAUNUSSTEIN - NEUHOF
Georg-Ohm Str. 10
Tel. 06128 / 73052 Fax 73053

**Bei uns werben bringt
GEWINN**
Sprechen Sie mit uns.
Heim Verlag ☎ 06151/ 94770
BUF

70000

PC's und Drucker
• Beratung
• Verkauf
• Service
• Reparatur
• Branchenlösungen

HEWLETT PACKARD
EPSON
APPLE
ATARI
TOSHIBA

TELEVIDEO
Durlacher Allee 30
76131 Karlsruhe
Tel. 0721/9 66 32 50
Fax 0721/9 66 32 55

80000

AKZENTE
COMPUTER & WERBEDESIGN
ACC
ATARI COMPETENCE CENTER
J. Wassermann & A. Kneissle GbR
Frauenstraße 40 89073 Ulm
Tel. 0731/22551 Fax 09217612

90000

ATARI®
Computer und Zubehör
Exklusive in Hof
Technisches Kaufhaus
Thomas Prasse
Lorenzstraße 30 * 95028 Hof
Tel./FAX: 09281-84823

SCHWEIZ

ATARI-Zubehör u. Umbauten
- PAK68/3, 32/50 MHz
- KAOS-TOS + KaosDesk
- CMOS-TOS
- Diverse Bauteile
- Diverse andere Erweiterungen
- Einbau-Harddisk / Wechselplatten
E.Bolliger, CH-4133 Pratteln
Postfach 1134, Tel. 061-821 20 18
Fax. 061-821 23 97

ATARI • MagiC Mac • DON'T PANIC
Apple Computer
Wir machen nichts anderes als andere wir machen es besser
DON'T PANIC Computerkomplettlösungen GmbH
Berendiner Straße 10 • 72072 Tübingen • Tel. 07071-9796-0 • FAX 07071-9796-14

edicta
G
m
b
H
Computer und mehr....
Karl-Pfaff-Str. 30 • 70597 Stuttgart (Degerloch)
(Ecke Löwenstr.) Tel. 0711/763381 • Fax 7653824

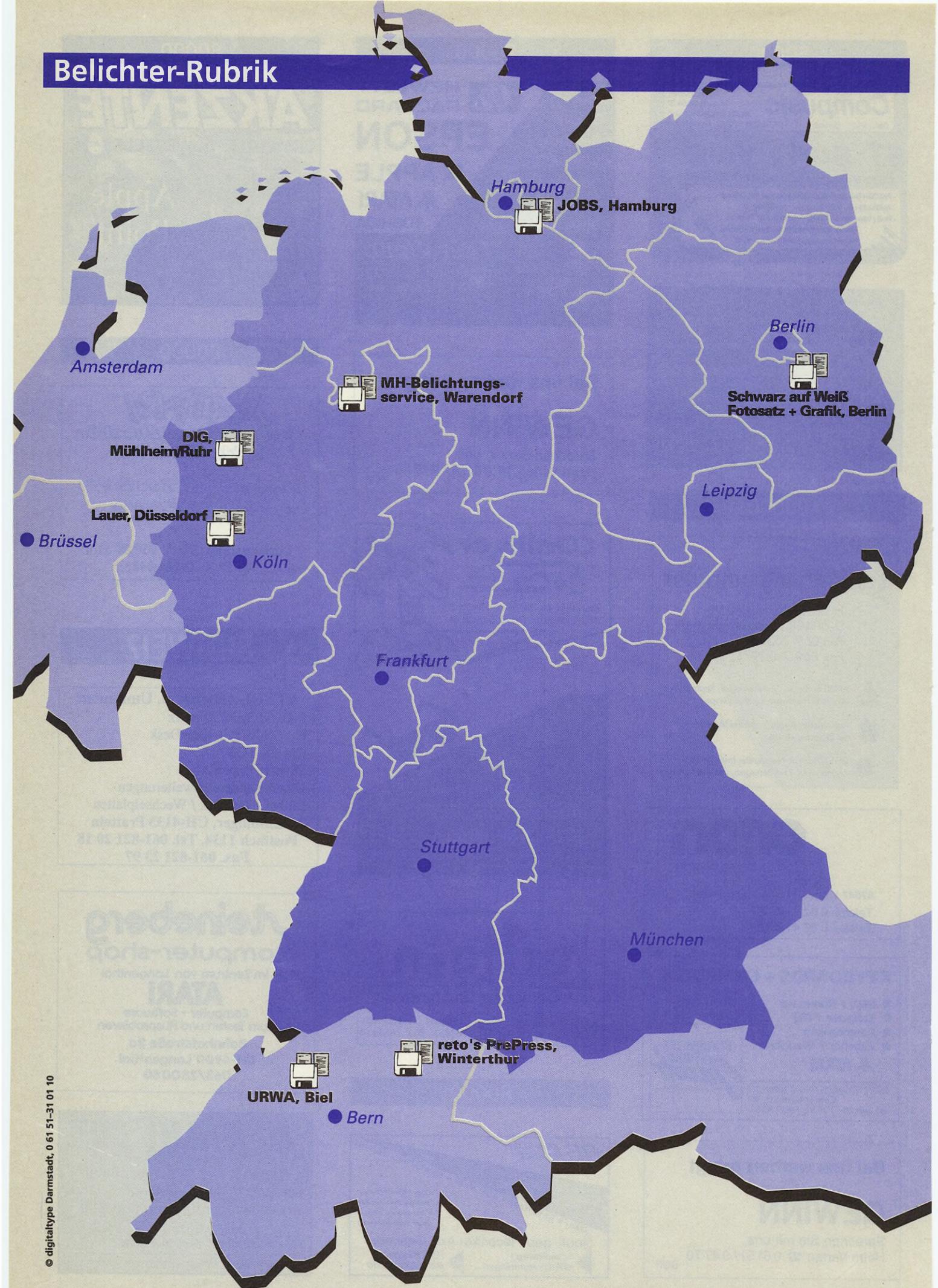
80000

AG COMPUTER TECHNIK
ATARI • HARDWARE • SOFTWARE • REPARATUR • SERVICE
Staatl. gepr. Techniker Axel Gehringer
Schnaidweg 1
8700 Memmingen
TEL 0831/86373
FAX 0831/86346

• Der Mann mit dem freundlichen Service
• Der direkte Weg zu Ihrer Problemlösung

ATARI® COMPUTER-SYSTEME
• Reparaturservice / Umbauten • An- und Verkauf • Zubehör • Orig. Ersatzteillager für Atari und Star •
ADS Electronic Dorfstrasse 45 5436 Würnenlos
Dillinger 056/424 10 50 Fax 056/424 26 64
Wir sind für Sie da: Montag - Freitag nach Vereinbarung

Belichter-Rubrik



Belichter-Rubrik

Adressen und Leistungen von DTP-Belichtungszentren für die qualitativ hochwertige Belichtung Ihrer DTP-Dokumente

Name, Adresse	Belichter	Service
10000 Schwarz auf Weiß Fotosatz + Grafik Siemensstraße 74, 12247 Berlin Telefon (030) 7969853 Fax (030) 7967567	AGFA Accuset (Format 355 x XXX), Shinko-Farb-Thermosublimation, HP-Laserjet 4, Tinte Canon BJC 800, AGFA Arcus Plus	 Druckauftragsabwicklung, kompl. Layoutsatz durch gelernte Schriftsetzer, Belichtungsservice für Calamus-Dokumente, Staffelpreise, Scan-Service, Thermosublimationsdruck A4, Laserdruck 600 dpi Belichtungen 600-3000 dpi, PostScript-Belichtungen auf Anfrage!
20000 JOBS Schinkelstraße 9, 22303 Hamburg Telefon (040) 276433 Fax (040) 276433, Mailbox (040) 276302	Linotype-Hell UX 70 Diabelichter CI 5000	Farbscans bis 5000 dpi für Auf- und Durchlicht, 3D Bildbearbeitung, Retusche, Separation und (Dia-)Belichtung, Konzeption, Gestaltung Layoutsatz, Massensatz, Korrekturlesen, Beratung, Kaffee, Express- und Overnight-Service, Farbausdrucke.
40000 Lauer Lasersatz GbR Ellerstraße 180, 40227 Düsseldorf Telefon (0211) 720309 Fax (0211) 722912, Mailbox 24 Std. (0211) 722822	AGFA ACCUSET Linotype/Hell UX 70	 Belichtungen in Litho-Qualität bis 355 mm, (auch Calamus NT und MAC), DA's Layout, Farbseparationen, Scanservice, Photo CD, Satz + Layout, Schneid-Plotter-Service für Schrift und Grafik von allen gängigen Vektorformaten.
MH-Belichtungsservice Südring 31, 48231 Warendorf Telefon (02581) 6719 Fax (02581) 632487, Modem bitte anfragen	Calamus Color Setter 1000 (baugleich mit AGFA ACCU SET) Übernahme von Kodak Photo CD Bilddaten	 24-Std. Belichtungs-Sofortservice Calamus 1.09N/SL, Wechselplatte 44/88 MB, High-Speed Modem, Satz- und Scanservice (Trommelscanner), Lieferservice auf Anfrage, 4-farb-Belichtungen.
DIG Dienstleistungen & Informationstechnologie GbR Leineweberstraße 46, 45468 Mülheim a.d. Ruhr Telefon (0208) 991999, Fax (0208) 991980 Mailbox auf Anfrage	Linotype Hell UX 70	 Sofortbelichtungen für Calamus NT und Calamus SL, DTP-Full-Service Scan-Service auf Scitex-Anlage, Proof- und Andruck-Service, Durchführung von Kompletaufträgen, professionelle Hard- und Softwarelösungen für alle Systeme, Schulungen
Schweiz URWA Informatik AG Bözingerstraße 133, CH-2504 Biel Telefon (032) 413535 Fax (032) 421657	AGFA ProSet 9800	ATARI DTP-Belichtungen, Scanservice, Beratung, Verkauf, Installation, Support von DTP-Systemen, Netzwerkinstallatoren. Schriften: DMC Classic Types.
reto's PrePress, R. Battaglia Steiggasse 2, CH-8400 Winterthur Telefon (052) 2136240 Fax (052) 2136292	Linotronic 230	 Calamus- und Didot-Belichtungen. Scan-, Repro-, Retouche- und Schneidplotter-Service. Farbverarbeitung, Farbseparation. Satz, Grafik, Schulung, Beratung, Support. Kurz gesagt: Druckvorstufe von A-Z!

DER EINKAUFSFÜHRER

2

Angebote für erfolgreiche Händler

1. Ihre Anzeige in der ST-COMPUTER

- WIR** schalten monatlich Ihre Anzeige im Einkaufsführer in der Größe 30 x 55 mm (s. Muster) zum Dauer-Niedrigpreis von **nur** 110,- DM + Mwst.
- SIE** werben erfolgreich bei ATARI-Anwendern, Interessenten und zukünftigen Käufern.
- SIE** nutzen die hohe Werbewirkung durch schnellen Zugriff der Kunden auf die regionale Händleranschrift.



30mm

2. DAS PAKET - Anzeige + Zeitschriften

- WIR** plazieren Ihre Anzeige und liefern zusätzlich monatlich 30 brandneue ST-Computer Zeitschriften. Das ganze Paket zum Sonderpreis von 200,- DM + MwSt. zuzüglich UPS-Versandkosten
- SIE** bieten mit der ST-COMPUTER Ihren Kunden regelmäßige, aktuelle und qualitative Informationen aus dem ATARI-Markt und gewinnen neue Kunden hinzu. Selbstverständlich ist jeder Teil des Paketes einzeln erhältlich.

NEUGIERIG ? Dann rufen Sie Ihren persönlichen Berater, Herrn Arbogast, an. Tel. (0 61 51) 94 77 - 23

Kleinanzeigen

Wenn Sie eine Kleinanzeige aufgeben wollen, verwenden Sie die eingehefte Kleinanzeigenkarte in der Heftmitte. Es werden nur Kleinanzeigen mit kompletter Absenderadresse und Telefonnummer angenommen.

Private Kleinanzeigen: Diese kosten 3,- DM pro Zeile, bei 30 Zeichen pro Zeile. Die Bezahlung erfolgt per Vorauskasse (bar oder in Briefmarken). Ab einem Betrag von 15,- DM ist die Zahlung auch per Scheck oder Bankabbuchung möglich.

Gewerbliche Kleinanzeigen: Ihre gewerbliche Kleinanzeige geben Sie bitte auf Ihrem Firmenbogen mit kompletter Adresse, Telefon- und Faxnummer auf. Wir berechnen pro Zeile mit 30 Zeichen 15,- DM zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Gewerblich sind Kleinanzeigen, die Firmen einsenden oder die für Produkte und Dienstleistungen werben, in denen Mehrwertsteuer enthalten ist.

*G=Gewerbliche Kleinanzeige

Annahmeschluß für Ihre Kleinanzeige in der ST-Computer 06/97 ist der 30. April 1997.

Biete Hardware

SyQuest 44 MB Laufwerk im Geh., mit 10 Medien, nur kompl. z. verk. für 375,- DM. **Suche CD-Rekorder Software TOAST CD-DA sowie Postscript-Drucker.** Tel.: 07356/91164

Mac Centris 660 AV, L2-Cache, 40 MB Arbeitsspeicher, 270er Festpl., CD-Laufwerk, 32000 Farben, inkl. MagicMac, Recolor, Calibration Atari Calcolar, Arabeque, deut. Tastatur, 1090,- DM. Sony Trinitron 14" Monitor 240,- DM. Tel.: 07356/91164

Mega ST4, MF 30, SM 124, Marconi Trackball, 450,- DM; 19" Monitor M110L mit Karte für Mega ST4, 400,- DM; SLM 605 mit Toner neu, 250,- DM. Tel./Fax: 07324/6600

Atari Stacy. Telefon: 03921/45354, Arnold

DTP TT, 20 MB RAM, Quantum 850 MB, 19" Proscreen, 14" Farbmon. Apple, Grafikkarte, SLM 605, SyQuest 105 + 270er Medien, MagiC + EASE, NVDI + PRGs, 1a Zustand, Modem + PRGs. 3900,- DM. Tel.: 09181/22280, Fax 22279

DTP ST4, 16 MHz, 60 MB HD, SM 194, SM 124, Laser 804, A4-Scanner + Software. 990,- DM. Tel.: 09181/22280, Fax 22279

Mega STE 4/85 mit AT-Speed C16, Nova VME TC u. 14" Multisync Monitor, ext. 5,25" HD-Laufwerk, s/w-Flachbett-Scanner + Programme. 700,- DM. Tel.: 05722/85661

TT030 + 19" TTM 195 + 8 MB MightyMic32 + 400 MB FP: 600,- DM. Tel.: 0231/554800

Rundum-Sorglos mit **TT030 (20 MB / 540 HD), TTM 195, 44 MB Wechselp., SLM 605! im Desktopgeh. + Software** im Wert von über 15000,- DM! Alles zusammen: **3500,- DM VB.** O. Falcon + Aufpreis. Tel.: 06407/1314

TT030/8, 170 MB, CD, 14" Monitor, im ddd-Tower, viel Software, CDs + Disks. VHS. Tel./Fax: 06165/38311

Atari Mega STE, 4 MB RAM, 160 MB Festplatte intern, HD-Laufwerk, TOS 2.06, SM 144, Coprozessor, Nova VME Grafikkarte 16M, SCSI-Adapter, Atari-Maus, Handbuch. Telefon: 0511/660075

MegTT bestückt mit **80 MB RAM 700,- DM ... dazu PowerUp2 TT gratis!** ST-RAM-Karte 8 MB für TT 100,- DM. Grafikk. MV 300 (VME) 100,- DM. Tel.: 05253/930506, Fax: 05253/930692

Falcon, 14 MB (orig. 4 MB dazu vorh.), Coproz., 120 MB HD, Big Tower, 36 MHz SpeedRes. Card, ROM-Port Ext., Cherry Tastatur, Software: X-Boot, Crypton, Karmall, Interface, SCSI-Tools und Score Perfect Prof., 5 CDs, ... VB 1100,- DM. Evtl. EIZO T240i-M dazu (VB). Tel.: 09132/5026, ab 18 Uhr

AixTT-RAMcard mit 16 MB bestückt (ist gelaufen!) 300,- DM; externes CD-ROM Lw 4,4x SCSI 220,- DM, mit Kabel + CD-Tools 250,- DM. Jew. zzgl. Versand. Tel.: 02246/300292

Portfolio + 256 KB RAM Expansion, parallel Interface + Software, Tasche, 3 RAMcards zu 64 KB, Software + Literatur: komplett 300,- DM. Jew. zzgl. Versand. Tel.: 02246/300292

Falcon Big Tower, 4+8 MB RAM, 540 MB FP, CD-ROM, PC-Tastatur, Logitech-Maus und diverses Zubehör, 1900,- DM VB. Jaguar mit Cybermorph 120,- DM. Tel. + Fax: 05635/1353, Thomas

Portfolio + 256 KB RAM Expansion, parallel Interface + Software, Tasche, 3 RAMcards zu 64 KB, Software + Literatur: komplett 300,- DM. Jew. zzgl. Versand. Tel.: 02246/300292

SM 124 80,- DM; SM 146 120,- DM; Trommel + Toner für SLM 804 180,- DM; 1040 STE 200,- DM; Signum 3, Calamus SL, Adimens, div. Software. Preise VB. Tel.: 07191/66151

2 Atari 1040 ST, Mon. SM 124, je 250,- DM; 5,25" u. 3,5" Floppy (ext.) + Disk, je 50,- DM; Atari ste. Farb-Monitor 250,- DM; 1 Handscanner kompl. 75,- DM; Atari Falcon, 8 MB, 200 MB FP, 40 MHz, Blowup, RAM-Karte, div. Softw. VB. H. Peters, Tel.: 0171/3405714 oder Fax: 038203/17112

Atari Workstation TT, 8 MB RAM, 240 MB Quantum, 19" s/w Monitor, Laser SLM 804 inkl. Profi-Software / viele Schriften: 1100,- DM. Atari Stacy 4, 4 MB RAM, 104 MB Quantum: 1100,- DM. Sprengel, Tel.: 05191/15066, Fax: 05191/14235

AixTT-RAMcard mit 16 MB (ist gelaufen!) 300,- DM; ext. CD-ROM 4,4x SCSI 220,- DM, + Kabel + CD-Tools 250,- DM. Zzgl. Versand. Tel.: 02246/300292

Atari Mega ST, 4 MB, HD 120 MB, im Lighthouse-Towergehäuse, Monitor SM 124, Tastatur, Maus, Joystick, 600,- DM; dazu Software (Wordplus 4.0, Spreadlight, Flugsimulator, etc.) 100,- DM. Tel.: 07159/6529

Atari ST, 1 MB, 180,- DM; 4 MB; 400,- DM; Megafiler 30, 200,- DM; TT, 8 MB, 48 MB HDD, 1200,- DM; Falcon, 4 MB, 950,- DM + Programme und Zubehör! Tel.: 040/20978230 oder 0172/4133877

Biete Software

ATARI PD Software je 1,60 DM, Abo 1,30 DM, alle Serien + Falcon, Pool (ab 2330) 4,- DM, Kat. 3,- DM, Wacker, Rembrandtstr. 5, 42579 Heiligenhaus, Tel./Fax: 02056/57263 *G

Kostenloses ATARI-Info
* PUBLIC DOMAIN CENTER *
Pf. 3142, 58218 Schwerte
Tel./Fax: 02304/61892 *G

Soft-BÜRO B U S Y M A N ab 50,- ST-Test, Faktu, Fibu, GEMA... Direkt-VK SELZER SOFT 069/838970 *G

Biete alle gängigen PD-Serien für ST/Falcon/TT für 1,40 DM/Disk an. Ebenso Pool-Disks auch ab Nr. 2331-. Maxon-Sonderdisks zum halben Preis. Katalogdisks anf. Tel.: 030/3667097, Fax: 030/3678619

DA's Picture 120,- DM; Pixart 3.3 80,- DM; Scannertreiber für Mustek 90,- DM, mit Scanner 320,- DM; Multiterm 3 50,- DM; StaD 1.4 30,- DM; Repro Studio 30,- DM; Vektorfonts und -grafiken für Calamus, 2 Pakete à 9 Disketten, je 30,- DM; CD-ROM: Music-Workstation, Grafik-Power Pack, Falcon-Demos, je 10,- DM; CD-Open 15,- DM; Lohrum 2 20,- DM; Skyline 20,- DM; The very best of... 20,- DM; Tele-Info Atari 20,- DM. Tel. + Fax: 05635/1353, Thomas

Texel 1.5, Phoenix 4.2, NVDI 4.1 je 75,- DM; Kobold 3.5, Papillon 2.3 je 50,- DM; T-Online Dekoder MultiTerm, SCSI-Tools 6.08, CD-Tools 2.14, Ease 5.0 je 35,- DM; Sybex Profibuch 10te Aufl., Data Becker Atari ST Handbuch, Signum 3 mit Update bis Signum 4.0 Buch je 30,- DM. Zuzügl. Versand. Tel.: 02246/300292

Software: MagiC, That's Write 4.12, Calamus S, Megapaint (final Version), Phönix, Speed GDOS, X-Boot, SCSI Tools 6.x. Komplett VB 350,- DM. Tel.: 02261/47520

Suche Software

Suche PD-Pool Disketten
Nr. 2561 + 2562 sowie 2565-2570. Telefon: 030/3667097, Fax 3678619

Suche Hardware

Suche 21" s/w Monitor Eizo Flexscan 6600. Tel.: 06187/5999

Suche (unzufriedene) Benutzer von „Janus“ zwecks Erfahrungsaustausch. Tel.: 06187/5999

E-Screen Grafikkarte 160 MHz. Tel.: 0241/506193, 18-21 Uhr

Ralf Schneider

Wieder zum Leben erweckt

Convector zwei

Das umfangreiche Vektorisierungsprogramm gibt es ab sofort zum Shareware-Preis



Als Redaktion einer ATARI-Fachzeitschrift betrachten wir es als unsere Pflicht und Aufgabe, auch Programme am Leben zu erhalten, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr vom ursprünglichen Vertrieb gepflegt und dem Markt angeboten werden.

Daß dies ein erfolgversprechendes Konzept ist, hat schon das bekannte Raytracing-Programm Raystart 3.1 bewiesen, das nach seiner Reinkarnation mehrere hundertmal verkauft werden konnte, so daß über eine Weiterentwicklung seitens der Autoren nun wieder nachgedacht wird. Eines der beiden neuen „alten“ Projekte ist das Vektorisierungsprogramm „Convector zwei“, das ursprünglich von der Firma Shift vertrieben wurde.

Einsatzgebiete

Die Umwandlung von Raster- in Vektorgrafiken ist heute in vielen Bereichen nahezu unentbehrlich geworden. Durch immer höher auflösende Ausgabegeräte reicht es heute häufig nicht

mehr aus, Grafiken als gerasterte Pixelbilder zu verwenden, da die Ausgabequalität leiden und die Datenmenge unter Umständen zu groß würde. Ein Mittel zur Abhilfe der Probleme ist das sogenannte Vektorisieren von Grafiken. Es führt – vernünftig angewandt – zu einer erheblichen Reduktion der Datenmenge und bietet im Gegensatz zum starren Raster weitreichende mathematische Manipulationsmöglichkeiten.

Beispielsweise ist es kein Problem, eine Vektorgrafik in einem beliebigen Winkel zu drehen oder stufenlos zu vergrößern, wohingegen diese Art der Modifikation bei Rastergrafiken zu mehr oder weniger starken Qualitätsverlusten führen würde.

Das Programm

Trotz der guten fünf Jahre, die das Programm inzwischen auf dem Buckel hat, ist Convector durchaus zeit-

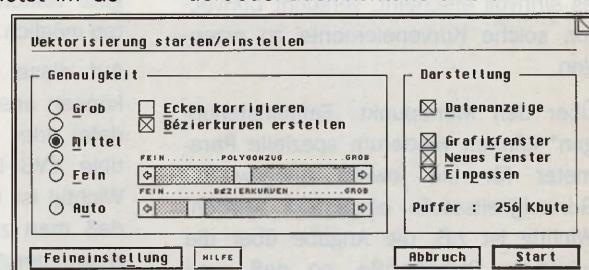
gemäß. Es kann sowohl als Programm als auch als Accessory gestartet werden. Letzteres ist insbesondere dann sinnvoll, wenn man in Zusammenarbeit mit einem anderen Programm immer wiederkehrende Arbeiten erledigen muß.

Nach dem Start erscheint das Desktop, auf dem sich Icons für Drucker, Mülleimer etc. befinden. Hier können Projekte in Form von Icons abgelegt, aufgerufen und bearbeitet werden, so daß ein schnelles Arbeiten und eine intuitive Bedienung gewährleistet sind. Dank der standardmäßig enthaltenen Online-Hilfe kann der Anwender auch ohne zeitintensives Studium des Handbuchs eigentlich gleich mit der Arbeit beginnen.

Leider können nur IMG-Grafiken geladen und bearbeitet werden, so daß unter Umständen die Zuhilfenahme eines Grafikkonverters erforderlich wird. Außerdem kann Convector nur sw-Bilder bearbeiten. Auf Wunsch wird jedoch eine Farbgrafik von dem Programm in ein sw-Bild gewandelt. In Bild zwei haben wir eine Beispieldatei geladen, um diese anschließend mit dem Programm zu bearbeiten.

Innerhalb des Rasterbild-Fensters bietet das Programm diverse Möglichkeiten der Bildbearbeitung. So kann man auswählen, ob das gesamte Bild oder nur ein bestimmter Ausschnitt (Block) bearbeitet werden soll.

Blöcke können ausgeschnitten, invertiert oder auch konturiert werden.



Die Möglichkeiten zur Einstellung der Vektor-Parameter

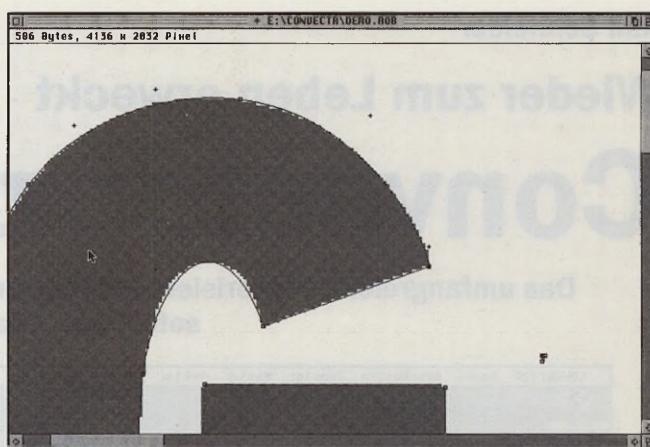
Die Vektorisierung

Nach Aufruf des Vektorisierungs-Dialo- ges stehen Ihnen nun mehrere Mög- lichkeiten zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung.

Die Augenmerk fällt hierbei auf die Einstellungen bezüglich der Genauig- keit, mit der das Programm arbeiten



Hier die Demo-Grafik, die zu vektorisieren ist. Das Rasterbild wird in Grau dargestellt und Convector beginnt die Wandlung.



Nach dem Erstellen der Vektordaten kann man sich diese mit der Lupenfunktion genauer ansehen und Details anhand der Anker manuell modifizieren.

soll. Je nach Art der Anwendung ist es sinnvoll, einen möglichst hohen Wert zu wählen, der aber entsprechend zeitintensiv ist.

Zu beachten ist hierbei, daß Convector zwei mit Bezierkurven arbeitet, die heutzutage speziell bei der Verarbeitung von Rundungen unentbehrlich sind.

Eine Bezierkurve ist ein Teilelement eines Linienzuges, der eine Fläche beschreibt. Linien und Kurven können beliebig gemischt sein, damit auch komplizierte Flächen möglichst originalgetreu dargestellt werden können. Ein solches Kurvenelement besteht aus vier Punkten, von denen zwei den Start- bzw. den Endpunkt markieren. Die beiden anderen Punkte sind sogenannte Zugpunkte, die den Verlauf der Kurve beschreiben. Wann immer es sinnvoll erscheint, versucht Convector, solche Kurvenelemente zu erzeugen.

Über den Menüpunkt „Feineinstellungen“ können wiederum spezielle Parameter für die jeweils ausgewählte Genauigkeitsstufe eingestellt werden. Wichtig ist z.B. die Angabe über die minimale Objektgröße, so daß man bestimmen kann, daß kleine Scan-Schmutzflecke der Größe vier Pixel einfach übergangen werden.

In diesem Zusammenhang bietet das Programm viele weitere Einstellungsmöglichkeiten, die der erfahrene Anwender im Laufe der Zeit erkunden und zu bedienen lernen wird. Dabei stellt das umfangreiche Handbuch eine enorme Hilfe dar.

Wurden alle Einstellungen wunschgemäß erledigt, kann man die automatische Vektorisierung starten und erhält nach wenigen Augenblicken ein ansehnliches Resultat. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch die Statusanzeige, die den Anwender über prozentuale Angaben stets darüber informiert, wie weit der Vorgang der Vektorisierung vorangeschritten ist.

Das von uns gewählte Demo-Bild konnte unter Einstellung der feinsten Werte innerhalb rund einer Minute in Vektordaten gewandelt werden.

Hierbei sei jedoch zu erwähnen, daß wir uns eines ATARI-TT bedient haben, für den eine spezielle Version mit Co-Processorunterstützung vorliegt.

Sollte das Programm Fehler beim Erkennen machen, können diese manuell ausgemerzt werden. Durch die gute Vektorlupe ist ein präzises Arbeiten möglich.

Auf diese Weise vektorisierte Bilder können anschließend als GEM-Vektordatei oder auch als Calamus-kompatible CVG-Datei gespeichert werden. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, daß man zuvor einzelne Objekte, die zusammengehören sollen, auch entsprechend gruppiert.

Fazit

Alles in allem macht Convector einen guten Eindruck, so daß man mit Sicherheit sagen kann, daß sich die Bemühungen um die Wiederaufstellung gelohnt haben. Gerade für die Anwender von Satz- und Layoutprogrammen oder auch in Zusammenar-

beit mit Arabesque macht der Einsatz von Convector viel Sinn, zumal man oft vor der Aufgabe einer Vektorisierung stehen wird.

Uns sind auch Fälle bekannt, in denen Convector zwei bereits dazu genutzt wurde, alte Schriftarten aus Büchern in Vektorschriften zu wandeln. Insbesondere in Anbetracht des nun so niedrigen Preises in Höhe von 29,- DM ist das Programm sicherlich jederzeit eine Investition wert.

Ralf Schneider

Preis: 29,- DM

Im Bundle mit Arabesque Home: 99,-

Bezugsquelle:

FALKE Verlag

Moorblöcken 17

24149 Kiel

Tel. (04 31) 27 365

Fax (04 31) 27 368

Convector zwei

Positiv:

- günstiger Preis
- hohe Erkennungsqualität
- vielseitige Einstellungsmöglichkeiten

Negativ:

- keine Farbvektorisierung

Mit Hinblick auf den Preis gibts:





Sie abonnieren - wir verschenken

Jeder, der seine Chance jetzt wahrnimmt und ein Abonnement der ST-Computer & ATARI-Inside bei einem der unten genannten Verlage abschließt, erhält folgende Artikel kostenlos bzw. zum Vorzugspreis:



GRATIS: Best of ATARI-Inside-CD

Das Beste aus knapp zwei Jahren ATARI-Inside, Softwaresammlungen, Multimedia-Berichte, Sonderseiten für Portfolio, Falcon, TT, sehr gut sortierte Software und vieles mehr. Ein Dauerbrenner seit knapp einem Jahr.



Nur 5,- Aufpreis: Tele-Info-CD 1

Telefonauskunft für alle ATARI-Rechner, angefangen von ATARI ST/e bis Falcon und TT. Über 30 Mio. Einträge, Faxnummerneinträge, Branchensuche und vieles mehr ist möglich. Unentbehrlich für jeden Haushalt!

Script 5
Calamus

Nur 59,- Aufpreis: Script 5

Das Programm verfügt über noch mehr Funktionen, u.a. beherrscht es nun auch den Import- & Export von RTF-Dateien, (auf allen Rechnersystemen gängig, kann sämtliche Fontattribute- und Formatierungen weitergeben). Inkl. 170seitigem Handbuch.

Nur 59,- Aufpreis: Calamus 1.09

Einzigartiges Layout-Programm, das heute noch von Profis und Heimanwendern zur Gestaltung von Druckseiten aller Art genutzt wird. Texte können stufenfrei skaliert, gedreht, gespiegelt und Grafiken beliebig eingebunden werden.

Die Vereinbarung kann ich innerhalb 6 Tagen widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme durch meine Unterschrift.

3. Unterschrift für den Eigenbedarf

Abo-Modus (bitte ankreuzen):

- Ich möchte ein Standard-Abo
- Ich möchte ein Abo inkl. Monats-Disk
- Ich möchte außerdem: _____

Empfänger

[Redacted fields for recipient information]

Bitte senden Sie mit die ATARI-Computer Fachzeitschrift ab der nächsten erreichbaren Ausgabe für mindestens ein Jahr (elf Hefte) zum ermäßigten Preis von jährlich DM 98,- (DM 188,- inkl. Monatsdiskette) frei Haus (Ausland: Nur gegen Scheckvorsendung von DM 148,- (248,- inkl. Monatsdisk) Normalpost oder DM 256,- (356,- inkl. Monatsdisk / Luftpost). Der Bezugszeitraum verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn nicht 6 Wochen vor Ablauf des Abonnements gekündigt wird.

Geschenk- bzw. Lieferadresse:

Vorname _____

Name _____

Straße / Nr. _____

Land / PLZ / Ort _____

DATUM _____

Unterschrift _____

| Kd.-Nr. _____

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:
 bequem u. bargeldlos durch Bankeinzug

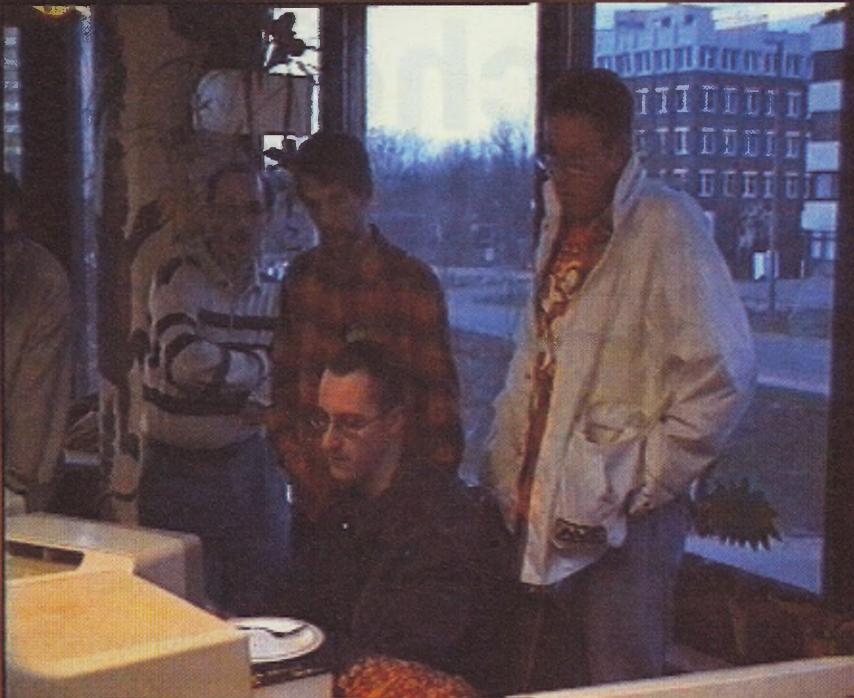
Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

Beauftragtes Institut _____

Verrechnungsscheck über DM ____ liegt bei
Vorauskasse per Überweisung
PSH: Postscheckkonto Ffm. (BLZ 500 100 60)
Nr. 5537-602
FALKE Verlag: SPK Plön (BLZ 210 515 80)
Nr. 3000 1895

Diese Vereinbarung kann ich innerhalb 6 Tagen bei der PSH - Medienvertriebs GmbH, 64297 Darmstadt bzw. FALKE Verlag, 24537 NMS, widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige die Kenntnisnahme durch meine zweite Unterschrift.

2. Unterschrift _____



(von links nach rechts):
Abyss, **TAO**, **MAD MAX** und **Daryl nat. vor dem ATARI**

Alles wird gut

Heho Euch allen,
die Ihr bei der Siliconconvention
nicht dabei sein konntet.
Denn hier kommt der angedrohte
Silipartyreport (ahhh, TERROR...
extrem siliconventing (insider)).

Nachdem die Symposium96 ja nicht gerade einen Höhepunkt für die ATARI-Scene darstellte, war ich ganz schön gespannt, was die Sili so bringen würde. Und kaum hatte ich die "heiligen Hallen" in Bremen betreten, wußte ich ... siehe Überschrift.

Da ich ja nun hier in der Falconscone schon über die Fried Bits 2 & 3 und über die Symposium96 berichtet habe, sollten langsam alle wissen, was auf diesen Partys passiert. Also werde ich dieses Mal versuchen, die Sili aus einem etwas anderen Blickwinkel zu beleuchten, der mir auf dieser Party zum erstenmal wirklich klar geworden ist.

Aber vorweg noch ein Wort zur Symposium97: Diese Party fand exakt

zur selben Zeit ca. 60 km entfernt von der Sili statt und war eigentlich – neben Amiga und PC – auch für die ATARI-Scene gedacht:

Aber erstaunlicherweise zog es nicht einen ATARianer dahin. Also brachte es die Siliconconvention auf etwas über 342 Besucher, leider kann man nämlich die Siliconconvention Ergebnisse noch NICHT (wie mir eigentlich versichert wurde) auf der Webpage einsehen und downloaden, so daß ich mich irgendwie auf meine schwammigen Erinnerungen verlassen muß. Also werde ich Euch halt mit Statistiken und "wer gewann auf welcher Compo mit wieviel Punkten-Dingen" beim nächsten Mal langweilen. Ein Monat wird ja wohl ausreichen, um die Siliconpage zu updaten.

Abgesehen von diesem Punkt geht aber schon im voraus ein riesiges Lob an die Organisatoren der Party, die sich echt ein Bein ausgerissen haben, damit alles so wird, wie es wurde. Jedem, der es hören wollte,

habe ich immer wieder versichert, daß die Siliconconvention das gute alte "Fried Bits Feeling" ausströmt. Was ich aber bisher unter FB-Feeling verstanden habe, kristallisierte sich diesmal noch deutlicher heraus. Auf den großen ATARI-Partys trifft man alle bekannten Gesichter, obwohl viele gar nicht mehr so direkt mit der Scene zu tun haben und sich mittlerweile mehr ihrem PC widmen oder nicht einmal mehr einen Computer haben. Alle zieht das fast Familiäre der ATARI-Scene immer wieder an. Aber ich fange besser erst einmal der Reihe nach an. Wir (CREAM. Ja, tatsächlich, erstmals seit der Existenz von CREAM (immerhin 3-4 Jahre) konnte ich TAO und Abyss überzeugen, mal mitzukommen.) kamen Freitagnacht an und schauten zuallererst in fremde Gesichter, da genau neben dem Eingangsbe- reich des Gebäudes die Halle gefüllt war mit der Commodore- und Acorn- Scene. Um in vertraute Gefilde zu gelangen, begab man sich in die zweite Etage, vorbei am mysteriösen Hollän-

Ein Eindruck der C 64er Grafikcompo



No/Escape (links) und MC Laser/TSCC in übermüdetem Versunkenheit



derkabuff (die Leute aus Holland (z.B. TOS-Crew) sitzen immer wieder im gleichen abgedunkelten Raum und hatten diesmal sogar einen Videobeamer mit).

Ein Linksschwenk, an den Wikingern vorbei und schon war man auf englisch-deutsch-österreichischem Boden. Nach zahlreichen Hallos wurden die Kisten aufgebaut und gecodet, denn die Deathline war morgens um 11 Uhr. Leider war von AVENA zuerst nur TAT da, weil Avena Mitorganisator der Symposium97 war und dort zu tun hatte, aber mitten in der Nacht kam noch Fried nach und berichtete, wie fürchterlich die Symposium sei, so daß er nach hier floh. Außer TAT kam übrigens auch MR.Pink von der Reservoir Gods von "der Insel" und

codete – nur unterbrochen vom Zigarettendrehen – tapfer an seinem Gameboyemulator für den Falcon (es gibt bereits einen funktionierenden für den PC und deswegen Unmengen von original Gameboyspielen im Internet). Dieser war zwar noch sehr langsam (vielleicht ein Viertel so schnell wie der Gameboy selbst), aber schon so kompatibel, daß GB "Bubble Bobble" lief. Man darf gespannt sein, wie sich diese Emulation nach der Optimierung gibt, denn dann stünde allen Falconbesitzern plötzlich eine Quelle genialer Spiele offen. Außerdem zeigte Mr.Pink noch ein Preview seines neuen Falconspiels, welches an Spyhunter vom C64 anknüpft.



Bei dem Team um das Game "Running" herrschte hektische Betriebsamkeit, da die erste Version ja auf der Party released werden sollte. Mit der Karte eines riesigen Levels in der Hand suchte man gerade Bugs und machte den Feinschliff des Gamedesigns. Running hat sich mittlerweile vom Design her von Doom eher zu DukeNukem 3D gewandelt. Es gibt z.B. Terminals, mit denen man Kameras ansteuern kann, welche andere Räume einsehen und viele andere Kleinigkeiten, die dem Spiel die Würze verleihen. Aber ich will mir auch noch was für den endgültigen Bericht aufheben und nicht zuviel verraten. Leider wurden die Jungs nicht (für sie zufriedenstellend) fertig auf der Sili, aber bei Erscheinen dieses Artikels sollte Running-Shareware dann wohl zu haben sein. Weiter konnte ich einen (übermüdeten) Blick auf "Crown of the Creation 3D" werfen, welches graphisch und musikalisch tatsächlich sehr aufwendig in Scene gesetzt wurde. Da es nun aber tatsächlich fertig ist, gibt es den Testbericht in der Game-Ecke der nächsten Ausgabe. Therapy hatten sich weit vom Tumult zurückgezogen, um ihr neues Demo fertig zu bekommen. Leider hatte es zur Competition dann noch ein paar Bugs, so daß es nicht voll zur Geltung kam, aber ein paar Effekte waren schon sehr cool, und ich bin gespannt auf die released Version. No/Escape drückte mir nicht nur die neueste 0.6 Version von ESCAPEpain in die Hand (welche mittlerweile durch die Unterstützung virtueller Auflösungen excellent nutzbar geworden ist), sondern präsentierte auch ein cooles Demo zur Competition. Aber auf die Compos gehe ich wohl lieber nächstes Mal genauer ein.

Falcon Scene



Lazer ausgelassen, STAX (M.M.), Martina und Energyzer

Am Sonnabend besuchten dann die Überbleibsel von TEX und auch die Mugwums die Party, und wie angekündigt konnten wir alle einen Blick auf die "Frisur" von Mad Max werfen.



typisches Bild auf jeder Party

Dieser (ganz Freak) setzte sich erst einmal vor den nächsten ST und demonstrierte seinen TFMX-Musikeditor, nun mit der PseudoSID-Technik, die ihm TAO verlickert hatte. Später, beim zünftigen McDonalds Besuch, gab es dann von Jochen und Michael (Daryl) viele lustige Storys aus der Zeit, als wir alle noch gebannt vor

dem ST saßen und die "UNION-DEMO" bewunderten. Den Rest der Nacht steckte MADMAX die Köpfe mit TAO und Abyss vor dem CREAM-Falcon zusammen, und nun hat TFMX auch eine Einbindung der echten SID-Emulation von Cream. Da Daryl dann auch noch einen ollen Falcon an MadMax abtreten wollte, steht wohl zukünftigen Soundereignissen nichts mehr im Wege, und man darf gespannt wie ein Flitzbogen sein.

Tja, es gab sehr viel Interessantes, so daß ich tatsächlich befürchte, jemanden zu vernachlässigen. Ich hatte schon allein beim Bildmaterial ernsthafte Probleme in der Selektierung, darum habe ich mich für diesen Teil entschlossen, den Fotos Priorität zu geben. Aber weiter im Stoff.

INTER haben leider den Kampf gegen die Bugs in ihrem Falcondemo aufgegeben, wollen dann aber auch die Endversion chic durchdesignen, natürlich gibt's außer Design auch fette Effekte, aber warten wir auf die Endversion.

Nun komme ich langsam an das Limit dieses Artikels und möchte zum Schluß noch das Highlight der Party besprechen, alles andere muß dann eben noch warten.

Zum erstenmal auf einer Party sah ich nämlich eine WILD-Competition, und hier zeigte sich der Charakter der

Siliconvention am deutlichsten. Es geht gar nicht darum, wer auf welchem Computer was macht. Die Leute kommen, weil sie hier Leute treffen, die irgendwie genauso drauf sind. Und das kreative Potential zeigt sich bei einer Wildcompo besonders, weil es eben nicht um stromlinienförmige Demos geht. Ein Entry z.B. war ein lustiges Video, ein paar Holländer zeigten dann ein Demo auf einer LED-Laufschriftanzeige, ein anderer hatte auf einem Taschenrechner ein Starfield programmiert, und Tommy trat mit einer Live-tekkno-show auf. Ich glaube, daß man die Computer sogar zu Hause lassen könnte – trotzdem würden all die Leute kommen und ein nettes Wochenende miteinander verleben (vielleicht auch Bühl). Insgesamt hatte ich den Eindruck, daß die Sili dem ATARI-Ego sehr gut getan hat. Alle Competitions boten hervorragende Beiträge aus der ATARI-Scene, und der quantitative und qualitative Output knüpfte an die Fried Bits 3 an. Ich glaube, die 96er Schlappe ist vergessen. Allerdings muß man zugeben, daß keinerlei Präsenz aus Frankreich zu verzeichnen war. Dafür scheint sich in östlichen Gebieten vieles zu tun, dem ich etwas mehr Aufmerksamkeit schenken möchte. Leider bin ich für diesmal am Ende, sorry für die eher grobe Zusammenfassung. Und wie ich nur immer wieder wiederholen kann: Das Jahr 97 bleibt wohl so interessant, denn eine zweite Intercon ist auch schon im Gespräch.

Grüße an MOD, Gismo, Mr.Coke (das GFA-Beast) und besonders Sil(l)i und Enh-young Han.

ciao, euer A.-t-



Internationale ATARI-Messe'97 Herbst 97 in Düsseldorf/Neuss

Informationen für Aussteller und Besucher erhalten

Sie unter der Rufnummer +49 (431) 27 365

Faxanfragen bitte an +49 (431) 27 368

Infos aus dem Internet: http://www.gic.de/st_inside

Alte Ataris aufrüsten?

ST:

Magnum ST: RAM-Karte für PS/2-SIMM (bis 14 MB)	200 DM
Bustakterhöhung von 8 auf 12 MHz:	180 DM
PAK: Ersatz des 68000 durch 68030+68882 32-40 MHz ...	580 DM
FRAK: TT-RAM-Karte dazu für PS/2-SIMMs (bis 64 MB)	220 DM
ACSI-SCSI-Adapterkabel Link 97	140 DM

TT:

aixTT: Fast-RAM-Karte für PS/2-SIMMs (bis 64 MB)	170 DM
--	--------

Falcon:

Austauschfestplatte intern: Toshiba 1,3 GB	480 DM
FX-Card: 32-40 MHz/Fast-RAM (bis 10 MB)/BlowUp:	340 DM

CD-Laufwerk Plextor 12 TSI (Schublade) ...	350 DM
Phasenwechsellaufwerk incl. 1 Medium	610 DM
Phasenwechselmedium 650 MB	63 DM
ISDN-Terminaladapter	290 DM
TeleInfo-CD neu für MacOS und TOS	39 DM

Qualitätsmonitore von iiyama:

MF-8515G: 15"=38 cm Ø, 27-69 kHz	680 DM
MF-8617T: 17"=43 cm Ø, 27-86 kHz	1380 DM
MF-8721T: 21"=53 cm Ø, 27-110 kHz	2880 DM
LP-1012P: 12"=30 cm Ø, Farb-LCD	4780 DM

Festplatten, Wechselplatten,
CD-Writer, Grafikkarten,
PS/2-SIMMs und anderes
auf Anfrage.
CD-Rohlinge 8 DM



CME Hard- und Software
der preisgünstige und zuverlässige Versand
Telefon 06151/282594 Telefax 06151/282595
Montag-Samstag 10-12 h und Montag-Freitag 14-17h

Versand per Nachnahme.
Preise zuzüglich Versandkosten.
Kein Ladengeschäft.

ATARI GOLD

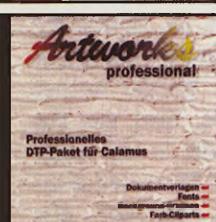
Korrespondenz

ATARI-GOLD CD-ROM

Sensationell: Auf so eine CD-ROM haben Sie lange warten müssen, denn exklusive Zusammenstellungen wie diese waren bislang nur den PC-Anwendern vorbehalten: **Eine CD-ROM, die nur Vollversionen enthält!**
papyrus 3, Script 4, Rainbow Multimedia 1.2, E-Backup, Locate (Übersetzungsssoftware), F-Drum, Maxidat IV (Datenverarbeitung), Substation (STE-Spiel) uvm.

Insgesamt Programme im Wert von über 1000,- DM geballt auf einer CD-ROM. Günstige Updates auf aktuelle Versionen mittels einer Vielzahl Registrierkartenmöglich!

79,-



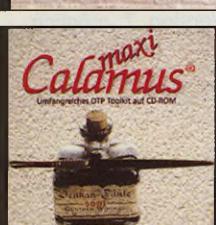
Korrespondenz CD-ROM

Richtig korrespondieren ist Ihr Weg zum Erfolg, egal ob Sie etwas bestellen, reklamieren oder auch vereinbaren möchten. Diese CD-ROM bietet Ihnen über 300 Texte, Briefe, Bewerbungsschreiben, Verträge aber auch Besonderheiten wie z.B. Zeugniscodes, die die wahre Beurteilung eines gekündigten Mitarbeiters im Zeugnisschreiben verdecken, Gesetzesauszüge, die Beschwerdebriefe an Anwälte, Vermieter, Verkäufer etc. festigen und rechtlich untermauern.

Sämtliche Texte dieser CD-ROM liegen in alter und neuer Rechtschreibung sowie im PC- und ATARI-ASCII-Format vor!

Mit der ebenfalls enthaltenen Papyrus-Demo-Version können auch RTF-Texte mit korrekter Formatierung auf einem ATARI geladen werden.

39,-



DTP-Professional pro Art Works

Die kompetente CD-ROM für Calamus-Anwender mit dem kompletten ArtWoks-Paket, das bis vor kurzem noch auf mehreren Disketten zum Preis von über 700,- DM ausgeliefert wurde.

Das Art Works-Paket bietet für jeden Calamus-Anwender eine gelungene Mischung aus umfangreicher Fachliteratur und einer Sammlung hervorragender Beispieldokumente, die von Kennern des DTP-Faches erstellt wurden.

Darunter sind Visitenkarten, Briefpapiere, Lieferscheine usw. voller Kreativität. Mit der Sammlung erwerben Sie das Recht, die Dokumente für eigene Zwecke weiterzuverarbeiten. Als Bonus enthält die CD 300 lizenzierte, hochwertige CFN-Fonts.

119,-



Cala(maxi)mus-CD-ROM

Eine weitere CD-ROM für passionierte Calamus-Anwender. Diese CD-ROM enthält eine Reihe nützlicher Tools für Calamus. Hierzu gehören knapp zwanzig Module für Calamus SL, weitere Utilities und Zusatzprogramme wie z.B. Fonts-Server, Fontübersicht, Dokumentvorlagen, viele CVG-Grafiken usw.

Die CD-ROM zeichnet sich aber besonders durch sage und schreibe 2700 Fonts und 2700 Clipart-Grafiken aus, die inklusive d. Handbücher gut sortiert vorliegen.

Eine Vielfalt, auf die weder der Calamus-Anfänger noch der fortgeschrittenen Anwender verzichten sollten. Umwerfend an dieser CD-ROM ist aber insbesondere der außerordentlich gute Preis!

39,-

99,-

Neue kompatible nehmen?

Umax:

Apus 2000 mit Atari-Kompatibilitäts-Paket:	2599 DM
(Desktoo-Gehäuse, PPC 603e 180 MHz, 2 PCI-Slots,	
16 MB RAM, CD-Laufwerk 8x, Festplatte 1,2 GB, Tastatur,	
Zweitaste:..maus, MacOS, MagiC-Mac, NVDI-Mac)	
Apus 3000 mit Atari-Kompatibilitäts-Paket:	2999 DM
(Mini-Tower-Gehäuse, 3 PCI-Slots, sonst wie Apus 2000)	
200 MHz statt 180 MHz: Aufpreis.....	120 DM
240 MHz statt 180 MHz: Aufpreis.....	480 DM

Hades:

Hades 060: Superschneller 68060-TOS-Rechner	4399 DM
---	---------

Bestellungen:

FALKE-Verlag – Moorblöcken 17 – 24149 Kiel
Tel. (0431) 27 365 (werkags 11.00 – 13.00 und 15.00 – 17.00 Uhr) FAX (0431) 27 368
WWW: http://gic.de/st_inside – email: FALKE@gic.de

Versandkosten:

Vorkasse (bar/Scheck) 6,- DM
Nachnahme: 10,- DM
Ausland: 15,- nur Vorkasse

Matthias Jaap

Topaktuelle Informationen und

Neues aus aller Welt

Einmal mehr beweisen die Nachrichten dieses Monats, daß nicht nur in Deutschland das Thema ATARI noch aktiv behandelt wird. Weltweit gibt nach wie vor Schlagzeilen rund um unser Lieblingssystem.

Wie ein Phoenix aus der Asche

Ein Menge Programmierer scheinen sich Gedanken darüber zu machen, wie das zukünftige Betriebssystem der ATARI-Computer aussehen sollte.

"Fenix" ist der Projektname eines neuen Betriebssystems, das bis auf die Kompatibilität zu bestehenden Applikationen einen völligen Neuanfang darstellen soll. Ziel ist es, all die modernen Funktionen zu unterstützen, die von einem aktuellen Betriebssystem verlangt werden: Threads, Signale, leistungsfähige Message-Pipes und virtueller Speicher. Das fertige Fenix soll dann auch noch leicht portierbar sein, so daß Fenix auch auf den PowerPCs verfügbar sein könnte. Sobald eine testfähige Version vorliegt, werden wir Sie selbstverständlich weiter informieren.

Die Kontaktperson ist Sven Karlsson von Istari Software: f92sk@efd.ith.se.

ATARI unter dem Hammer

Wer sehnstüchtig auf nie veröffentlichte ATARI-Produkte schielte, erhält jetzt die Möglichkeit, einige von ihnen zu erstehen. Voraussetzung ist ein Internet-Anschluß und ausreichend Geld – denn das Ganze ist als Versteigerung organisiert, so daß man nicht genau weiß, wie hoch der Preis am Ende sein wird. Außerdem sollte man beachten, daß es keinerlei Support für die Prototypen gibt. Daß das die meisten Käufer nicht abschreckt, zeigen aber die guten Verkäufe der ATARI Transputer Workstation und des Commodore 65.

Die beiden erwähnten Computer erscheinen aber gegen die von Curt Vendel angebotenen Geräte wie Massenprodukte: ATARI XEP-80, ATARI XE Game System mit 8 Modul-Ports, ATARI 6402A Motherboard (von denen nur drei existieren). Die Preise verstehen sich in Dollar, wobei der Transport selbst bezahlt werden muß.

Die Auktion läuft nach den üblichen Regeln ab, erhöht wird jeweils in 10-\$-Schritten, wobei ein Mindestpreis meistens angegeben ist.

Auf dieser Internet-Seite erfährt man Genaueres und kann auch Bilder der seltenen Stücke begutachten:

<http://members.aol.com/cvendel/vaporware.html>

E-Mail: cvendel@aol.com

Neuer ATARI-Web-Browser?

Nach CAB und WebSpace wird möglicherweise in naher Zukunft ein dritter Web-Browser für alle ATARI-Computer erscheinen.

Die amerikanische Firma Oregon Research Associates scheint gerade einen neuen Browser zu entwickeln. Sobald aus den Gerüchten ein testfähiges Programm geworden ist, werden wir Sie selbstverständlich weiter informieren.

Der Emulator für den Weltfrieden

Wer den Namen dieses neuen ST-Emulators für DOS-PCs liest, wird die etwas seltsame Überschrift verstehen: Die Rede ist von PaCifiST.

PaCifiST benötigt TOS-ROMs als Datei; geeignet sind die Versionen 1.0 bis 2.06. PaCifiST liegt derzeit in der Version 0.35 vor und unterstützt bereits ST-Sound. Die Kompatibilität soll allerdings sehr niedrig liegen, so daß der Emulator auf diesem Gebiet nicht mit seinen kommerziellen Mitstreitern konkurrieren kann.

Etwas weniger friedfertig, dafür aber wesentlich bekannter ist der Gemulator. Der Hersteller Emulators Inc. hat sich nun entschlossen, eine modifizierte ältere Version zur Freeware zu erklären. Diese Version unterstützt ein TOS auf Festplatte, d.h. es wird nicht zwingend eine TOS-Karte benötigt.

Wie beim großen Bruder, dem Gemulator96, kann dabei auch MagiC als Betriebssystem verwendet werden, wobei der Hersteller erwähnt, daß man auch das MagiC aus der MagiC-PC Demo verwenden könne.

Der Dritte im Bunde ist ebenfalls kostenlos. Über "STe" ist noch nicht sonderlich viel bekannt, aber man kann sich schon eine Demoversion herunterladen.

Protext ist wieder da!

Nachdem es um einige Textverarbeitungen etwas still geworden ist, meldet sich nun zumindest eine wieder zurück, die ihren Ursprung noch in den achtziger Jahren hatte: Protext, früher auch als Arnor Protext bekannt.

Nachdem es einige Streitereien bezüglich des Vertriebs gab, liegen die Rechte jetzt wieder bei den Autoren. Diese nehmen nunmehr die Weiterentwicklung für mehrere Systeme in die Hand. Das wirkt sich zuerst einmal dahingehend aus, daß die Version 6.6 mit einem überarbeiteten Handbuch wieder verkauft wird. Da der Vertrieb neu aufgebaut wurde, sind die Programmierer noch nicht in der Lage, Updates von früheren Versionen anzubieten, versprechen aber, daß dies mit Erscheinen der Version 7 möglich sein wird.

Kontakt:

Protext Software
39 High Street,
Sutton, Ely,
Cambs, CB6 2RA
Großbritannien

Frühlingsangebote

beim

Heim Verlag

SOFTWARE

ST-Plot Kurvendisk. u. Funktionsplotter S-9007	35,-	That's Write 3 Textverarbeitung S-9095	129,-
ST-Digital Logiksimulator, S-9014	69,-	1ST-Card Volltextdatenbank S-9102	99,-
ST-Analog Sim. v. Analogschaltungen S-9020	69,-	1ST-Lock Datenverschlüsselung S-9103	59,-
ST-Netzplan Netzplantechnik S-9045	99,-	Data Light Datenkompression S-9106	69,-
ST-C.A.R. System - u. Regelungsanalyse S- 9019	69,-	MatheStar Mathematik f. Mittelstufe S-9111	69,-
Technobox CAD/2 Professionelles CAD B-469	79,-	Complex Fraktalprogramm S-9129	39,-
Technobox Drafter B-467	39,-	Procurator Datenbank S-9131	39,-
Bibliothek z. Drafter 1600 Symbole	20,-	Cauchy Mathematikprogramm S-9130	39,-
Chemograph 5.0 chemisches Zeichnen S-9132	99,-	Speedo GDOS 4.11 Schriftenmanager S-9117	20,-
Statistik Profi Statistik für Fortgeschrittene S-9040	99,-	Fontpakete Decorative, Newsletter, Headline, Style	35,-
ST-Perspektive 3D-Programm S-9092	99,-	Multivokabel Vokabeltrainer S-9116	59,-
ST-Review Prof. Literaturdatenbank S-9098	99,-	Musicom 2 Falcon Musiksoftware	59,-
ERGO Shell für GFA-Basic S-9010	39,-	Basic Lernprogramm Teil 1+2 für GFA- und Omnikron Basic S-9114	79,-
		Teil 1 S-9081	49,-
		Teil 2 S-9113	49,-

CD-Open

CD mit über 2000 PD Programmen S-7610 24,80

Skyplot plus 4b

Astronomieprogramm S-9013 99,-

Spacola

Sterneatlas (Spiel) 24,80

Oxyd Magnum

Spieleklassiker S-7003 59,-

ST-Kassenbuch

Kassebuchführung S-9091 49,-

ST-Haushalt

Haushaltbuchführung S-9014 69,-

ST-Einnahme/Überschuss

Buchführung für Freiberufler S-9015 69,-

Hardware

Falcon Speed

DOS-Emulator für Falcon 299,-

AT-Speed C16

DOS-Emulator für ST/STE 199,-

Multiscan III

3 Auflösungen für Ihren ST 79,-

Champ-Maus

360 dpi, Mikroschalter 39,-

Preise zuzüglich DM 8,- Versandkosten, unabhängig von der bestellten Stückzahl (Ausland DM 10,-). Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

Ich bestelle mir folgende Produkte:

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Best.Nr.: _____ Produkt: _____

Ich zahle per Scheck/bar per Nachnahme per Bankeinzug

Meine Adresse:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Red.



Die WEB-Seite des Monats

Atari Jaguar2000

Atari Jaguar2000 with Trigger Controller
Atari Jaguar2000 Headset

Virtual Reality add-on for the Atari Jaguar

Specifications:

- 52°*40° Field Of View
- 426x244 Resolution
- 1*6.7" Active Matrix LCD
- 200g Weight
- 3 or 5 Degrees Of Freedom
- 4ms Lag Time



In Zuge der Tatsache, daß immer mehr Anwender den Anschluß an das Internet finden, halten wir es für sinnvoll, Ihnen als ATARI-Fans hin und wieder interessante Adressen im Internet zu nennen. Diesen Monat fiel die Wahl auf einen Anbieter aus England.

Entdeckt wurde die Seite von unseren Redaktionskollegen aus Frankreich. Sie kann unter:

http://www.netlink.co.uk/usres/markn/p_menu.html

erreicht werden und bietet erstaunlich viele interessante Informationen über nahezu alle jemals erschienenen ATARI-Geräte.

Unter dem Titel TAL verbirgt sich eine Sammlung von Seiten, die sich voll und ganz dem Thema ATARI widmet. Auf diesen Seiten erhalten Sie neben Informationen zur ATARI-Hardware

auch viel Wissenswertes über die Firma ATARI, beginnend mit der Gründung bis zum heutigen Tage.

Die Titelseite ist in fünf verschiedene Hauptkategorien unterteilt und gliedert sich in die Themen:

- 16Bit + Computersysteme
- 8Bit Computersysteme
- Spielhallensysteme
- gemischte Produkte

Die Web-Seiten von TAL sind vielleicht nicht die optisch am aufwendigsten gestalteten Seiten, doch wurden sie mit viel Mühe gestaltet.

Den Abbildungen 1–5 können Sie alle Geräte entnehmen, die hier vorgestellt werden. Erfreulich ist, daß der HTML-Standard es ermöglicht, neben den technischen Informationen auch zu nahezu jedem Gerät eine Abbildung darzustellen. Nur bei einigen wenigen Geräten fehlten dem Anbieter Bilder. Bei unserer Suche haben wir sogar ATARI-Taschenrechner entdecken können.

Auf alle Fälle ist ein Besuch auf der TAL-Homepage lohnenswert.

Red.

Übersicht 1

16Bit + Systeme

ATARI ST
ATARI MegaST
ATARI MegaSTE
ATARI Portfolio
ATARI STacy
ATARI Stylus
ATARI ST Book

ATARI 32Bit Computer Systems

ATARI Falcon030
ATARI TT030
ATARI ATW

ATARI 16Bit+ Storage Devices

ATARI Megafile 30 HDD
ATARI Megafile 44 HDD
ATARI SF314 FDD
ATARI CD-AR 504
CD-ROM Drive

ATARI 16Bit+ Printers

ATARI SLM804
Laser Printer
ATARI SLM605
Laser Printer

ATARI 16Bit+ Monitors

ATARI SM124 Monitor
ATARI SM144 Monitor
ATARI SCC1224 Monitor
ATARI PTC1426 Monitor
ATARI TT197 Monitor

8Bit Systeme

ATARI 400
ATARI 800
ATARI 1200 XL
ATARI 600 XL
ATARI 800 XL
ATARI 1450XL
ATARI 65 XE
ATARI 130 XE
ATARI 800 XE

ATARI 8Bit Storage Devices

ATARI 1010 Tape Recorder
ATARI 410 Tape Recorder
ATARI 410B Tape Recorder

ATARI 16Bit+ Printers

ATARI XC11 Tape Recorder
ATARI XC12 Tape Recorder
ATARI XF551 Disk Drive
ATARI 810 Disk Drive
ATARI 1050 Disk Drive
ATARI 8Bit Modems

ATARI 8Bit Printers

ATARI 830 Modem
ATARI 835 Modem
ATARI 1030 Modem
ATARI XM301 Modem
ATARI SX212 Modem
ATARI 8Bit Printers

ATARI 8Bit Printers

ATARI 820 Printer
ATARI 822 Printer
ATARI 825 Printer
ATARI 1020 Printer
ATARI 1025 Printer
ATARI 1027 Printer
ATARI 1029 Printer
ATARI XMM801 Printer
ATARI XDM121 Printer
ATARI 8Bit Misc Items

ATARI 850 Interface
ATARI XEP80
80-Column Interface
ATARI 1064 64KB
RAM Expansion
ATARI CX77 Touch-Tablet

SpieleSysteme

ATARI Jaguar
ATARI Lynx
ATARI CX2600
ATARI CX5200
ATARI CX7800
ATARI XE-GS
ATARI Panther

ATARI Jaguar Accessories

ATARI JaguarCD
ATARI Jaguar2000
ATARI Jaguar Pro Controller
ATARI TeamTap
ATARI MemoryTrack

ATARI VCS2600 Accessories

ATARI Paddle Controllers
ATARI 360 Paddle Controllers
ATARI Video Touch Pad
ATARI CX40 Controller

ATARI VCS7800 Accessories

ATARI XE-GS Light Gun
ATARI XE-GS Accessories
ATARI XE-GS Keyboard
ATARI XE-GS Light Gun

ArcadeSysteme

ATARI Pong
ATARI Battlezone
ATARI Tempest
ATARI Centipede
ATARI Missile Command
ATARI Asteroids

ATARI Games Corporation Systems

Pole Position
Pole Position II
Primal Rage
Steel Talons

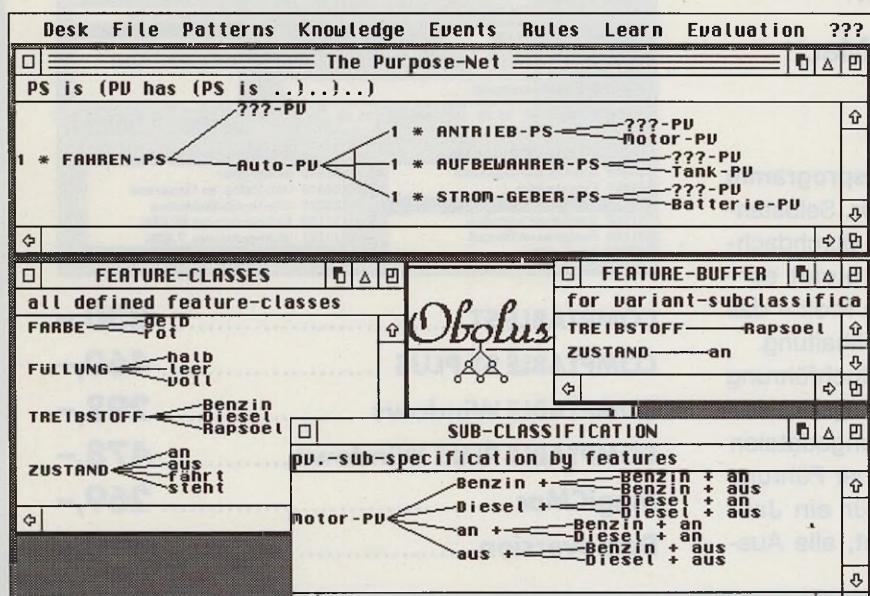
Red.

Künstliche Intelligenz für alle?

OBOLUS

das Expertensystem

Der Bereich "künstliche Intelligenz" ist sicherlich einer der spannendsten und interessantesten seiner Art. Nun sollen auch ATARI-Anwender nahezu kostenfrei in den Genuss der näheren Betrachtung dieses Themengebietes kommen.



Der informierte Laie denkt bei 'KI' zumeist an LISP und PROLOG. Was das Fach sonst noch zu bieten hat, ist allerdings eher den Insidern bekannt. Jetzt tritt ein PD-Programm an, eine Brücke zu schlagen.

Trotzdem eignet sich OBOLUS kaum für intellektuelle Quickies:

Das saubere GEM-Programm läuft zwar unter Magic-Mac so problemlos wie unter TOS. Und spezielle Installationen sind auch nicht notwendig. Aber „Learning by doing“? Man wird OBOLUS kaum so benutzen können, wie das xte neue Malprogramm: Beim Zeichnen wissen wir vorher, worum es eigentlich geht, so daß wir uns das Programm auch intuitiv aneignen können (sollten). Fehlt ein solches Vorwissen, muß man sich einarbeiten. Darf man das dem Neuen ankreiden? Eigentlich nicht, man muß nur wissen,

worauf man sich einläßt:

Expertensystemwerkzeug ?

Es geht um Tools zur Erzeugung wissensbasierter Expertensysteme, die als Quasi-Programme in etwa so kompetent sein sollten wie 'normale' Experten. Diesen erteilt man Konstruktionsaufträge oder bittet sie um Rat, wenn man nicht weiter weiß.

Ein Expertensystemwerkzeug muß also Wissen erfassen und wiedergeben können. Ist dann auch ST-GUIDE so ein Werkzeug? Nein, denn aus Hypertexten muß der Leser selbst die richtigen Regeln heraussuchen und anwenden. Zu einem Expertensystem gehört dagegen immer eine Dialog- und Inferenzmaschine, die Fragen unmittelbar beantwortet. Also geht es um Datenbanksysteme? Ja und nein: Zwar

wird auch dort logisch gefolgt, aber kaum ein kombinatorischer Suchraum skizziert, aus dem die richtige Struktur via Regelanwendung automatisch herausgesucht wird. Hier kommt die KI ins Spiel: Menschen sind weniger begnadete Rechner als geschickte Sucher.

Reden wir also vom Programmieren?

Nochmals: ja und nein. Ja, weil Input evaluiert wird. Nein, weil ungewiß ist, wie die Regel abgearbeitet wird: Sicher ist nur, daß bei wahrem IF das THEN nicht falsch und bei falschem THEN das IF nicht wahr wird. Nicht prozedurale Vorschriften sind gefragt, sondern deklarative Beschreibungen.

Zweck, Variante und Regel

Angenommen, jedes Auto habe einen Motor, eine Batterie und einen Tank, die nicht leer sein dürfen, falls das Auto fährt. Das ist ein rudimentäres Wissen, aber als Beispiel reicht es:

OBOLUS erfaßt Teil-Ganzes-Strukturen; und nicht nur technische Objekte haben Komponenten. Vorgeschrieben ist, daß jedes Teil in einem System einen Zweck erfüllt. So wird die kombinatorische Vielfalt über Zweckvarianten (Objekte) und die je konstitutiven Zwecksysteme rekursiv aufgebaut: tiefer Zwecksysteme werden auch wieder von Varianten erfüllt (...): ein Auto hat stets etwas, das es antreibt. Und das kann u.a. ein Motor sein. Was sich kompliziert anhört, wird im Purpose-Net intuitiv deutlich: Vielleicht nehmen wir die Welt wirklich so wahr. Immerhin bieten sich Ergänzungsvorschläge fast wie von selbst an: Sie werden über die Knowledge-Kolumne realisiert.

Und die Objekteigenschaften?

Diese werden über die Pattern-Kolonne definiert. Danach stellt man eine Eigenschaftskombination im Feature-buffer zusammen und schiebt sie auf die Variante. Dadurch wird ihre Ist-Ein-Taxonomie automatisch um alle relevanten Begriffe erweitert. So bildet OBOLUS von sich aus z.B. den 'Dieselmotor', der 'laufende' und 'stehende' Dieselmotoren denotiert. Wer schon einmal IS-A-Hierarchien manuell verwaltet hat, wird diesen Service begrüßen.

BUCHFÜHRUNG LEICHT GEMACHT

Comptable

Das Buchführungsprogramm

Comptable plus

Das Buchführungsprogramm
mit Bilanzierung

erhältlich für:

- ATARI ST, STE, TT und Falcon
- Apple Macintosh (mit MagiCMac)
- PC (mit Microsoft Windows)

COMPTABLE/PLUS ist ein **Buchführungsprogramm** für kleine und mittlere Betriebe, Freiberufler, Selbständige und Privathaushalte. Durch sein gut durchdachtes und benutzerfreundliches Konzept bietet es – sowohl für den Anfänger als auch für den Profi – das ideale Werkzeug zur Bewältigung der Buchhaltung.

- Nutzbar für gewerbliche und private Buchführung
- mandantenfähig (Namen von Buchungsdateien frei wählbar) • Passwortschutz für Buchungsdateien
- doppelte Buchführung mit automatischer Führung von Steuerkonten • die Buchungen für ein Jahr werden in einer einzigen Datei verwaltet, alle Aus-

wertungen sind für einzelne Monate, Quartale oder das ganze Jahr abrufbar • bis zu 10 verschiedene Steuersätze frei definierbar • Berücksichtigung von per Ust.-Voranmeldung entrichteten Beträgen bei der Umsatzsteuer-Jahresauswertung • frei definierbare Kontenrahmen (5-stellige Kontonummern) – somit können u.a. alle gängigen Industriekontenrahmen definiert werden.



COMPTABLE ST	230,-
COMPTABLE ST PLUS	460,-
COMPTABLE Windows	298,-
COMPTABLE PLUS Windows	478,-
MagicMac	269,-
Demoversion	je 10,-

K-FAKT ST V3.00

Das Fakturierungsprogramm für alle
Atari-Rechner

K-FAKT ST V3.00 unterstützt die Auftragsabwicklung in kleinen und mittelständischen Betrieben wie z.B. Autowerkstätten, Versandbetrieben und durch integrierte Stücklistenverwaltung auch in Produktionsbetrieben.

K-FAKT ST V3.00 bietet durch volle Integration in die Benutzeroberfläche GEM einfachste und logische Bedienung und durch seinen Funktionsumfang schnelles und effektives Arbeiten.

K-FAKT ST V3.00 bietet Ihnen unter anderem:

- Adressenverwaltung
- Lager/Artikelverwaltung
- 3 verschiedene Ausgabeformulare für jedes Dokument
- Unterscheidung zwischen Liefer- und Rechnungsanschrift
- Automatisches Mahnwesen

K-FAKT ST V3.00

statt **498,-**
jetzt nur noch **DM 298,-**
Demoversion DM 10,-

E-Mail: HeimVerlag@AOL.COM

Heim Verlag GmbH

Heidelberger Landstr. 194
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (0 61 51) 94 77-0
Telefax (0 61 51) 94 77-18

Bitte schicken Sie mir folgende Produkte
an nebenstehende Adresse. Alle Preise zzgl.
DM 6,- Versandkosten. (Ausland DM 10,-)

- _____
 - _____
 - _____
- Ich zahle:
 per beiliegendem Scheck
 per Nachnahme

Adresse:

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

The screenshot shows the OBOLUS interface with several windows open:

- VARIANT-EVENT**: Contains rules like "picked out variant-events" and "DE: + an(ANTRIEB)".
- FEATURE-EVENT**: Contains rules like "picked out feature-events" and "FE: + an(Motor)".
- RULE-SURVEY**: Shows "all defined constraints" such as "CSR: art(Motor)=art(Tank)", "GLR: an(Mo) ⊕ -l(Ta) ⊕ -l(Ba)", and "GLR: fährt(Ru) ⊕ an(ANTR)".
- INFERENCE-RULES**: Lists "subset, used for deduction" rules like "an(Mo) ⊕ -l(Ta) ⊕ -l(Ba)" and "art(Motor)=art(Tank)".
- EXTRACTED ENTITY**: Displays a hierarchical structure: "Auto /1" has children "1 * Batterie / STROM-geber" and "1 * Tank / RUFBEWAHRER", which in turn have child "1 * Motor / ANTRIEB".
- MESSAGES**: Shows a message about constructing "Auto" as a possibility of purpose "FAHREN".
- ... (Message)**: Shows a message about finding allowed variants of purpose "ANTRIEB" to fill substructure of "Auto".

Von den unbedingten Sätzen (Events) über die definierten und die zu berücksichtigenden Regeln hin zum erzeugten Objekt und zu den Deduktionsnachrichten, wobei die Eigenschaften aller Komponenten per Dialog eingesehen werden können.

Das hat seinen Preis: Die Automation erzwingt die permanente Restauration aller Fenster. Das merkt man je nach Gerät mehr oder weniger. Zudem kosten auch momentan ungenutzte Beiträge Speicher. Zum mindesten wird man aber davor bewahrt, ganze Taxonomien selbst an neues Wissen anzupassen zu müssen. Nun ist nicht jede Kombination in jedem Kontext zulässig. So setzt der laufende Motor eine passende Tankfüllung voraus. Solche Zusammenhänge werden über Events und Regeln formuliert:

Ein Event ist ein unbedingter Satz, der per Dialog über die Event-Rubrik aus dem Zwecknetz abgeleitet wird. Mit der Rule-Spalte werden verschiedene Events zu Wenn-Dann-Regeln verknüpft. Das gilt auch für negierte Sätze, die selbst im Modus-Tollens ausgewertet werden, ohne daß es zu nicht-monotonen Deduktionen käme. Und das ist keine triviale Leistung.

Neben Implikationen dürfen auch Berechnungs- und Vergleichsformeln eingesetzt werden. Die umgekehrt polnische Notation ist aber gewöhnungsbedürftig. Zudem würde es die Arbeit erleichtern, falls der bedingte oder bedingende Vergleich auch direkt realisiert werden könnte.

Evaluation

Die manuelle Einzeldeduktion ist dialogorientiert aufgebaut: Man wählt anhand der Suchraumstruktur solange Varianten und Eigenschaftskombinatio-

nen aus, bis das gewünschte Ergebnis konfiguriert ist. Das Angebot wird dabei den Regeln entsprechend automatisch begrenzt.

Die Find-All-Funktionen ermitteln dagegen automatisch alle möglichen Lösungen, sind aber, wie der Autor betont, vorsichtig einzusetzen: Wird hier die Speichergrenze berührt, geht das Ganze in einen undefinierten Zustand über, so daß sich OBOLUS während einer All-Deduktion gelegentlich aufhängt. Ist das wirklich unumgehbar?

Aber zugegeben: alle Lösungen einsehen zu wollen, widerspricht der Konfigurationsidee; wichtig ist nur, daß es (bei ausreichendem Speicher) prinzipiell ginge.

Fazit

OBOLUS ist ein stabiles GEM-Programm, das endlich mal wieder etwas wirklich Neues bietet. Die maus- und dialogorientierte Datenbearbeitung ist bequem, bedarf aber solider Kenntnisse. Und die Inferenzmaschine arbeitet erstaunlich schnell.

Wem eine langwierige Einarbeitung in ein System nicht liegt, der wird hier nicht glücklich werden: Man muß sich einen ausführlichen deutschen Hypertext im ST-GUIDE-Format aneignen.

Zudem gibt es eine Einführung mit großem Register. OBOLUS ist in der neuesten Version 1.01 mit allen Beispieldateien und Hypertexten im Rahmen unserer PD-Serie erschienen;

die Einführung muß jedoch gesondert beim Autor geordert werden.

Gewiß weckt Neues neue Begehrlichkeiten, auch wenn wir die Vielfalt von OBOLUS hier nur anreißen könnten. Bemerkenswert ist jedenfalls, daß im ATARI-Bereich noch derartige Innovationen realisiert werden. Und wäre es nicht wirklich eine nette Idee, wenn es irgendwann nicht nur viele Hypertexte gäbe, die man zu Rate ziehen könnte, sondern auch eine Menge von Wissensbasen?

Programmautor:

Karsten Reincke
Schloßstraße 83
49080 Osnabrück
kreincke@cl-ki.uni-osnabrueck.de

The screenshot shows the MusicEdit 2.8 interface with the following components:

- MusicEdit 2.8**: The main title bar.
- Score View**: Shows a musical score for "Polonaise" by Frederic Chopin, with multiple staves and measures.
- Toolbars**: Includes "File", "Edit", "Format", "Tools", "Help", and "Windows".
- System-Voraussetzungen** (System Requirements):
 - C-Lab-Pcbox & Atari: unter Macintosh oder TOS ab 2.0 mit NVDI ab 3.0, ab 2 MB RAM und Festplatte
 - Macintosh: mit Prozessor 68040 oder 68060, PCI-Grafikkarte ET4000 und NVDI ET4000 unter GENeva
 - Apple-Macintosh: unter Macintosh mit NVDI, Mac und Macintosh-Abschluß ab 640 * 400 Pixel in 16 Farben
- Computer-spezifische Eigenschaften** (Computer-specific properties):
 - Videografik-Notebooks kann eingesetzt werden, Adress und Kopieren, per Maus oder Tastaturkürzel, Speedo- und TrueType-Verkettung für Text, GDOS-Notebook mit eingeschalteter Druckgröße, druck Vektor-Notenfläche ohne Quelltextverarbeitung, bei Hoch- und Überformat, Druckgrößen-Rechner für DIN A3...5, Druckbild aller Seiten vor dem Drucken, automatische Anpassung aller eingesetzten Druckgeräte, MIDIS-Wiedergabe, Sammlung-Midi-Files Typ 0, 1, 2, 3, 4, und 5, MIDIS-Editor, Tasten der Systemsteuerung - mit informativem Metakatalog, Koordinatengitter, integrierte Hilfe mit MIDI-Datenbank
- Notengrafik-Eigenschaften** (Note graphics properties):
 - Notenblätter eignen sich für die wahlweise Notierung mit einem ihrer Grade, die Hoch- und Querlinien können beliebig verzerrt werden, Größe und Qualität verändert werden, ohne die Bearbeitungsfunktionen weiterhin zu Verfügung stehen. Anzahl der Notenzeilen/Säule nur abhängig vom vorliegenden Platz. Abstand der Notenzeilen einstellbar. Bis zu 16 Notenzeilen/System. Taktstriche durchdringen oder beliebig unterteilt. Notenschlüssel-, Takt- und Taktsymbol bei jedem Notensystem und jedem Taktstrich möglich. Verzeicheln mit engem oder weitem Abstand. Halbtakte und -rhythmen, Hakenzeichen oder Balken eisbar. Wiederholungszeichen, Schluß- und Fermata. Verkleinerung, Vergrößerung, für Vergrößerung müssen zwei Notenzeilen nebeneinander auf einer Position zur Verfügung stehen. Verkleinerung auf eine Notenzeile. Taktstriche müssen durch eigene Angaben erweitert werden, sodß von einer ersten Seite mit kleinstem Takt und mehreren Notenzyklen, bis zu einem Doublet mit großem Takt ohne Notenzeilen alle Möglichkeiten gegeben sind. Lieferbar an Neves gebunden. Pedal-Tast in 1,2,3-Zügen, beliebig oft und beliebig versetzt über die gesamte Musikstrecke. Mit bis zu 5 MIDIS-Transmitter 8 Octaven, mit zusätzlichen Octavzügen 8 Octaven von 2Oct.-ab5, Dynamikbeziehungen. Alle Notensymbole werden auch gespielt.
- Musik-Eigenschaften** (Music properties):
 - Noten-Notenzentrale, kein Instrumenten-Spielnotiz ist erforderlich. Die Musikwiedergabe kann gestartet werden ohne die Notengrafik zu ändern. Jede Notezeile kann einen oder zwei MID-kanäle zugeteilt werden. Abschaltung des Tastos im ersten Notensystem, in allen weiteren und bei jedem Taktstrich hat eine Tempoveränderung erfolgt. Abschaltung der Dynamik im ersten Notensystem, eine Dynamikveränderung kann nur im zweiten Notensystem erfolgen. Komplizierte Polyph. Noten, Transponieren um 12 Hertz. Tilden und mehrmaliges durchspielen einer Angabe erlaubt werden, sodß von einer ersten Seite mit kleinstem Takt und mehreren Notenzyklen, bis zu einem Doublet mit großem Takt ohne Notenzeilen alle Möglichkeiten gegeben sind. Lieferbar an Neves gebunden. Pedal-Tast in 1,2,3-Zügen, beliebig oft und beliebig versetzt über die gesamte Musikstrecke. Mit bis zu 5 MIDIS-Transmitter 8 Octaven, mit zusätzlichen Octavzügen 8 Octaven von 2Oct.-ab5, Dynamikbeziehungen. Die Konstante des Wiedergabe-Tastos wird ständig überwacht.
- Preise** (Prices):

MusicEdit mit 4 Seiten	89,-
MusicEdit Pro mit 99 Seiten	189,-
MusicEdit Update	29,-
MusicEdit Pro-Update	59,-
MusicEdit Upgrade von MusicEdit zu MusicEditPro	100,-
Demo	10,-
- ANLEITUNG UND KLAUSUR** (Instruction and examination):
 - Nr. 1 J. S. Bach - Contrapunctus I / J. S. Bach - Menuet P-Dur / J. S. Bach - Menuet G-Dur / J. S. Bach - Præstidium C-Dur
 - Nr. 2 J. S. Bach - Menuet g-moll / J. S. Bach - Muette D-Dur / Villa-Lobos - Prelude Nr. 1
 - Nr. 3 J. S. Bach - Contrapunctus II - Polonaise F-Dur BWV 117a - Polonaise F-Dur - Polonaise - Polonaise - Polonaise - Polonaise
 - Nr. 4 J. S. Bach - Menuet G-Dur / Chopin - Polonaise
- MUSIKDISK POP** (Music disk POP):
 - No. 1 Honeydew Rose - Santa-Barbara - Strike up the band
 - No. 2 Amanda - Dance - Waves - Oh you beautiful Doll - St. Louis Blues
 - No. 3 Dance R - Lucky - Magic
- Versandkosten** (Shipping costs):
 - Bei Versandkosten, Versandverrechnung oder Verrechnungsscheck
 - Bei Nachnahme Inland/Ausland
- Autor - Vertrieb - Hotline** (Author - Distributor - Hotline):
 - Prof. Harald Walz
Annen-Köck-Str. 8a
D-8229 Pullach b. München
089 / 993 75 82 oder 795 03 98



Red.

Spielespaß für ST-Freunde

Nightfall

Lange Zeit ist es um ST-Spiele wieder ein wenig ruhiger gewesen. Die Firma Solution Software hat sich jedoch dieses Systems angenommen und bemüht sich nun, in regelmäßigen Abständen ST-Spiele zu releases. Nach Spaltenreiter und Rollercoasterexperience erscheint nun Nightfall.



Bei Nightfall handelt es sich um eine computergerechte Umsetzung des bekannten Brettspiels Risiko. Aufgabe ist es, durch geschicktes Aufstellen, Angreifen und Verschieben von Armeen einen vorgegebenen Auftrag zu erfüllen. Basis ist die für das Spiel immens wichtige Vorgeschichte: So lebt die ganze Galaxis in Frieden zusammen, bis auf – ja, wie könnte es auch anders sein – eine kleine unbedeutende Rasse namens Mensch, die seit ihrem Bestehen nichts Besseres zu tun hat, als sich gegenseitig zu bekriegen. Der Rat der Galaxis beschloß daher, die Menschen sich selbst zu überlassen und abzuwarten, bis sie selbst für ihren Untergang gesorgt haben. Aufgabe des Spielers ist es nun, diesen Vorgang zu beschleunigen.

Zu Beginn

Startet man das Spiel, wird ein kurzes Intro gezeigt, und man wählt die Sprache, was zur Zeit allerdings noch kei-

ne Auswirkungen hat, da das Spiel bisher nur in deutscher Sprache erhältlich ist. Bevor man nun jedoch direkt ins Geschehen eingreift, bietet Nightfall eine große Auswahl an Einstellungsmöglichkeiten an, um den Spielablauf den Bedürfnissen des Spielers entsprechend zu verändern. Wobei hier wirklich jedes Detail verändert werden kann! Dabei wird zwischen Optionsmenü, Spielerauswahl und Auftragswahl unterschieden. Was genau die einzelnen Einstellungen bewirken, wird in der mitgelieferten Anleitung näher beschrieben.

Im Optionsmenü kann man zudem einen gespeicherten Spielstand laden bzw. eine Analysedatei, mit der ein bereits gespieltes Spiel nochmals Schritt für Schritt durchgegangen werden kann. In der Spielerauswahl legt man fest, mit wieviel Spielern (bis zu 8) man Nightfall spielen möchte und ob deren Rolle vom Computer übernommen werden soll. Dann kann man noch ein Herrscherportrait, die Spielerfarbe und den Namen wählen

sowie ein paar Voreinstellungen vornehmen.

Den Computergegnern wurden dem Portrait entsprechende Namen und Taktiken verpaßt. Eine nette Idee, wobei man den Computergegnern natürlich auch eigene Taktiken zuteilen kann. Danach wird noch der Auftrag verteilt, der vom Erreichen einer bestimmten Punktzahl bis zur Eroberung der ganzen Welt reichen kann. Da das Spiel rundenbasierend ist, wird noch die Reihenfolge der Spieler ausgelost.

Nun endlich kommt man zum eigentlichen Spiel. Der Bildschirm ist dabei wie folgt unterteilt: In der linken Ecke sieht man sein Portrait sowie eine kleine Übersicht über Punkte, Anzahl der Länder, Armeen etc. Den größten Teil macht allerdings die Weltkarte aus, die man mit entsprechenden Schiebern am rechten Bildschirmrand oder den Cursortasten scrollen kann. Über einen Rechtsklick mit der Maustaste ruft man ein kleines Unter- menü auf, in dem man u.a. den Spielstand abspeichern, die Phase beenden und eine Übersichtsweltkarte aufrufen kann. Letztere ist sehr nützlich, da man hier auch noch ein paar interessante Statistiken abrufen kann. Alle Aktionen lassen sich übrigens auch komfortabel über Shortcuts abrufen. Womit die Steuerung des Spieles im großen und ganzen sehr komfortabel ist. Eine Übersicht der Shortcuts sowie der Wertigkeit der Kontinente findet man auf der letzten Seite der Anleitung.

Spielprinzip

Jede Runde besteht aus drei Phasen: Verteilphase, Angriffsphase und Verschiebephase. In der Verteilphase werden die Armeen, die man pro Runde erhält (für Länder und Kontinente, die man besitzt, erhält man Armeen), auf Länder verteilt. In der Angriffsphase kann man dann mit seinen Armeen andere Länder angreifen und erobern. Dabei muß ein Land mindestens 2 Armeen haben, damit immer noch eine Besatzungsarmee zurückbleiben kann.



In der Verschiebephase hat man die Möglichkeit, seine Armeen zu reorganisieren. Das war es auch schon, trotzdem ergibt sich hieraus eine große Spannweite an taktischen und strategischen Möglichkeiten. Die Züge der Computergegner werden in Form einer Nachrichtensendung angezeigt, die allerdings schon mal recht lange dauern kann, je nachdem, wie viele Züge die Gegner machen. Die Möglichkeit, diese abzubrechen und dann eine Übersicht des Geschehens in Form eines Textes zu bekommen, wäre wünschenswert. Zwischen den Zügen der einzelnen Spieler wird eine kurze Übersicht angezeigt, die über Punkte, Niederlagen, Siege usw. Auskunft gibt.

Die technische Umsetzung des Spiels ist recht gut gelungen. Die Grafik ist – wie schon beim Fußballmanager Spitzenreiter – sehr gut und macht auch noch auf dem Falcon einen ordentlichen Eindruck. Zudem werden einzelne Aktionen von Samples unterlegt, die auf dem Falcon allerdings nicht richtig abgespielt werden, sie sind etwas zu leise und vertrauscht. Die Weltkarte hätte noch etwas flüssiger scrollen können, was aber den positiven Gesamteindruck auf keinen Fall schmälert.

Fazit

Nightfall ist eine gelungene Adaption des Brettspiels. Neben den vielen Ein-

stellungsmöglichkeiten bietet dieses Strategiespiel auch Neuerungen, so beispielsweise die Möglichkeit der Analyse von Spielen. Der Preis ist mit 30.- DM zudem sehr günstig. Der Spaßfaktor nimmt natürlich desto mehr zu, je mehr menschliche Spieler am Spiel teilnehmen. Aber auch eine Runde gegen den Computer birgt schon eine gewisse Herausforderung in sich.

Red.

Nightfall

Hersteller: Solution Software
Genre: Strategie
Rechnertyp: ST, STE, Falcon
MonitorTyp: TV, RGB/VGA
Preis: 30.- DM

Steuerung: Maus, Tastatur
Bezugsquelle: Solution Software
Thorsten Butschke
Merzweg 28
71384 Weinstadt
Tel./FAX (07151) 67431

Grafik : ● ● ● ● ● ● 72%

Sound : ● ● ● ● ● 54%

Spaß : ● ● ● ● ● ● ● 80%

Gesamt: ● ● ● ● ● ● ● 78%

POWER ATARIST

PD Pakete

- 1. Spiele V1 s/w
- 2. Anwendungen
- 3. Farbspiele
- 4. Einsteiger
- 5. Clip-Arts V1
- 6. Midi & Musik V1
- 7. Erotik >16 J.
- 8. Farbspektakel
- 9. Erotik, f>16 J.
- 10. Digmusik
- 11. Wissenschaft
- 12. Utilities
- 13. TOP ACC's
- 14. DTP, s/w
- 15. Business
- 16. Quiz & Party
- 17. Sportspiele
- 18. Lernen
- 19. Signum-PD
- 20. Ballerspiele
- 21. Clip-Art V.2
- 22. STE-Demos, f
- 23. Zeichnen
- 24. Breitfspiele
- 25. Clip-Art V.3
- 26. Datenbanken
- 27. Schule
- 28. Adventure/Sim
- 29. Farbbilder
- 30. Midi & Musik V2
- 31. Haushalt/Farm
- 32. Spiele V.2 s/w
- 33. Farbspiele V.2
- 34. Finanzen/Börse
- 35. DFÜ/BTX

35 Pakete

- je 5 Disketten
- randvoll mit TOP PD-Programmen
- je Paket nur DM

15,-

PREISHAMMER

10 Originalspiele für nur **49,- DM !!!**

1. No Second Prize, 2. Iron Lord, 3. I-Dalk, 4. Greg Norman Golf, 5. Fighting Soccer, 6. Thrust, 7. Amazing Spiderman, 8. Bad Company, 9. Tracker, 10. Day of the Viper
"Nur solange Vorrat reicht!"

Scartkabel für Atari	24,95
Atari-Maus	29,95
Joystick für ATARI	29,95
Gamepad für ATARI	24,95

ATARI-SPIELE

Action

SPIEL

Kinder

PREISKÜLLER

Eichholzweg 11 * 97922 Lauda
 Tel.: 09343/3854 * Fax: 09343/58411
 Tel. ab 13.45 Uhr 07931/52828

Versandkosten:
 Vorkasse: 6,95 DM / Nachnahme: 9,95 DM
 PS: Unsere Katalogdisk für ATARI gibt's gratis!
 Händleranfragen erwünscht!

MARKERT Computer

Public Domain- & Shareware-Serie

101

Jaguar Explorer Online:

Die Erstausgabe eines neuen englischsprachigen Jaguarmagazins aus den USA. Es enthält neben vielen aktuellen Informationen auch Interviews mit den Programmierern von Towers II, Zero 5 und dem Macher von Defender 2000: Jeff Minter. Außerdem wurden die Spiele BattleSphere, Breakout 2000 und Towers ausführlich getestet. Es liegen auch zwei Screenshots von Iron Soldier II und World Car Racing CD bei.

PARCP 0.7:

Dieses Programm ermöglicht es, Daten zwischen ATARI und ATARI, ATARI und PC und sogar PC und PC zu transferieren. Dafür werden die parallelen Schnittstellen der jeweiligen Rechner mit einem speziellen Kabel (Bauanleitung liegt bei) verbunden. Anschließend müssen nur noch die Programme für ATARI oder PC (sind beide im Paket enthalten) gestartet werden, und schon ist der Datenaustausch mit einer Geschwindigkeit von bis zu 77 KB/s möglich.

Webspace 1.45 b:



Die Demoversion des neuen WEB-Browsers aus Frankreich, der schon in der Ausgabe 3/97 vorgestellt wurde und eine ernsthafte Konkurrenz für den "CAB" werden könnte. Die Einschränkungen dieser Version bestehen darin, daß es nicht möglich ist, im Internet zu surfen, sondern nur HTML-Dateien offline zu betrachten – man kann damit also beispielsweise die Ausgaben der "ATARI Times" lesen, die schon in Rahmen dieser Serie veröffentlicht wurden.

102

Power Up:

Eingeschränkte Version eines

neuen Auto-Rennspiels mit mehreren Teststrecken, 2-Spielmodus und vielen weiteren Features – es werden z.B. Blitter und DMA-Sound unterstützt. Das Programm wird aus der Vogelperspektive gespielt und läuft auf ST, STE und Falcon 030. Die Grafik und der Sound sind gut gelungen, und das Scrolling ist sogar auf einem ST ruckelfrei. Die Vollversion mit mehreren Strecken und Trackeditor ist für 20,- DM direkt bei den Autoren erhältlich.

103

Bibel ST 2.41:



Ein Bibelprogramm, mit dessen Hilfe Bibelstellen in beliebig vielen Bibeln angezeigt, gespeichert und gedruckt werden können. Außerdem bietet das Programm umfangreiche Suchmöglichkeiten, Konkordanz-Funktionen und ermöglicht es, Bibeltexte direkt über das GEM-Klemmbrett in Textverarbeitungen zu importieren. In dieser Demoversion können nur die Elberfelder Bibel und die Einheitsübersetzung benutzt werden.

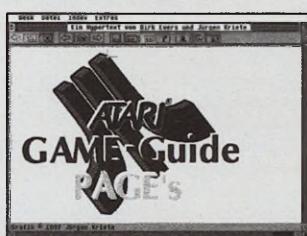
Geneva 5:

Ein neuer amerikanischer Kompakt für "Magic" und "Mint" auf dem Markt der alternativen Betriebssysteme. Die ausführliche Vorstellung erfolgt in der Ausgabe 5/97 auf Seite 10.

"Geneva" kann, genauso wie seine Mitstreiter, mehrere Programme gleichzeitig verwalten und bietet dadurch "echtes" Multitasking. Diese Demoversion läuft nicht aus dem AUTO-Ordner heraus und läßt hin und wieder eine Infomeldung erscheinen – ansonsten ist sie aber voll lauffähig. In dieser Ausgabe befindet sich ein ausführlicher Test dieses Programms.

104 HD oder 2 DD

ATARI Game Page:

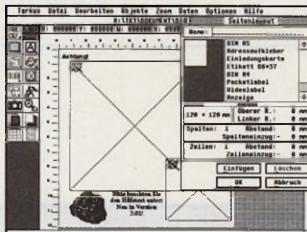


Hierbei handelt es sich um eine Sammlung von Tips, Tricks und teilweise Komplettlösungen für ATARI-Spiele. Dieses Infopaket befindet sich zwar noch im Aufbau, aber es sind derzeit schon Tips und Lösungen für 16 Spiele, z.B. für Dungeon Master, Monkey Island und Populous, enthalten. Zum Betrachten dieses farbigen Hypertextes wird das Programm "ST-Guide" benötigt.

Image Print 2.0:

"Image Print" dient dazu, Grafiken im IMG-Format über ein installiertes GDOS auszudrucken. Außerdem ist in das Programm eine auflösungsunabhängige Snapshot-Funktion integriert, mit der man den Bildschirminhalt oder Teile davon in beliebig vielen Farben als Grafik abspeichern kann.

Tarkus 3:



Ein rahmenorientiertes Satzprogramm, welches über umfangreiche Mittel zur Textgestaltung verfügt: Es kann beispielsweise Bilder importieren und unterstützt TrueType Fonts. Tarkus ist damit ein universelles Werkzeug für die Gestaltung von Postkarten, Serienbriefen/faxen, Visitenkarten, Werbeanzeigen und vor allem Etiketten, da es den Import von Datenfeldern aus fremden Datendateien unterstützt. Diese Demoversion hat die Einschränkungen, daß jeder Ausdruck mit einem Kreuz überdruckt wird und es nicht möglich ist, Dokumente abzuspeichern.

105

Heartland:

Ein weiteres Jump and Run der Entwickler von "Diamond Ice", der Diskette Nr. 88. Es handelt sich hier zwar um den Vorgänger, aber es muß den Vergleich mit seinem Nachfolger nicht scheuen. Auch diesmal schlüpft man in die Rolle eines Ei's und muß in einer äußerst umfangreichen virtuellen Welt Spielkarten und Münzen einsammeln. Das Spiel zeichnet sich durch schnelles, ruckelfreies Scrolling, schön gezeichnete Grafiken und einen guten Soundtrack aus. "Heartland" läuft auf jedem ST und STE.

UniCorn:



Dieses Tool ist für allem für Vielschreiber interessant, die häufig Kurzmitteilungen, Schnellbriefe oder Telefaxe verfassen müssen, da es für jeden dieser Dokumententypen eine vorgefertigte Eingabemaske bietet und direkt mit der Adressverwaltung "Pegasus" und dem Telefaxprogramm "Comma" zusammenarbeitet – dadurch wird dem Anwender viel unnötige Arbeit abgenommen. In dieser Demoversion werden alle Dokumente mit einem schwarzen Kreuz überdruckt.

106

Icons:



Pünktlich zum aktuellen Kinofilm befinden sich auf dieser Diskette vier animierte Icons vom "Kleinen Arschloch" in 16 und 256 Farben als RSC-Datei. Sie können ab TOS 2.05 in den original Desktop oder in jedes alternative Betriebssystem, wie z.B. Gemini 2, Thing oder Ease, eingebunden werden.

PD- & Shareware

Pegasus:

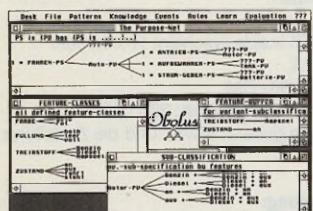
Die Demoversion eines sehr ausgereiften Adressmanagers, in dem viele Vorgänge automatisiert wurden und dadurch dem Anwender viel Zeit ersparen. Beispielsweise werden aus einer eingegebenen Postleitzahl automatisch der dazugehörige Ort und die Telefonvorwahl generiert, bei der Angabe eines Namens überprüft das Programm selbstständig, ob er männlich oder weiblich ist und setzt dann die richtige Anrede. In dieser eingeschränkten Version ist das Speichern von Adressen nicht möglich.

Print Out:

Ein kleines TTP-Programm, mit dem man schnell Infotexte oder Read-Me Dateien im ASCII-Format ausdrucken kann. Das besondere an Print Out ist die Möglichkeit, Dokumente vor dem Ausdruck mit einem Rand zu versehen - man kann entweder einen linken Rand oder einen Doppelrand (links und rechts) einstellen. Endlich gehen beim Lochen einer gedruckten Anleitung keine Informationen mehr verloren.

107 HD oder 2 DD

Obolus



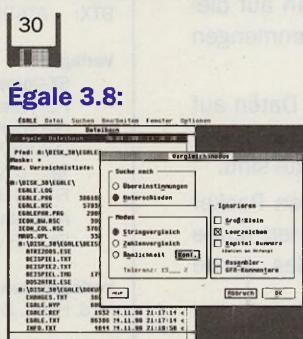
Der Bereich "künstliche Intelligenz" ist sicherlich einer der spannendsten und interessantesten seiner Art. Nun sollen auch ATARI-Anwender zum PD-Preis in den Genuss der näheren Betrachtung dieses Themengebietes kommen.

Ermöglicht wird dies durch das Programm Obolus, das wir in der Ausgabe 5/97 ausführlich ab Seite 59 vorstellen.

Zu beachten ist auf jeden Fall, daß es sich hierbei um ein bemerkenswertes und umfangreiches Programm handelt, das auf

anderen Rechnerplattformen sicherlich zu vergleichsweise hohen Konditionen vertrieben würde.

UPDATES



Das Programm wurde seit der letzten Veröffentlichung deutlich weiterentwickelt und verbessert. Zum Beispiel konnten die meisten Vergleichsroutinen deutlich beschleunigt werden. Außerdem wurde in Égale nun eine Ähnlichkeitssuche implementiert:

Das bedeutet, daß Zeilen, welche eine bestimmte prozentuale Ähnlichkeit aufweisen, als gleich angesehen werden.



ARJ-Packer V. 3.104:

Die Routinen dieses Packers wurden nochmals überarbeitet, dadurch konnte die Packeffizienz um weitere 1,5% verbessert werden. Ferner verfügt dieses Packprogramm nun über die Möglichkeit, LZH-Archive zu erzeugen, wobei es bessere Packraten aufweisen kann als das Original.

"ARJ" ist ideal für den Datenaustausch zwischen ATARI und PC, da die erzeugten Archive weiterhin 100% PC-kompatibel sind.



Cops 1.06

Die Alternative zu XControl bietet nun auch die Möglichkeit, CPX-Files nach Namen zu sortieren.

Diesem Paket liegt nun auch ein CPX-File bei, mit dessen Hilfe das Datum und die Uhrzeit der Systemuhr richtig gestellt werden können.

Inserentenverzeichnis:

ACE	17
AG-Computertechnik	19
aixit GmbH	21
A+ Omega Software	27
ATARI Gebrauchsmarkt	11
C-LAB	31
CME	55
Columbus-Software	23
Data Deicke	67
FALKE-Verlag	17, 33, 55
Gravis	2
Groß	6
Heim-Verlag	26, 35, 57, 60
Heinrich Softwarehaus	38
Markert	63
M.u.C.S.	23
Maxon	12
Olufs Software	25
Riscy Bits	27
Seidel	14/15, 36/37
Sound Pool	68
WB - Systemtechnik GmbH	29

Haben Sie Software geschrieben?

Haben Sie auch eine PD- oder Shareware-Software entwickelt, die Sie einem größeren Publikum zugänglich machen möchten? Dann senden Sie uns das von Ihnen erstellte Programm per Post zu.

Sinnvoll ist es auch, wenn Sie bereits eine kleine Beschreibung des Programmes sowie (wenn möglich) einige Bildschirm-Kopien beilegen, die wir dann in unserer PD-Rubrik abbilden können.

Vergessen Sie bitte auch nicht die Systemvoraussetzungen für den Betrieb Ihrer Software anzugeben.

Sie sollten außerdem schriftlich bestätigen, daß die vollen Rechte der Software bei Ihnen liegen.

Achtung, neu!

Jeder Einsender einer eigenen PD-Software erhält von uns einen Gutschein über 3 PD-Disketten aus der laufenden Rubrik inklusive Porto und Verpackung.

DIREKT-VERSAND

Die Original-Disketten unserer Sammlung gibt es nur direkt beim FALKE-Verlag.

1. Schriftliche Bestellung

- Der Kostenbeitrag für eine Diskette beträgt DM 10,-
- Hinzu kommen Versandkosten in Höhe von DM 5,- (Ausland DM 15,-/ nur bar oder EC-Scheck)
- Die Bezahlung erfolgt bar, per Scheck oder Nachnahme
- Bei Nachnahme fallen DM 8,- Nachnahmegebühren an.
- Ab einem Bestellwert von DM 50,- entfallen die Versandkosten
- Der Versand kann aus technischen Gründen **ausschließlich** gegen Nachnahme oder Vorauskasse erfolgen.

2. Bestellung per Tel.

FALKE Verlag
"PD-Versand"
Moorblöcken 17
24149 Kiel

Tel.: (04 31) 27 36-5
FAX: (04 31) 27 36-8

Mo. - Fr. 11.00 - 13.00 Uhr
Di. & Do. 15.00 - 17.00 Uhr

VORSCHAU 30.05.97

In der nächsten Ausgabe lesen Sie u.a.

Stella

Stella ist ein interessantes und umfangreiches Bildarchivierungsprogramm der Extraklasse, das mit Hilfe der Verwaltung einer Menge von Bild-Dateiformaten eine nützliche Hilfe für den täglichen Umgang mit Bilddaten darstellt.

Das Schönste an diesem Programm ist jedoch die Tatsache, daß es Shareware und somit sehr günstig zu erwerben ist.



Packer

Datenkomprimierung ist ein sehr interessantes Thema, da man auf diesem Wege größere Datenmengen sehr gut verringern kann!

Das ist wichtig, wenn man Daten auf eine Diskette kopieren möchte, diese aber zu groß für eine Diskette sind.

Wir stellen die bekanntesten Packer vor, messen deren Packraten sowie Packzeiten und werten das ganze aus.



CD-ROM-Inhalte



Inzwischen gibt es auch für ATARI-Anwender eine reichhaltige Auswahl an CD-ROMs. Wer will da denn noch die Übersicht wahren? Wir stellen Ihnen ein Softwareverzeichnis zu 17 bekannten CDs vor, in dem sämtliche Dateien jeder CD archiviert sind, so daß das Suchen nach einzelnen Programmen erheblich erleichtert wird.

Jaguar & LYNX



Nachdem es zur aktuellen Ausgabe leider noch nichts mit der Veröffentlichung der Jaguar-Spiele geworden ist, hoffen wir nun, in der kommenden Ausgabe exklusive Tests präsentieren zu können.

Aller Voraussicht nach werden Iron-Soldier II und Worms die ersten von uns getesteten Spiele sein.

Die Ausgabe 6 der ST-Computer & ATARI-Inside erscheint am 30. Mai

Ihre Meinung ist erwünscht & Fragen an die Redaktion

Liebe Leser,
als Redaktion der ST-Computer sind wir stets bemüht, die Qualität dieser Fachzeitschrift so hoch wie möglich anzusetzen. Daher bitten wir Sie, uns Ihre Meinung bzw. Kritik zur jeweiligen Ausgabe schriftlich oder telefonisch zu übermitteln.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß die Redaktion nur **dienstags von 15.00 - 17.30 Uhr** unter der Rufnummer 0431 / 27 365 Ihre Fragen beantworten kann. Schon bald werden wir Ihnen die Möglichkeit geben, uns auch per Internet zu kontaktieren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum

Chefredakteur: A. Goukassian

Redaktion: N. Seiboth

Redaktionelle Mitarbeiter: Ralf Schneider, M. Jaap, U. Seimet, Thomas Much, R. Lukjanik, Kay Tennemann, Manuel Brehm, Helge Bollinger, Holger Herzog

Redaktion:

Falke Verlag - A. Goukassian

Moorblöcken 17

24149 Kiel

Tel.: 0431 / 27 36-5

FAX: 0431 / 27 36-8

BTX: ATARI-Inside# - Internet: http://www.gic.de/st_inside

Verlage:

ST-Computer

- PSH Medienvertriebs GmbH

Georgenstr. 38b

D-64297 Darmstadt

Tel.: 0 61 51 / 94 77-0

FAX: 0 61 51 / 94 77-25 + 94 77-18

ATARI-Inside

- FALKE Verlag (siehe Redaktion)

Verlagsleitung PSH Medienvertriebs GmbH:

H. J. Heim, D. G. Uebler

Abonnementbetreuung:

ST-Computer: Tel.: 0 91 1 / 53 253 19

ATARI-Inside: Tel.: 0 43 1 / 27 365

Anzeigenleitung:

R. Bernhard 0 61 51 / 94 77-23

Anzeigenbetreuung:

K. Sterna 0 61 51 / 94 77-22

Anzeigenpreise:

nach Preisliste Nr. 11, gültig ab 01.01.1996

ISSN 0932-0385

Grafische Gestaltung: A. Goukassian, M. Lindenberg

Titelgestaltung: M. Lindenberg

Druck: Frotscher Druck GmbH

Lektorat: D. Schweikert

Bezugsmöglichkeiten:

ATARI-Fachhandel, Zeitschriftenhandel (Bahnhöfe) oder direkt bei den Verlagen.

ST-Computer / ATARI-Inside erscheint 11 x im Jahr

Einzelpreis: 9,80 DM

Jahresabonnement: 98,- DM

Europ. Ausland: 148,- DM Luftpost: 256,- DM

In den Preisen ist die gesetzl. MwSt. und die Zustellung enthalten.

Manuskripteinsendung:

Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Fa. Falke Verlag - Goukassian. Honorare nach Vereinbarung oder allgemeinen AGBs. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.

Urheberrecht:

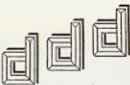
Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jeglicher Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Veröffentlichungen:

Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Fachzeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warenannahmen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt.

Haftungsausschluß:

Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskizzen usw., die zum Nichtfunktionieren oder evtl. Schaden von Bauteilen führen, wird keine Haftung übernommen.

DDD im Internet unter: "<http://members.aol.com/DigitalDD>" eMail: "DigitalDD@aol.com"

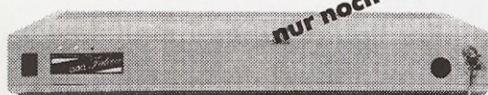
Diskettenstationen

Beachten Sie, daß unsere HD-Stationen speziell auf Atari angepaßt sind und auch Ihre DD-Disketten lesen. Übliche PC Laufwerke funktionieren nicht! Zum Betrieb als HD-Station benötigen Sie ein HD-Modul (außer Mega STE: hier ein GAL für DM 29,-)

3.5" DD-Diskstation; Atari Blende, intern	DM 66,-
dto. extern im Gehäuse	DM 111,-
3.5" HD-Diskettenstation; TEAC, intern	DM 88,-
dto. extern im Gehäuse	DM 144,-
HD-Modul II zum Betrieb der HD-Stationen	DM 59,-

Tower + Desktop

Machen Sie' was aus Ihrem 1040er oder Falcon:
- Neues **Desktopgehäuse** (s.Bild) mit abgesetzter Tastatur und Interface mit Platz für 3.5" Einbaufestplatte



Oder wie wär's mit einem **Towergehäuse** für Ihren Power-Mac, Ihren Mega ST oder STE, Ihren 520er oder 1040er, Ihren Falcon oder TT? Towergehäuse speziell für Ihren Rechner gibts bei uns für 299,-

Fordern Sie gleich kostenlos unseren Gehäuse-Katalog an!

Festplatten

SCSI-Festplatten für Ihren ATARI, mit oder ohne Controller, zum Einbau oder im eigenen Gehäuse. NEU: Externe Festplatten im Gehäuse komplett mit dd-Compress, 20MB PD-Software, anschlußtichtig:
48/74MB ext. mit Compress etc. DM 199,-
210/320MB ext. mit Compress etc. DM 355,-
420/640MB ext. mit Compress etc. DM 444,-

CD-ROM

4-fach Laufwerk, SCSI 244,-
dto. im ext. Gehäuse 355,-

neu: TeleInfo CD 39,-
CalaMaximus 39,-
Artworks CD 79,-
GNU C++ 49,-

Calamus

Calamus ist DTP vom Feinsten.
Calamus 1.09 für nur

DM 88,-

Scanner

Farb-Flachbett-Scanner DIN A4 für Atari TT und Falcon.

Auflösung bis 4800 DPI, 16Mio. Farben und Graustufen, Single-Pass!
Komplett mit Ansteuerungssoftware für ATARI.

DM 599,-



Für Ihren Portfolio: Steckbare Speichererweiterung incl. 2. Laufwerk (B). Damit erhalten Sie zusätzliche 256 KB RAM-Speicher, es können maximal 2 Speichererweiterungen an den Portfolio angesteckt werden, ergibt also pro Stück nur **DM 99,-**

Portfolio

Sie brauchen einen Computer, den Sie überall mitnehmen können, in den Sie Ihre Texte mal eben zwischendurch eingeben können, der Sie an Termine erinnert, der Adressen verwaltet und sogar Telefonnummern wählen kann, der für Sie rechnet und sich mit Ihrem DOS- oder ATARI-Rechner zum Datenaustausch verbinden läßt.

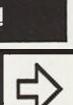
Den Portfolio gibts nur bei uns - und zwar komplett im Set mit viel Zubehör.

Set-Preis: DM 333,- (s.Angebote rechts)



Das Ding, das man hat !

Komplette Zubehörliste anfordern!



Rufen Sie doch mal an

ATARI Falcon 4MB

Wieder lieferbar: der Atari Falcon. Die neueste Entwicklung Alaris auf Basis des 68030er Prozessors besticht durch seine umfangreichen Möglichkeiten im Audiobereich. Seine etwa 4-mal höhere Geschwindigkeit im Vergleich zum ST, die DD/HD-Floppy und sein großer Speicher von bis zu 14MB machen den Falcon zum idealen ST-Nachfolger. Wann steigen Sie auf?

Atari Falcon O30 mit 4MB RAM: **DM 1149,-**

Top-Angebot

ATARI 260/520 mit 1MB	188,-
ATARI Mega ST 1	288,-
ATARI Mega ST 4	488,-
dto. mit 16MHz	544,-
Optische Maus	69,-
Megafile 30MB	149,-
Coprozessoren für	
Mega STE (68881-16)	77,-
Falcon (68882-20)	99,-
Einbau-Uhr f. 1040er	39,-
36MHz Beschleuniger f. MegaSTE	
HBS 640 - T36	466,-
A2 Tintendrucker BJ 330	777,-
Calamus S	144,-
MicroDisk 48/74MB	299,-
MicroDisk 52/80MB	333,-
ST-Book Speicherw.=>4MB	999,-
Netzteil für Mega/IO40ST	99,-
PC-Tastatur direkt am Atari:	
Interface solo	79,-
dto. mit PC-Tastatur	111,-
Nova Mega 16M, Grafikkarte	
für Mega ST, bis 128O+1024, bis	
16Mio. Farben	499,-
LYNX II, Spielekonsole im	
Powerpack mit Tasche, Spiel,	
Comlynx-Kabel, Netzteil	133,-

Tip des Monats

Hier stellen wir besondere Angebote vor, die sparen helfen.

Speichererweiterungen

so günstig wie nie zuvor!

Für den Atari TT:	
2 MByte ST-RAM	DM 199,-
8 MByte ST-RAM	DM 499,-
4 MByte Fast-RAM	DM 188,-
16 MByte Fast-RAM	DM 299,-

Für den Atari Falcon:	
14 MByte RAM	DM 333,-

Für den Atari Stacy:	
2 MByte RAM-Karte	DM 299,-
4 MByte RAM-Karte	DM 377,-

Endlich ...

... wieder lieferbar. Vielleicht haben Sie ja auch schon lange vergeblich auf eine nagelneue Original Atari Maus, auf ein Medium für die 44MB Wechselplatte von Atari oder auf den schnellen AJAX Floppy-Controller (für HD und sogar ED) gewartet?

Nichts davon war erhältlich.

Jetzt ist Schluß damit - wir haben (fast) alles:

Original ATARI Maus	DM 49,-
44MB Wechselplatten	++ ausverkauft ++
AJAX Floppy-Controller	DM 66,-
Floppy-Contr. WD 1772-O2O2	DM 39,-
6OMB Falcon-Platte 2,5"	DM 149,-
Riebel Netzwerkarten (ST+VME)	ab 333,-
Mega ST Tastatur (Die Beste !)	DM 149,-
LCD Display für Stacy	DM 199,-
Stacy-Speichererweiterungen	siehe oben.

Portfolio - Set PC

Für PC-Besitzer gibts den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein RAM-Kartenlaufwerk für Ihren PC (8 Bit-Karte). Daten können so bequem via RAM-Karten vom Portfolio zum PC und anders herum übertragen werden. Dazu gibt's ein Adressverwaltungsprogramm, eine Textverarbeitung, einen Terminplaner und eine Tabellenkalkulation für Ihren PC. Das Gute dabei:

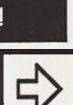
Diese Software entspricht genau den eingebauten Programmen des Portfolios. So können die Daten problemlos hin- und hergetauscht werden, bei voller Kompatibilität.

Preis des Sets: nur DM 333,-

Portfolio - Set Atari

Für Atari-Besitzer gibts den Portfolio, zwei 64K RAM-Karten, ein Netzteil und ein Seriell-Interface incl. Kabel und Software, um Ihren Atari (oder Ihren PC) mit dem Portfolio zu verbinden. So können Sie Daten via mitgelieferten Kabel zwischen Ihrem Computer und dem Portfolio austauschen. Dazu gibt's einige ausgesuchte Programme für den Portfolio.

Preis des Sets: nur DM 333,-



Öffnungszeiten: MO. - FR. von 10 - 18 Uhr durchgehend
Samstag und Sonntag geschlossen.

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen

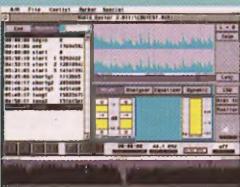
digital data deicke, einer der weltweit größten Anbieter im ATARI-Bereich rät: Achten Sie auf guten technischen Support und eine erreichbare Hotline. Es zahlt sich aus!



SoundPool Pro Audio Tools

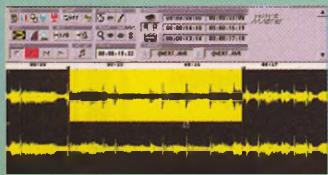


Neue Version!



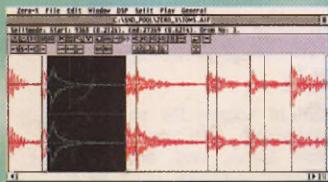
AudioTracker

Acht-Spur Harddisk Recording Software für Atari Falcon. Mit Mischpult, Audio-Wave Editor und DSP-Effekten.



WaveMaster

Audio-Wave Editor als Accessory oder standalone Programm zum Editieren von Audio Files (z.B. in Kombination mit Cubase Audio).



Zero-X

Das Power Tool für Musiker mit Sampler und Atari. Zerlegt Drumloops in einzelne Samples, loopt jeden Sound und überträgt die Samples per SCSI oder MIDI-Dump in den Sampler.

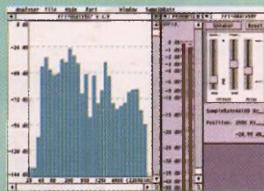


Sync-Box

Die Sync-Box wandelt MIDI Timecode in SMPTE/EBU. Damit können SMPTE gesteuerte Systeme (z.B. Notator SL) zum Computer synchronisiert werden.

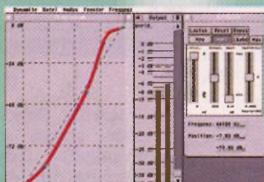
AudioMaster

Das Mastering System für C-Lab und Atari Falcon. Non destructive Editing, umfangreiche Schnitt- und Cuelist-Funktionen.



Analyser

Realtime FFT-Analyser zur optischen Kontrolle von Audiosignalen. Mit Terzband-, Singlefrequenz- und Sonogrammdarstellung.



Dynamite

Multi Dynamik Prozessor zum Bearbeiten der Pegelspitzen und Lautstärken. DSP Software mit Kompressor, Limiter, Expander und Gate Funktion.



Sync-Box Pro

Professioneller SMPTE/MTC Synchronizer und Generator mit Drop-Out Correction, TC-Refresher, MIDI-Merger und MTC zu SMPTE Wandler.



Best-seller!

MO 4 - Vierfach MIDI Out

Die fehlenden vier MIDI Out-Ports für jeden Atari. 64 zusätzliche MIDI Kanäle! Mit M.ROS Treibern für Cubase u.a.

Digi-Switchboard

Schaltmatrix für SPDIF Signale mit vier Eingängen, zwei Ausgängen und Insertweg z.B. für den Sample Rate Converter. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



Best-seller!



Auch Bundles

SPDIF Interface

Die digitale Verbindung zwischen Falcon und DAT-Recorder, CD-Player, Sampler oder Digital Mischpult. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



Analog 8/4 Interface

Das Analog 8/4 verschafft dem Falcon acht bzw. vier analoge Ausgänge. Linepegel, Frequenzgang 20Hz - 20kHz.



Neue Version!

CDRecorder 2

State of the Art CD-Recording Software für Atari TT und Falcon. Brennt CD-ROMs, Redbook Audio CDs, Mixed-Mode, CD-Extra und Multisession CDs.



NEU!

CD-Labels

CD Labels in Profi-Qualität - Artwork am Computer entwerfen, mit dem Tintenstrahl oder Laser-Drucker ausdrucken und dann auf die CD aufkleben.



Niedrig-preis!

Sample Rate Converter

Der SRC konvertiert beliebige SPDIF Audio Daten in die Samplefrequenzen 32, 44.1 und 48 kHz. Mit optischen und koaxialen Ein- und Ausgängen.



CD-Rohlinge

CDR-Medien von verschiedenen Herstellern zu Super-Niedrigpreisen!

Bitte senden
Sie mir mehr
Informations!

Versand HOTLINE:
07046 - 90 215

SoundPool
Katalog 1996

CD-Recording

SoundPool Postf. 1112 D-74373 Zaberfeld
Tel: 07046-90215 Fax & BBS: 07046-90315
Compuserve: 101233,3213 Absender bitte nicht vergessen!